



**DHW**

**DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG**

**RECHENSCHAFTSBERICHT**

**2019 und 2020**

*Vorgelegt auf der  
Jahresmitgliederversammlung  
Köln/Online, 21. Dezember 2020*



©Rechenschaftsbericht  
2019 und 2020  
vorgelegt auf der  
Jahresmitgliederversammlung  
Köln/Online 21.12.2020

---

DHW-Zentrale  
Eupener Str. 150 , 50933 Köln  
Fon 0049 221 3979 776  
Fax 0049 221 3979 778  
[www.dhvw.de](http://www.dhvw.de)  
[info@dhvw.de](mailto:info@dhvw.de) ; [zentrale@dhvw.de](mailto:zentrale@dhvw.de)  
<https://www.facebook.com/www.dhvw.de?ref=ts&fref=ts>



# Grußwort des Präsidenten

## **Die DHW hat sich konsolidiert. Wir sind wieder da!**

Offensichtlich waren die Erfolge der DHW-Projekte, das steigende gute Image der DHW und die Tatsache, dass es eine deutsch-griechische Organisation gibt, die in Ruhe und Frieden arbeitet, für einige frühere Mitglieder ein Unding bzw. nicht wahr zu haben.

Aus einer völlig unbegründeten Angst vor der Verantwortung, haben Menschen, mit denen man jahrelang eng verbunden war, es für nötig erachtet, sich zu distanzieren, die Organisation öffentlich schlecht zu reden und die am stärksten exponierte Personen bei Behörden und Gerichten anzuschwärzen und zu diskreditieren. Sie haben sogar krampfhaft versucht, die DHW aufzulösen. Mit beidem sind sie aber kläglich gescheitert.

Das Einzige, was sie erreicht haben, war ein heftiger finanzieller Rückschlag für meinen Vorgänger im Präsidentenamt, Jorgo Chatzimarkakis, der in einem hoch ehrenhaften privaten Kraftakt es geschafft hat, die DHW rauszuhalten und jegliche Forderungen persönlich zu begleichen. Er hat sich wie ein Ehrenmann verhalten und den böswilligen Intriganten gezeigt, was es heißt, Wort zu halten und Loyalität walten zu lassen. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle, lieber Jorgo.

Eine Organisation, die bald über 30 Jahre existiert, hat auch Höhen und Tiefen. Wollen wir hoffen, dass uns weitere Tiefen erspart bleiben. Daran wollen wir alle gemeinsam arbeiten.

### Vorstand erweitert und verjüngt

Im Zuge der obigen Auseinandersetzung sind Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Damit konnte sich der Vorstand verjüngen und mit Xenofon Grigoriadis als Vizepräsident, Fotios Papadopoulos als Generalsekretär und Konstantin Karagianakis als Finanzvorstand integre Vorstandsmitglieder gefunden werden, die sich mit viel Elan und Überzeugung für die Fortentwicklung der DHW einsetzen.

Auch der Bundesvorstand (Präsidium, Regionalpräsidenten, Vorsitzende der Arbeitskreise) hat nach der MV 2019 in Karlsruhe getagt und ein sehr erfolgreiches und gruppendynamisches Wochenende verbracht. Neben konzentriertem Brainstorming zur Arbeit, Zukunft und Neuorientierung der DHW haben wir auch die Ausstellung über Mykene im Badischen Landesmuseum besucht. Solche Treffen möchten wir an verschiedenen Orten bundesweit in Zukunft organisieren.

### DHW-Projekte erfolgreich abgeschlossen

Das Projekt KAUSA Servicestelle Köln, das von 2013 bis 2018 in der Trägerschaft der DHW stand, wurde erfolgreich beendet und vom Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) als Aufsichtsbehörde abgesegnet. Eine erstaunliche Leistung und eine exzellente Arbeit wurden da unter der Leitung von Christina Alexoglou-Patelkos und einem großartigen Team vollbracht. Sämtliche Ziele des Projektes wurden erreicht bzw. übertroffen. 511 (geplant waren 200) KMU wurden zu Fragen der Rekrutierung und der Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten informiert; 1711 (geplant 300) Jugendliche mit Migrationshintergrund wurden über Empowerment-Workshops über die Duale Ausbildung informiert und ggf. an Partnerorganisationen vermittelt; 1924 (geplant 600) junge Geflüchtete erhielten Erstinformationen über das deutsche Bildungssystem und die Duale Ausbildung; etc. etc. Zu den 24 Netzwerktreffen kamen noch u.a. Orientierungstage, Workshops, interkulturelle „Runde Tische“. Über 30 Kooperationspartner wurden gewonnen. Jugendliche von über 20 Ländern von A wie Afghanistan bis V wie Vietnam wurden beraten. Dabei war die Arbeit mit den griechischen Jugendlichen im Rheinland anfangs so erfolgreich, dass das BIBB die DHW

gebeten hat, das Projekt um drei Jahre zu verlängern und auf Geflüchtete zu erweitern. Darauf müssen wir als Organisation und als DHW-Mitglieder sehr stolz sein. Denn wir haben bewiesen, dass Griechisch stämmige nicht monoethnisch denken, offen und tolerant sind und sich auch für Menschen, die aus anderen Kulturkreisen stammen und Hilfe brauchen, gerne einsetzen.

Das MobiPro-Projekt in Thüringen, das zu viel Aufregung, Ärger und Anfeindungen führte, hat auch einen glücklichen Lauf gehabt nachdem dieses in die Hand eines neuen Trägers vor Ort gelegt werden konnte. Von den 7 Auszubildenden aus Griechenland haben 2019 vier die Abschlussprüfung zum Altenpfleger erfolgreich absolviert. Eine Auszubildende hat sich in Richtung Kindererzieherin neuorientiert, eine ist Pflegehelferin geworden und eine ist nach Griechenland zurückgekehrt. Nach Ansicht des Trägers „ist es damit ein sehr erfolgreicher Abschluss des Projektes und liegt von der Quote weit über den Durchschnittswerten aller MobiPro-Projekte“.

Alles in allem also ein erfolgreicher Ausgang für alle von der DHW betreuten oder mitbetreuten Projekte. Und dabei muss betont werden, dass von diesen Projekten auch sehr viele Griechisch stämmige Jugendliche profitiert haben.

#### Unternehmen unterstützt

Dass die DHW in der Lage ist, auch größeren Unternehmen unter die Arme zu greifen, zeigt z.B. das Projekt der LOGEX Systems GmbH aus Ingolstadt. Das Unternehmen benötigte qualifizierte LKW-Fahrer, die es in Deutschland nicht mehr finden konnte. So konnten wir über unsere Mitglieder den Kontakt nach Griechenland knüpfen und so wurden dort vor Ort sowohl Interessenten gewonnen als auch so ausgebildet, dass sie sogar für den Transport von Spezialstoffen einsetzbar waren. „Eine Erfolgsstory also mit einer nicht zu verachtenden sozialen Komponente“, so Iordanis Dangas von LOGEX.

#### Partnerschaft zwischen Brandenburg und Westmakedonien besiegelt

Anlässlich des deutsch-griechischen Wirtschaftsforums im März 2020 in Berlin und in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Ministerpräsident Kiriakos Mitsotakis hat die DHW am Vorabend der Veranstaltung die Regionen Brandenburg und Westmakedonien zusammengebracht. Zu diesem Anlass führten die Bemühungen beider Regionen um die Dekarbonisierung und die daraus resultierenden Umstrukturierungen der Industrie. Brandenburg ist nicht nur Spitzenreiter beim Ausbau erneuerbarer Energien, sondern arbeitet stark daran, auch Vorreiterregion für eine Wasserstoffwirtschaft zu werden und damit die Energiewende in Deutschland entscheidend voranzubringen. Westmakedonien wiederum kann von diesem Know-How profitieren und auch zum Vorreiter einer solchen Energiewende in Griechenland werden. Zu einem ersten Treffen kamen der Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Jörg Steinbach, und Westmakedoniens Gouverneur Giorgos Kassapidis in Berlin und auf Einladung der DHW zusammen und besiegelten so ihre Kooperation und die Nutzung von Synergien, um die Ziele der griechischen Regierung und der EU zeitig zu erreichen. Ein Dank an dieser Stelle geht an DHW-Vizepräsident Jorgos Chatzimarkakis, der als Generalsekretär von HydrogenEurope bei der Realisation dieser Veranstaltung entscheidend mitgewirkt hat.

#### Mit Mut in die Zukunft schauen

**Aufgrund obiger Ereignisse, der Entwicklung der deutsch-griechischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, den soziopolitischen Veränderungen in Griechenland nach der Finanzkrise und in der Flüchtlingskrise sowie der prekären Lage im östlichen Mittelmeer haben sich Präsidium und Bundesvorstand zu folgenden Schwerpunkten der zukünftigen Arbeit und Ausrichtung der DHW entschlossen:**

#### Stärkung der Organisation bundesweit und in Griechenland

Die DHW ist heute in 11 Landeshauptstädten, Metropolregionen und Wirtschaftsüberzentren sowie 3 Regionen in Griechenland vertreten (Athen, Thessaloniki, Thessalien). Dieses starke deutsch-griechische Netzwerk soll durch die Gewinnung von neuen Mitgliedern gestärkt werden. Gleichzeitig sollen die Sektionen der DHW bundesweit mit ähnlichen Organisationen (Kammern, Verbänden, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, etc.) zusammenarbeiten und auf Landesebene, in den Metropolregionen und den Wirtschaftsüberzentren vernetzt werden. Darüber hinaus ist die DHW eine bundesweite deutsch-griechische gesellschaftliche Plattform der Kommunikation und der Anbahnung von Freundschaften und Kontakten. Da zunehmend Anfragen aus Griechenland kommen und die Exportorientierung für viele griechische KMUs wieder interessant wird, will sich

die DHW Mitgliedern und Interessenten aus Griechenland öffnen. Daran arbeitet Pavlos Telidis, Regionalpräsident in Athen, mit großem Engagement.

#### Förderung der beruflichen Bildung in Deutschland und Griechenland

In Kooperation mit Kammern und Verbänden in Deutschland und Griechenland wirbt die DHW für die berufliche Bildung und die Duale Ausbildung in beiden Ländern. In Griechenland sollen Module der deutschen Dualen Ausbildung in bestimmten Berufszweigen übernommen werden und von der Deutsch-Griechischen IHK zertifiziert werden. Dadurch erlangen die Absolventen der Module europäisch verwertbare und wertvolle Zeugnisse, die ihnen den Weg zum deutschen und europäischen Arbeitsmarkt ebnen bzw. vereinfachen. In Deutschland führt die DHW seit 2006 öffentliche Projekte in diesem Zusammenhang durch und informiert Schülerinnen und Schüler von staatlichen griechischen Schulen sowie ihre Eltern und Lehrer über die Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Bildung als Alternative zum Studium. Gleichzeitig führt die DHW in Kooperation mit den Kammern Informationsveranstaltungen für griechische Handwerker in Deutschland durch, um sie als Ausbilder/Ausbildungsbetriebe zu gewinnen. Auch nach der sehr erfolgreichen Beendigung der KAUSA-Serviceestelle Köln soll die 13jährige Expertise genutzt werden, um weitere Projekte zu beantragen oder zu übernehmen.

Der DHW-Präsident ist weiterhin ordentliches Mitglied des Arbeitskreises IDAH (Integration durch Ausbildung im Handwerk) der HWK Köln.

#### Die DHW als Auffangbecken in Zeiten der Wirtschafts- und Flüchtlingskrise

Durch die Wirtschaftskrise hat die DHW ein neues Betätigungsfeld hinzubekommen. Die DHW fungiert seitdem als Erstkontakt von Arbeitssuchenden aus Griechenland. Über Kooperationen mit den Bundesagenturen sowie kommunalen und privaten Vermittlungsagenturen hilft die DHW diesen Menschen einen ordentlichen Start in Deutschland zu haben und über die Erlernung der deutschen Sprache ihre Integration zu beschleunigen. Die langjährige Expertise auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass die DHW von staatlicher Seite aufgefordert wurde, sich auch für Flüchtlinge zu engagieren. Das ist u.a. die Aufgabe z.B. der KAUSA Serviceestelle Köln gewesen, die unter alleiniger Trägerschaft der DHW sehr erfolgreich und vorbildlich gearbeitet hat und als Ziele die bessere und schnellere Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt und deren einfacheren Zugang zur beruflichen Bildung hatte. Wir wollen auch im neuen Jahr versuchen, ähnliche Projekte wie das der KAUSA für die DHW zu akquirieren.

#### Die DHW als Motor/Mentor/Mediator für Existenzgründungen, Unternehmenskooperationen und Start Ups

Seit ihrer Gründung arbeitet die DHW aktiv in der Anbahnung von Unternehmenskooperationen zwischen Deutschland und Griechenland. Darüber hinaus unterstützt die DHW exportorientierte und innovative griechische Unternehmen in den deutschen Markt zu kommen und ggf. Partner in Deutschland zu finden. Über enge Kontakte zu deutschen Kammern und Verbänden informiert die DHW über Möglichkeiten des Zugangs zu deutschen und europäischen Programmen und Projekten für die Finanzierung von Gründungen von KMUs. Ein neues Projekt ist die Kontakthanbahnung zu deutschen und europäischen Verbänden von Start Ups und die Nutzung deren Erfahrung und Kontakte für die Etablierung von griechischen Start Ups auf europäischem Boden.

#### Die DHW unterstützt die Bundesregierung in allen Projekten im Rahmen der deutsch-griechischen Kooperation

Seit Unterzeichnung des Koalitionsvertrags 2013 arbeitet die DHW mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die **Deutsch-Griechische Versammlung** eng zusammen. In diesem Zusammenhang unterstützt die DHW die DGV bei der Anbahnung, Durchführung und Realisierung von Kooperationen zwischen deutschen und griechischen Kammern. Dadurch erhofft sie sich eine Dezentralisierung auf wirtschaftlichem Gebiet und eine Stärkung von Griechenlands Peripherie durch die nachhaltige Existenz von Kleinen und Mittleren Unternehmen dort sowie die Unterstützung von exportorientierten und wettbewerbsfähigen lokalen Wirtschaften.

Im **Deutsch-Griechischen Jugendwerk** (DGJW) arbeitet die DHW weiterhin an exponierter Stellung. Die Bundesregierung hat beschlossen, die DHW als eine der drei Organisationen der Zivilgesellschaft am deutschen Teil des Aufsichtsrats dabei zu haben. Als ordentliches Mitglied wird die DHW Präsident Phedon Codjambopoulo im 7köpfigen Aufsichtsrat vertreten, zu seiner Stellvertreterin wurde Despina Kazantzidou, Regionalpräsidentin der DHW in Niedersachsen gewählt. Die DHW hat sich im DGJW mit dem Projekt Beruf.Kennen.Lernen profiliert. Auf dieser Basis soll sie sich weiterhin in den Bereichen Berufsorientierung und freiwillige berufliche Praktika

und Austausch engagieren. Das DGJW ist jetzt von beiden Staaten per Gesetz installiert. Sitz des deutschen Zweiges ist Leipzig und des griechischen Zweiges Thessaloniki. Deutscher Generalsekretär in Leipzig ist Gerasimos Bekas.

#### Deutschland Partnerland auf der 85. TIF

In 2020 sollte Deutschland Partnerland der 85. Thessaloniki International Fair sein. Schon 2019 haben DHW-Vertreter die Delegation des BMWi und der KölnMesse in Thessaloniki während der TIF 2019 begleitet. Die deutsche Delegation wollte miterleben, wie so eine Messe abläuft und Kontakte zu den Organisatoren, Vertretern der Stadt und der lokalen Wirtschaft knüpfen, um den deutschen Auftritt optimal zu gestalten und zu planen. Da die KölnMesse AG vom BMWi den Auftrag bekommen hatte, den Messeauftritt zu organisieren, war die DHW von sehr früh auch bei der Akquisition von Ausstellern mit dabei. Schließlich kam Corona dazwischen und alles wurde kurz vor Beginn annulliert. Manche sprechen von vertagt. Neueres gibt es allerdings zu diesem Thema noch nicht. Auf jeden Fall haben die Menschen vom BMWi mitbekommen, dass die DHW ein aktiver und zuverlässiger Partner bei so einem Event sein kann.

#### 1821-2021, der Beitrag der DHW

2021 jährt sich zum 200. Mal der Tag der Befreiung Griechenlands vom osmanischen Joch. Alle Griechen im In- und Ausland sowie alle Philhellenen weltweit sind aufgerufen, diesen Tag groß und öffentlichkeitswirksam zu feiern und zu begehen. Auch die DHW möchte ihren Beitrag dazu leisten. Deshalb hat der Vorstand ein Konzept erarbeitet und es dem zuständigen Büro im Außenministerium zugesandt. Es handelt sich dabei um eine Vortragsreihe zu historischen und geopolitischen Themen, die an aktuelle Geschehnisse in Südosteuropa und dem östlichen Mittelmeer knüpfen sollen. Hierfür danke ich Vizepräsident Xenofon Grigoriadis, dass er sich die Zeit genommen hat, mit hochkarätigen Wissenschaftlern diese Vortragsreihe zu organisieren. Der Freistaat Bayern, so die Informationen von Regionalpräsident Stavros Kostantinidis, wird das Jubiläum in eigener Regie groß feiern.

#### 2023 – 30 Jahre DHW in Deutschland

Im Jahr 2023 wird die DHW 30 Jahre alt. Ich denke, dass ist ein Ereignis, das wir gebührend feiern sollten. Schon jetzt möchte ich alle bitten, sich darüber Gedanken zu machen, sodass wir rechtzeitig beginnen ein schönes und öffentlichkeitswirksames Mega-Event zu planen und zu organisieren. Dafür benötigen wir aber auch ausreichende finanzielle Ressourcen. Deshalb schon jetzt: Es lohnt sich diesmal sehr, mit der Hand tief in die Tasche zu greifen, denn es geht um die einmalige Chance, die Leistungen der deutsch-griechischen Wirtschaft IN Deutschland zu präsentieren und das Image der DHW als Vertreterin dieser Community der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

In diesem Sinne danke ich im Namen des Präsidiums allen für die Treue und die exzellente und solidarische Zusammenarbeit im jetzigen Vorstand und wünsche mir für das nächste Jahr Ihre weitere tatkräftige Unterstützung damit die DHW auch im nächsten Jahr ihre erfolgreiche Arbeit weiterführen kann.

In diesem Sinne danke ich im Namen des Präsidiums allen für die Treue und die exzellente und solidarische Zusammenarbeit im jetzigen Vorstand und wünsche mir für das nächste Jahr Ihre weitere tatkräftige Unterstützung damit die DHW auch im nächsten Jahr ihre erfolgreiche Arbeit weiterführen kann.

**Phedon G. Codjambopoulo**  
PRÄSIDENT



DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

WIR ORGANISIEREN  
VISIONEN



www.dhvw.de

# **Ein Leben für Wirtschaft, Kultur und Jugend**

## **Ein Nachruf auf Dr.-Ing. Sokrates Giapapas**

**von Phedon G. Codjambopoulo**

Am 9.12.2020 ist Dr. Sokrates Giapapas im stolzen Alter von 83 Jahren von uns gegangen. Für alle, die ihn mit seinen vielfältigen Interessen und Aktivitäten gekannt und geschätzt haben, bedeutet das einen großen Verlust. Mit Dr. Giapapas verliert die DHW ein engagiertes Mitglied, einen Freund und Förderer sowie für die Jüngeren ein großes Vorbild.

1956 begann Dr. Giapapas an der TU Berlin das Studium zum Verfahrenstechniker mit der Spezialisierung Kunststoff. Anschließend hatte er verschiedene Positionen in der Leitung von Unternehmen in Deutschland und Griechenland. 1996 kommt er mit 59 Jahren nach Brandenburg, wo er maßgeblich mitwirkt, in Schwarzheide ein modernes und dynamisches Kunststoffrohrwerk zu errichten und dem er bis zum Rentenalter 2003 als Werksleiter vorsteht. Durch ihn wird das Werk am Standort Schwarzheide gesichert und den dort arbeitenden Menschen wird eine neue Zukunft geschenkt. Mit seiner Pensionierung ist sein Einsatz für die Region aber nicht beendet. Er bleibt der Lausitz treu und wird Präsident des Zentrums für Entwicklung, Innovation und Technologie in Schwarzheide, der Z.E.I.T. GmbH. Darüber hinaus engagiert er sich in der Region in einer Reihe von Vereinen und Institutionen. Er wird Botschafter für die „Perspektive 50plus“ und beim Beschäftigungspakt „ALTERnativen in der Lausitz“ aktiv und macht durch seine Bekanntheit und seinen zahlreichen Kontakten zu Unternehmen, Verbänden und Netzwerken diese Programme in der Region bekannt und erarbeitet mit verschiedenen Akteuren neue Konzepte für ältere Beschäftigte und Langzeitarbeitslose. Dabei ist er mit seiner über sieben Jahrzehnten währenden Lebenserfahrung das beste Argument für die Leistungsfähigkeit älterer Menschen.



Dr. Giapapas kümmert sich aber nicht nur um die Älteren. In Kooperation mit der lokalen Industrie initiiert er das Netzwerk Integration der Wirtschaft und der Bildung mit dem Ziel der Heranführung von Schülern und Studenten an die wirtschaftliche Realität. Eine Vielzahl von Aktivitäten mit den Schulen vor Ort bekräftigt sein Engagement für die Jugend. Sein Herz und seine Liebe gehören der jungen Generation als Garant für die Zukunft der Stadt und der Region.

Seine Liebe gehört aber auch seiner Kultur und insbesondere der Musik, dem Gesang und dem Tanz. Zusammen mit seinem Netzwerk organisiert er alljährlich interessante Musikabende, an denen nicht nur er mit seiner sonoren Stimme griechische, deutsche und internationale Lieder singt, sondern auch immer jungen Talenten eine Bühne zu deren Promotion bietet. Einer der letzten Höhepunkte seiner diesbezüglichen

Aktivitäten war die Realisierung seines Traumes einer deutsch-griechischen musikalischen Begegnung am Fuße der Akropolis von Mykene auf dem Peloponnes, was Dank befreundeten Sponsoren und jungen musikalischen Talenten aus Deutschland und Griechenland 2017 stattfinden konnte. Obwohl deutlich geschwächt, kam er in Begleitung seiner lieben Frau Penelope und konnte die ganze zweitägige Veranstaltung tapfer und voller Freude, Dankbarkeit und Genugtuung genießen.

Für seine mannigfaltigen Verdienste wurde er vielfach geehrt: 2004 wurde er Ehrenbürger der Stadt Schwarzheide. 2010 bekam er die Europaurkunde des Landes Brandenburg und den Verdienstorden des Landes Brandenburg. „Brandenburg ist Ihnen zu Dank verpflichtet. Sie gaben den jungen Menschen eine Zukunft. Bleiben Sie uns als Ideengeber und Netzwerker erhalten“ waren die Worte von Ministerpräsident Matthias Platzeck damals. 2011 wurde er Ehrensensator der Hochschule Lausitz (jetzt Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg) und 2013 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein Wirken im Bereich der wirtschaftlichen, sozialen und geistigen Arbeit für die Stadt Schwarzheide, die Region der Niederlausitz, an zahlreichen Wirkungsstätten des Landes Brandenburg und über die Landesgrenzen hinaus.

Für die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung wird Dr. Giapapas – unser allerliebster Sokrates – ein Mann, der mit seinen vielfältigen Interessen, mit seiner Begeisterung in der Sache und der Nachhaltigkeit seines Denkens und Handelns sowie seine Güte, seine Warmherzigkeit und sein Lächeln immer Vorbild sein. Vorbild für eine geistige Offenheit, die hoffentlich auch in Zukunft das deutsch-griechische wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen auszeichnen wird. Wir haben mit seinem Heimgang einen guten Freund verloren, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

**Dr.-Ing. Sokrates Giapapas**

13. April 1937 – 9. Dezember 2020

# Nachruf: Mario Ohoven

Am 31. Oktober 2020 verstarb Mario Ohoven. Er war in der Öffentlichkeit bekannt als Präsident des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft (BVMW). Mario Ohoven wurde unvermittelt durch einen schweren Verkehrsunfall aus seinem Leben gerissen.



Geboren wurde Mario Ohoven in Neuss als Sohn einer traditionsreichen Unternehmerfamilie. Im Anschluss war er als gelernter Banker über 40 Jahre im Bereich der Vermögensanlagen tätig. Zu seinen Errungenschaften zählten unter anderem kulturhistorische Denkmäler und Schlösser zu sanieren. Als Pionier, Trendsetter und Marktführer erfreute sich

Mario Ohoven nicht nur in der Wirtschaft großer Beliebtheit. Neben der Sicherung von über 10.000 selbstgeschaffenen Arbeitsplätzen in der Wirtschaft war er ebenfalls bekannt für stichhaltige Kapitalmarktprognosen. Bei seinen Vorträgen hörten ihm knapp 30.000 Gäste zu. Zu seinen Gästen zählten Wolfgang Schäuble, Helmut Schmidt, Hans-Dietrich Genscher, Henry Kissinger, André Kostolany, Johannes Gross und viele weitere. Neben dem Titel eines Ehrendoktors und Honorarprofessors erhielt er im Jahr 1999 den Preis des Europäischen Wirtschaftsinstituts (EWI).

Als sein Lebenswerk gilt der Aufbau des Mittelstandsverbands in Deutschland und ganz Europa. Er setzte sich für Millionen von Mittelständlern und Selbstständigen ein. Wenn es darum ging, die deutsche Wirtschaft zu verteidigen, war er stets verlässlich zur Stelle. Neben zahlreichen Auszeichnungen war für Mario Ohoven besonders seine charismatische Persönlichkeit bekannt, die Menschen um ihn herum inspirierten. Damit hat der Mittelstand in der aktuellen Krise eine bedeutende Stimme verloren.

Über sein wirtschaftspolitisches Engagement hinaus setzte sich Marion Ohoven auch für die Völkerverständigung und die Zukunft der Menschen in Europa ein. So war er für viele Jahre Präsident der Europäischen Vereinigung der Verbände Kleiner und Mittlerer Unternehmen (CEA-PME) mit Sitz in Brüssel.

Mario Ohoven hat die DHW in ihren ersten Schritten sowohl national als auch in Europa tatkräftig unterstützt. Er hat bei vielen Veranstaltung der DHW mitgewirkt und sich für die deutsch-griechischen Wirtschaftsbeziehungen eingesetzt. Deshalb ist er auch in den DHW-Ehrensenat berufen worden.

In tiefer Trauer gedenken wir eines Menschen, der Großes tat. Die DHW bedankt sich für seine Visionen und Vorbilder.

Phedon G. Codjambopoulo

# Die Situation der griechischen Community in Deutschland

Die im Rechenschaftsbericht 2017/2018 formulierte Prognose über die Zahl der Griechen in Deutschland wurde nunmehr amtlich bestätigt. Nach der in 2019 veröffentlichten Statistik von DESTATIS bzw. Ausländerzentralregister des Statistischen Bundesamtes für 2018 betrug die Zahl der Griechen 467.000 (also Menschen mit ausschließlich griechischem Pass). Diese hatten ein durchschnittliches Alter von 41,3 Jahren, also eine deutliche Verjüngung im Verlauf. Davon waren 259.000 Männer mit durchschnittlich 41,8 Jahren. 459.000 leben in den alten Bundesländern und 8.000 in den neuen. Die meisten (147.000) leben in NRW, gefolgt von 96.000 in Baden-Württemberg und 93.000 in Bayern.

Die doppelte Staatsbürgerschaft haben lediglich 54.000.

Die Zahl der gemischten Ehen betrug 216.000.

An der Europawahl haben 2014 10.096 Griechinnen und Griechen teilgenommen, in 2019 waren es 11.792. Diese niedrige Zahl signalisiert das Desinteresse bzw. den Frust der Auslandsgriechen bezüglich des immer noch stark erschwerten Urnengangs bei fehlender Möglichkeit der Briefwahl. Dieses Thema war auch eines der wichtigsten in 2019. Diskutiert wurde in Griechenland ein neues Wahlgesetz für die Auslandsgriechen. Dazu finden Sie an anderer Stelle eine ausführliche Berichterstattung. Die DHW hat einen umfassenden Vorschlag sogar bei der Anhörung im griechischen Parlament vorgelegt und sich als eine der wenigen Organisationen im Ausland für das e-voting stark gemacht. Leider wurde ein skandalöser Kompromiss unter den Parteien beschlossen, der ca. 75% der Auslandsgriechen von einer Teilnahme ausschließt. Zum wiederholten Male haben vornehmlich die linken Parteien (SYRIZA und KKE) bewiesen, dass sie eine aktive Beteiligung der Auslandsgriechen am politischen Geschehen in Griechenland vehement ablehnen.

Eine interessante Statistik, die wenig Beachtung fand, ist das Ergebnis einer Untersuchung von Verivox für die Jahre 2018 und 2019. Verivox ist ein zur ProSiebenSat.1 Media-Gruppe gehörendes deutsches Unternehmen, das Vergleichsportale betreibt und als Vermittler von Verträgen tätig ist. Der Dienstleister zählt im Bereich der Tarifvergleiche zu den größten Anbietern in Deutschland. So untersuchte Verivox an wen die deutschen Banken am liebsten Kredite vergeben würden. Die statistische Auswertung ergab, dass die Griechen an erster Stelle stehen. Von allen Griechinnen und Griechen, die einen Kreditantrag gestellt haben, haben 73% davon eins auch bekommen. Dieser Prozentsatz liegt sogar knapp über dem der Deutschen (72%).

## AKTIVITÄTEN – TERMINE – EVENTS – PERSONALIA Jan. 2019 – Dez. 2020



TOMORROWNEWS.GR

Ποιος επιλέγει τελικά το μέλλον της Ελλάδας; (Παύλος Τελίδης)

**März 2019**

**DHW-Regionalpräsident Pavlos Telidis analysiert in einem Artikel im Internet-Portal TOMORROWNEWS.GR die demographische Situation in Griechenland und fordert eine öffentliche Diskussion über die Zukunft Griechenlands.**

**Der Text des Beitrags im Anhang.**



**März 2019**

**DHW in Bayern empfängt  
Bundeswirtschaftsminister Altmaier.**

Europäische Wirtschaftsstrategie, europäischer Grenzschutz, europäische Verteidigungspolitik. Wirtschaftsminister Peter Altmaier fordert mehr Europa. Seine Reformvorschläge beim Vortagsabend von Europa-Union München e.V., Griechische Akademie München e.V., Junge Europäische Föderalisten München und DHW Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung bei Giesecke+Devrient.

Begrüßt und empfangen wird er von DHW-Regionalpräsident Stavros Kostantinidis.



**Mai 2019**

**Vizekanzler Olaf Scholz zu Gast bei der DHW in München**

Bundesfinanzminister und Vizekanzler Olaf Scholz sprach beim Jahresempfang der Griechischen Akademie, der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung, der Akademie für Politische Bildung Tutzing und der Europa-Union München bei Giesecke&Devrient GmbH und hielt ein starkes Plädoyer für ein Europa des Zusammenhalts.

„Wir wissen, dass wir zusammen stärker sind. Dass es unsere gemeinsamen Werte sind, die uns verbinden. Und dass wir mehr erreichen, wenn wir mit einer Stimme sprechen. So können wir gemeinsam für gute Arbeit sorgen und Ungleichheiten abbauen. Das Klima schützen. Den Frieden bewahren. Europa ist die Antwort“, so Vizekanzler Scholz. Über 500 Gäste sind der Einladung gefolgt.



**Mai 2019**

**Köln: DHW vermittelt bei Schülerbesuch aus Thessaloniki**

55 Schüler und Schülerinnen des griechischen Zweigs der Deutschen Schule in Thessaloniki besuchten Anfang Mai Köln. Thessalonikis deutsche Partnerschaft Köln wird damit inzwischen zum 12. Mal von griechischen Schülergruppen der Deutschen Schule besucht. Ziel des Besuchs ist die Information über Weiterbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Metropolregion Rheinland. Neben der Universität zu Köln werden auch die Kölner Sporthochschule und die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule in Aachen besucht. Zum Empfangskomitee im Historischen Rathaus gehörten neben Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, der Präsident und der Generalsekretär der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW) Phedon Codjambopoulo und Fotios Papadopoulos, sowie die frühere Leiterin der KAUSA Servicestelle Köln Christina Alexoglou-Patelkos.



**Juni 2019  
DHW-Bundesvorstand tagt in Karlsruhe und besucht Mykene-Ausstellung**

Zu seiner Sitzung im ersten Halbjahr traf sich der DHW-Bundesvorstand aus allen Teilen Deutschlands in Karlsruhe, um über die Aktivitäten in 2019 und 2020 zu beraten. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die außerordentliche und toll zusammengestellte MYKENE-Ausstellung im Schloßmuseum Karlsruhe zu besuchen. Exponate aus allen Gegenden Griechenlands wurden zusammengeführt, um dem Besucher ein breitgefächertes Bild dessen zu präsentieren, was mykenische Kultur ist. Großes Lob an Museumsdirektor Prof. Dr. Eckart Köhne für diese Glanzeistung.



**Juni 2019  
Mehr Migrantinnen und Migranten in der Kommunalpolitik**

Unter diesem Motto läuft zurzeit ein bundesweites Projekt, in der Trägerschaft der Otto-Benecke-Stiftung in Bonn. Über 70 Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen sich zu einem Diskussionsabend im Düsseldorfer Landtag. Die DHW vertraten Phedon Codjambopoulo (Präsident) und Konstantin Karagianakis (Finanzvorstand). Mit dabei Lothar Theodor Lemper (Vorsitzender der Stiftung), Serap Güler (Staatssekretärin im NRW-Integrationsministerium), Teresa de Bellis-Ollinger (Projektleiterin und Ratsfrau in Köln), Ioannis Vatalis (Ratsherr in Düsseldorf) u.v.a.



**Juni 2019  
Tryfon Kolitsopoulos im MARKANT Magazin**

Auf den Seiten 26 und 28 berichtet [Tryfon Akis Kolitsopoulos](#), Mitglied des DHW-Bundesvorstands und Vorsitzender der Lebensmittelkommission der DHW, über die breite Palette qualitativ hochwertiger mediterraner Lebensmittelprodukte und die erhöhte Nachfrage dieser im Sommer, insbesondere der authentischen griechischen Produkte, die durch die europäischen Qualitätssiegel gekennzeichnet sind.



## **Juni 2019 DHW-Bundesvorstand tagt in Karlsruhe und besucht Mykene-Ausstellung**

Zu seiner Sitzung im ersten Halbjahr traf sich der DHW-Bundesvorstand aus allen Teilen Deutschlands in Karlsruhe, um über die Aktivitäten in 2019 und 2020 zu beraten. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die außerordentliche und toll zusammengestellte MYKENE-Ausstellung im Schloss Museum Karlsruhe zu besuchen. Exponate aus allen Gegenden Griechenlands wurden zusammengeführt, um dem Besucher ein breitgefächertes Bild dessen zu präsentieren, was mykenische Kultur ist.

Großes Lob an Museumsdirektor Prof. Dr. Eckart Köhne für diese Glanzleistung.



## **Juli 2019 Sigmar Gabriel erhält hohe griechische Auszeichnung**

Bundesaußenminister a.D. Sigmar Gabriel hat vom Präsidenten der Hellenischen Republik, Prokopis Pavlopoulos, das Großkreuz des Phönix-Ordens verliehen bekommen. Die Auszeichnung ist der höchste Orden, den Griechenland an einen ausländischen Staatsbürger verleiht.

Die Ehrung erfolgte in der Botschaft Griechenlands in Berlin durch Botschafter Theodoros Daskarolis im Namen des Staatspräsidenten: "Diese Auszeichnung wird Ihnen verliehen zur Anerkennung der Unterstützung und Freundschaft, die Sie Griechenland in sehr kritischen Zeiten erwiesen haben. Zugleich aber auch, als Anerkennung Ihres kämpferischen Engagements für Demokratie, soziale Gerechtigkeit, für internationale Zusammenarbeit und Verständnis zwischen Ländern und Völkern. Diesen Zielen haben Sie gedient, mit Mut und strategischem Scharfsinn. Vor allem aber ist es die Anerkennung Ihres konsequenten und kontinuierlichen Engagements für Europa, unserem gemeinsamen Haus, das wir viel mehr als Segen, denn als eine bloße Notwendigkeit erachten sollten."



TOMORROWNEWS.GR

"Τελικά πόσοι είμαστε οι Έλληνες της Διασποράς;", του Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλου

### August 2019 DHW-Präsident Phedon Coddjambopoulos über die griechische Diaspora in TOMORROWNEWS.GR

Aus Anlass des Beginns der Diskussion über eine Gesetzesinitiative der griechischen Regierung, den Auslands griechen das Wahlrecht von ihrem Wohnort aus zu genehmigen, analysiert DHW-Präsident Coddjambopoulos die Stärke der griechischen bzw. griechischstämmigen Community in Deutschland. Der gesamte Artikel im Anhang.



TOMORROWNEWS.GR

Συνέντευξη με τον Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλο | Εξαγωγές στις γερμανόφωνες χώρες: Μία αγορά άνω των 100...

### September 2019 DHW-Präsident Phedon Coddjambopoulos im Interview mit TOMORROWNEWS.GR zu den Themen Exporte griechischer Produkte im deutschsprachigen Wirtschaftsraum und Besuch des griechischen Ministerpräsidenten in Berlin. Den Text des Interviews finden Sie im Anhang.



TOMORROWNEWS.GR

Πάυλος Τελίδης | ΑΠΟΚΛΕΙΣΤΙΚΗ συνέντευξη : Με επενδύσεις, Ελληνικό και την Ομογένεια θα πάρει πάλι η...

### September 2019 Pavlos Telidis, DHW-Regionalpräsident Athen, über die Zukunft von Investitionen in Griechenland

Am Vorabend der 84. Internationalen Messe von Thessaloniki analysiert Pavlos Telidis, Regionalpräsident der DHW in Athen, die aktuelle wirtschaftliche Situation im Land. Er erklärt, was er sich von der Regierung erhofft und welche Rolle in der Entwicklung des Landes die Auslandsinvestitionen und die griechische Diaspora dabei spielen könnten.



TOMORROWNEWS.GR

Κοτσαμπόπουλος (DHW) : Ηλεκτρονική ψήφο για όλους τους Έλληνες!

### September 2019 DHW-Präsident Phedon Coddjambopoulos gibt Forderung der griechischen Wirtschaftsgemeinschaft in Deutschland nach elektronischer Wahlmöglichkeit (e-voting) gegenüber der griechischen Presse bekannt. Das e-voting ist die einzige legitime und demokratische Art, um eine möglichst breite Beteiligung der Auslands griechen an den Parlamentswahlen zu ermöglichen. Den Volltext des DHW-Vorschlags finden Sie im Anhang.



**September 2019**  
**Griechenlands größte Wirtschaftszeitung**  
**NAFTEMPORIKI unterstützt Forderung der DHW**  
**nach elektronischem Wahlrecht (e-voting) für die**  
**Auslandsgriechen**

E-voting ist inzwischen Realität. In vielen europäischen Ländern kann man inzwischen online oder über das Mobiltelefon wählen ohne Einwänden seitens der Wahlausschüssen oder der Gesetzgebung. In Estland z.B. gibt es die Möglichkeit dazu. Inzwischen wählen ca. 50% der Wahlberechtigten online. Den Artikel der Naftemporiki finden Sie im Anhang.



**September 2019**  
**Deutschland bereitet sich auf die 85.**  
**Internationale Messe von Thessaloniki**

Nach China, den USA und Indien übernimmt Deutschland die Staffel und wird Partnerland der 85. Internationalen Messe in Thessaloniki. Dazu kam eine Delegation des zuständigen Bundeswirtschaftsministeriums nach Thessaloniki, um die Gegebenheiten vor Ort zu prüfen und mit den Planungen zu beginnen. Die DHW unterstützte die Delegation mit ihren Kontakten vor Ort.



TOMORROWNEWS.GR  
 Γιώργος Χατζημαρκάκης | ΑΠΟΚΛΕΙΣΤΙΚΗ συνέντευξη στο  
 Tomorrow News!

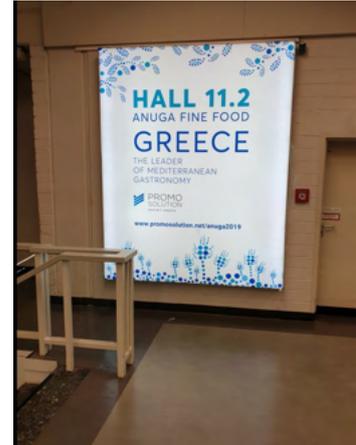
**September 2019**  
**DHW-Vizepräsident Jorgo Chatzimarkakis,**  
**gleichzeitig Generalsekretär des Europäischen**  
**Verbandes der Wasserstoffindustrie, im Interview**  
**zu den Themen Wasserstoff für Griechenland,**  
**Effizienz der Regierung Griechenlands und das**  
**Wahlrecht für die Auslandsgriechen.**  
 Den Volltext des Interviews finden Sie im Anhang.



**Oktober 2019**  
**GRIECHENLAND AUF DER 100. ANUGA**  
 Auch bei der diesjährigen ANUGA war Griechenland mit vielen erfolgreichen kleinen, mittleren und großen Unternehmen aus der Lebensmittelbranche dabei. In allen Hallen waren die griechischen Farben vertreten mit Schwerpunkten wieder bei Milchprodukten, Oliven und Olivenöl, Wasser und Getränken sowie Delikatessen. Phedon Codjambopoulo und Fotis Papadopoulos, Präsident und Generalsekretär der DHW, besuchten Stände aus verschiedenen Branchen und erfuhren so über Wünsche und Pläne der Unternehmen, in den deutschen Markt Fuß zu fassen. Eine besondere Rolle bei der Präsentation griechischer Unternehmen spielte der Messeorganisator PROMO SOLUTION, der dieses Jahr einen neuen Rekord schaffte. 95 griechische



Unternehmen wählten PROMO für ihre Teilnahme auf der 100. Anuga. DHW-Präsident Codjambopoulo gratulierte Nasos Pingos, dem CEO von PROMO Solution, für diese Glanzleistung.



TOMORROWNEWS.GR  
Κοτσαμπόπουλος (DHW) για ψήφο Ελλήνων εξωτερικού:  
Πέσανε οι μάσκες!

**Oktober 2019**  
DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo kritisiert den Kompromissvorschlag zum Wahlrecht der Auslandsgriechen und den darin vorgesehenen Hürden zur Teilnahme.

Den Volltext der Stellungnahme finden Sie im Anhang.



**Oktober 2019**  
DHW-Mitglied Dimitris Koranis wird in 2019 drei Mal vom BNI geehrt

Die DHW gratuliert ganz herzlich ihrem Mitglied und Sektionsleiter der DHW in Nürnberg Dimitrios Koranis für seine Erfolge beim BNI für das Jahr 2019. Was ist BNI? Business Network International (BNI) ist ein Unternehmernetzwerk für Geschäftsempfehlungen, das 1985 vom Unternehmensberater und Autor Ivan Misner in den USA gegründet wurde. Nach eigenen Angaben ist die Organisation politisch, religiös und weltanschaulich neutral – und in 71 Ländern mit mehr als 241.000 Mitgliedern etabliert. Der BNI ist ein Franchiseunternehmen mit dem Ziel der Gewinnsteigerung für die Franchiseteilnehmer. Für den deutschsprachigen Wirtschaftsraum D-A-CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) wurde 2003 BNI Deutschland als GmbH & Co. KG mit Sitz in Wien gegründet.



TOMORROWNEWS.GR

Κοτσαμπόπουλος (DHW) για ψήφο Ελλήνων εξωτερικού:  
Πιάστηκε αδιάβαστος ο Γεραπετρίτης!

**November 2019**

**Die Diskussion um das Wahlrecht der Auslands griechen geht weiter. DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo verfolgt die Geschehnisse und kritisiert den Staatsminister beim Ministerpräsidenten, der über das Wahlrecht der Auslandsdeutschen Informationen über die Medien verbreitet, die unwahr sind.**  
Den Volltext der Pressemitteilung finden Sie im Anhang.



**November 2019**

**Die VDGG ehrt Altpräsident Papoulias in Berlin**

Die Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften (Präsidentin Dr. S. Skarpelis-Sperk) hat 2019 den griechischen Präsidenten Papoulias mit dem Ehrenring der Gesellschaft geehrt. Die Laudation hielt Altpräsident Joachim Gauck und lobte Papoulias als „Freund der Demokratie“. An der Ehrung nahm DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo als Mitglied des VDGG-Kuratoriums teil. Den Ring empfing Papoulias Tochter, da ihr Vater wegen Krankheit kurzfristig ausfiel.



**November 2019**

**9. Deutsch-Griechische Versammlung (DGV) in Erding b. München**

Auch diese Jahreskonferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung hat gezeigt, dass die DGV sich innerhalb von wenigen Jahren zu einem dynamischen Netzwerk von Städten und Regionen entwickelt hat. Ein Netzwerk, das sich an der praktischen Zusammenarbeit orientiert und der Teilnahme der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft offen steht. Es handelt sich um thematische Partnerschaften, die ins Leben gerufen werden, wenn dies von griechischer oder von deutscher Seite erwünscht wird.



**November 2019**

**Griechischer Parlamentarier besucht ANKER-Zentrum in Ingolstadt**

Im Rahmen der DGV in Erding hat die DHW den Besuch des griechischen Abgeordneten Dr. Dimitrios Vartzopoulos (ND) im ANKER-Zentrum Ingolstadt organisiert und begleitet. Die Genehmigung des Bayerischen Innenministeriums dafür verdanken wir DHW-Regionalpräsident Stavros Kostantinidis. Dr. Vartzopoulos nutzte den Besuch in Erding, um sich über die ANKER-Zentren in Bayern zu informieren. Der Besuch führte immerhin zu einer entsprechenden Gesetzesvorlage der Regierung.



**November 2019**  
**Stefanos Tamvakis setzt sich für das Wahlrecht der Auslands griechen ein**

In einem Vortrag vor den Vereinen der AHEPA in Attika setzte sich der frühere Präsident des World Council of Hellenes Abroad und ehemaliger Präsident der historischen Gemeinde der Griechen in Alexandrien/Ägypten Stefanos Tamvakis für das Briefwahlrecht der Auslands griechen ein. Dabei nahm er auch Bezug auf die Presseerklärung und die Argumente des DHW-Präsidenten Phedon Codjambopoulo.



**Dezember 2019**  
**DHW-Vizepräsident Xenofon Grigoriadis im Hearing zum Wahlrecht der Auslands griechen im Parlament Griechenlands**

Zu einer kurzfristig anberaumten Anhörung des zuständigen Ausschusses des griechischen Parlamentes reiste DHW-Vizepräsident Xenofon Grigoriadis nach Athen und vertrat dort die Ansichten, Kritikpunkte und Vorschläge der DHW zum Kompromissvorschlag der Parteien.



**Dezember 2019**  
**Athener Zeitung TA NEA über DHW-Regionalpräsident Stavros Kostantinidis**

In einer ausführlichen Reportage berichtet der Berliner Korrespondent der Zeitung TA NEA, Georgios Pappas, über Stavros Kostantinidis, Rechtsanwalt in München, DHW-Regionalpräsident und Vorsitzender der Griechischen Akademie München. Der Bericht hat den Untertitel „Der Fürst der Netzwerke“ und verweist damit auf die einzigartige Netzwerk t ä t i g k e i t von Kostantinidis. Eine Tätigkeit, der er den Beinamen „Griechenlands heimlicher Botschafter in Bayern“ verdankt.



**Januar 2020**  
**DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo beim Neujahrsempfang der IHK zu Köln**

DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo vertrat die Organisation auf dem Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer zu Köln. Ehrengast und Festrednerin des Abends war die Vizepräsidentin der Deutschen Bundesbank Prof. Dr. Claudia Buch. In den Bildern zusammen mit den Bundestagsabgeordneten Gisela Manderla (Köln) und Dr. Hermann-Josef Tebroke (Bergisch-Gladbach) sowie den Braunsfeldern Anton Bausinger (IHK-Vizepräsident) und Thomas Preis (Vorsitzenden des Apothekerverbandes Nordrhein). Dank an IHK Köln/Olaf-Wull Nickel für die Bilder.

Πολιτική



FAZ.NET | VON FAZ.NET - FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG  
**Baerbock kritisiert Fehlen Griechenlands bei Libyen-Gipfel**  
 Berlin (dpa) - Die Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock hat kritisi...



**Januar 2020**  
**DHW-Präsident Codjambopoulo an die Bundeskanzlerin: Lieber Mittelmeerkonferenz statt Libyen-Konferenz**  
 (Die Grünen im Bundestag schließen sich an!)

In einem offenen Brief kritisiert der DHW-Präsident die fehlende Einladung Griechenlands und weiterer wichtiger Mittelmeeranrainer zur Libyenkonferenz nach Berlin. U.a. hebt er in seinem Brief hervor: „...In Anbetracht der aktuellen Situation im östlichen Mittelmeer, dem noch ungelösten Syrien-Problem, der türkischen Erpressung mit neuen Flüchtlingsströmen und den Initiativen der türkischen Regierung, die nicht nur internationales Seerecht (UNCLOS) eindeutig verletzen, sollte Deutschland gemeinsam mit der EU dem Wunsch seiner europäischen Partner und Verbündeten entsprechen und diese zusammen mit allen Mittelmeeranrainern zu dieser Konferenz einladen. Das Mittelmeer – mare nostrum – ist unser Meer und deshalb sollte es von europäischer Seite gemeinsam mit den Ländern des vorderen Ostens und des nördlichen Afrikas geschützt und in Frieden gehalten werden. Eine simple Libyen-Konferenz ohne Beteiligung von wichtigen Akteuren wie z.B. Griechenland, Italien, Zypern, Malta, Spanien, Israel, Ägypten und Algerien widerspricht nicht nur der Bedeutung der Initiative sondern brüskiert auch die Völker dieser Länder. Sie wäre lediglich eine indirekte Legitimation sowohl der Politik des türkischen Präsidenten als auch des Präsidentenrates Libyens, der allerdings weder vom Parlament Libyens noch von dessen höheren Gerichten legitimiert ist...“



NEWEUROPE.EU  
**EU eyes hydrogen for zero emissions energy**  
 ATHENS – The Commitment of the new European Commission to a...



PROTOTHEMA.GR  
**Χατζημαρκάκης - Κασαπίδης: Το υδρογόνο απάντηση στη μεταλιγνιτική εποχή**

**Januar 2020**  
**Jorgo Chatzimarkakis, DHW-Vizepräsident und Generalsekretär von HydrogenEurope, dem Verband der europäischen Wasserstoffindustrie, beim Athens Energy Dialogues und im Einsatz für die Dekarbonisierung Westmakedoniens.**

Im Rahmen des Greek Energy Forum fanden im Januar 2020 die Athens Energy Dialogues statt. Dabei ging es vor allem um Fragen der Energieversorgung im östlichen Mittelmeer.

Gleichzeitig nutzte er seinen Aufenthalt in Griechenland, um gemeinsam mit dem Gouverneur von Westmakedonien, Georgios Kasapidis, sich über die Zukunft der Region, die einer der größten Energieversorger Griechenlands gehört, zu informieren und die verschiedenen Chancen bei der Transformation der Region zu einem Ort der Produktion von grüner Energie und insbesondere Wasserstoff darzustellen. Dabei spielten auch Fragen der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Umschulungen und Qualifizierung des vorhandenen Personals sowie den Aufbau von neuen Arbeitsplätzen in innovativen Industriezweigen.



TOMORROWNEWS.GR

Κοτσαμπόπουλος (DHW) | Συνέντευξη στον Real FM για την απουσία της Ελλάδας από τη Διάσκεψη του...

**Januar 2020**

**Interview des DHW-Präsidenten Phedon Codjambopoulo im griechischen Sender REAL FM zur Libyen-Konferenz, zu der Deutschland ohne die Beteiligung Griechenlands eingeladen hat.**

Unter diesem Link können Sie das Interview hören: <https://tomorrownews.gr/politiki/2813-kotsampopoulos-dhw-syntefksi-ston-real-fm-gia-tin-apousia-tis-ellada-apo-ti-diaskepsi-tou-verolinou?fbclid=IwAR3hdZotqkRYc9CfjQ2VjEQHwgcXFojU7svOjDbD-SosqseUSmKERkNOMtU>



ELLINIKI-GNOMI.EU

Στον DHW ο Γραμματέας Αποδήμων Ελλήνων της ΝΔ - ELLINIKI GNOMI • Die Zeitung der Griechen in Europa.

**Februar 2020**

**Der Generalsekretär für die Auslands Griechen der NEA DIMOKRATIA besucht die DHW-Zentrale**

Auf einer Tour durch die europäischen Hauptstädte und Metropolen des Auslandsgriechentums besuchte Nikos Theodoropoulos die DHW-Zentrale in Köln. Der Besuch diente dem Austausch in Fragen der Förderung der deutsch-griechischen Wirtschaftsbeziehungen, des Austauschs von Studenten und Auszubildenden, des Deutsch-Griechischen Jugendwerks, etc. Einen zentralen Punkt bildete auch das Wahlrecht der Auslands Griechen.



**März 2020**

**Dekarbonisierung und Strukturwandel: DHW vermittelt zwischen dem Land Brandenburg und der griechischen Region Westmakedonien**

Anlässlich des German-Hellenic Economic Forum, gab es vorab, auf Einladung der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW), erste Gespräche zum Thema Strukturwandel. Der Gouverneur der Region Westmakedonien schilderte die Herausforderungen, die mit dem Austritt aus der Braunkohlegewinnung in Griechenland bis zum Jahr 2028 verbunden sind. Allein in Westmakedonien sind ca. 18.000 Arbeitsplätze direkt und indirekt durch den Strukturwandel in Gefahr. Der zuständige Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburgs, Prof. Jörg Steinbach, berichtete aus seinen umfangreichen Erfahrungen und bot eine Zusammenarbeit an. Beide Regionen wollen in Zukunft Vorreiter für innovative Technologien werden und partnerschaftlich Probleme lösen. Herzlichen Glückwunsch hierzu – die DGV wird diese Kooperation eng begleiten.“

Zu sehen vlnr: Giorgos Kasapidis, Gouverneur der Region Westmakedonien, Phedon Codjambopoulo, Präsident DHW, Prof. Dr. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, und Theodoros Daskarolis, Botschafter Griechenlands in Berlin.



**März 2020**  
**DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo im Interview mit Jannis Skouras**

Jannis Skouras, Journalist beim COSMO-Programm des WDR, Radio Bremen und RBB, interviewte DHW-Präsident Codjambopoulo zur Kooperation zwischen Brandenburg und Westmakedonien anlässlich des Deutsch-Griechischen Wirtschaftsforums in Berlin.

**COSMO** ist das Radio mit Global Pop und Stimmen aus aller Welt. „Wir liefern den Soundtrack für das 21. Jahrhundert“, so der Sender über sich.



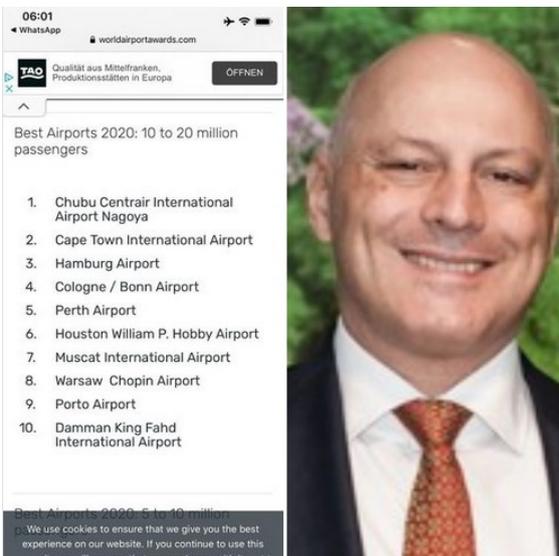
**März 2020**  
**DHW-Präsident Codjambopoulo zum griechischen Nationalfeiertag**

Aus Anlass des griechischen Nationalfeiertages hat Phedon Codjambopoulo, Präsident der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW), eine Erklärung an die Presse abgegeben. Den Text der Presseerklärung finden Sie im Anhang.



**April 2020**  
**DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo gratuliert LIDL und der SCHWARZ-Gruppe für die griechische Produktwoche**

Mitte April überraschte die Supermarktkette LIDL mit einem Katalog voll von Angeboten von qualitativ hochwertigen griechischen Produkten. Dafür dankte DHW-Präsident in einem Schreiben der Geschäftsleitung von LIDL für die Unterstützung von kleinen und mittleren griechischen Produzenten aus verschiedenen Teilen des Landes.



**Mai 2020**  
**DHW-Mitglied Athanasios Titonis schafft es in nicht einmal zwei Jahren, den von ihm geleiteten Flughafen von Dammam/Saudi Arabien in die Top Ten der Flughäfen mit 10 bis 20 Mio Passagieren zu bringen.**

Der drittgrößte Flughafen Saudi-Arabiens nach Passagieraufkommen. Über 10 Mio Passagiere nutzen King Fahd International jedes Jahr, und 37 Fluggesellschaften bieten Flüge in und aus dem Flughafen an. Der Flughafen wird von zwei Start- und Landebahnen bedient; beide 4 km lang und besteht aus drei Terminalgebäuden: Das Passagierterminal dient den Mainstream-Passagieren, das Aramco-Terminal wird von Aramco-Mitarbeitern genutzt, um Saudi Aramco Aviation-Flüge zu besteigen, und das Royal Terminal ist für die saudische Königsfamilie reserviert.



FERIMMO.DE

Steigende Nachfrage deutscher Interessenten für griechische Immobilien

**Mai 2020**

### DHW-Mitglied FERIMMO im Handelsblatt

Die Internetplattform Ferimmo.de für die Werbung und Vermittlung von allgemeinen, aber auch hochwertigen Ferienimmobilien in Griechenland wird als Ferienimmobilien-Experten im Handelsblatt empfohlen.

Darüber freut sich Marios Christodoulou, Gründer und Gesellschafter der Internet-Plattform.



**Mai 2020**

### Westmakedonien wird Hub für saubere Energie-Technologien.

Experten aus Politik, Wirtschaft und Energie trafen sich zu einer Diskussion über saubere Energie-Technologie und insbesondere die Technologien um den Wasserstoff. Es ging hierbei vornehmlich darum, die Region Westmakedonien bei der Transformation der Dekarbonisierung, Chancen und Möglichkeiten der Etablierung einer Wasserstoffindustrie zu ventilieren und eventuell dort zu etablieren.



**Mai 2020**

### DHW-Mitglied im Vorstand der IGFM

Bei den Wahlen zum Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte in Bonn wurde DHW-Wirtschaftsjunior Vassilis Pavegos zum Mitglied des Vorstands und Leiter des Arbeitskreises „Türkei“ gewählt.

Mehr zu den Aufgaben und Aktivitäten der IGFM unter: [www.igfm.de](http://www.igfm.de)



**Juni 2020**

### DHW und DGV für eine engere Kooperation zwischen Deutschland und Griechenland

In Köln kam es zu einem ersten Treffen zwischen den neuen Koordinator-Mitte der DGV, Dr. Albrecht Schröter, und Mitgliedern des Präsidiums der DHW. Dr. Schröter (im Bild 2. Von links), 12 Jahre lang Oberbürgermeister von Jena und früheres Vorstandsmitglied des Deutschen Städtetages, ist seit einigen Monaten zuständig für deutsch-griechische Partnerschaften und Netzwerkbildungen für die Länder NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen.



**ZDH**  
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

**Willkommen im Zentrum  
der deutschen Wirtschaft.**

**DAS HANDWERK**  
DE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEUBAU

**Juni 2020**

**Auftakt zu einer neuen Runde deutsch-griechischer Kammerzusammenarbeit**

Zu einem gemeinsamen Arbeitstreffen kamen Vertreter der DHW und der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV) mit dem Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Handwerkskammer zu Köln, Hans Peter Wollseifer (im Bild in der Mitte), im Kölner Haus des Handwerks zusammen. Zentrale Themen waren:

- Die Intensivierung und Vertiefung deutsch-griechischer Kammerkooperationen und dadurch die Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen in Griechenland z.B. in ihrer Exporttätigkeit bzw. Wettbewerbsfähigkeit.

- Förderung bzw. Transfer von Modulen Dualer Ausbildung, beruflicher Weiterbildung und Qualifizierung im gesamteuropäischen Kontext als alternativen und zukunftsweisenden Weg aus der Arbeitslosigkeit für die griechische Jugend.

- Die Gewinnung von deutschen Unternehmen beim Engagement Griechenlands, das Thema Abfallwirtschaft in den Griff zu bekommen und dieses nicht nur auf dem Festland sondern auch auf den vielen kleinen Inseln, was eine besondere Herausforderung ist.



BELLEVUE.DE

**Corona und Immobilien: Was sagen Makler aus aller Welt?**  
- Bellevue

**Juli 2020**

**Magazin BELLEVUE: Zu Griechenland wird DHW-Mitglied Marios Christodoulou als Experte interviewt**

In einem Artikel zu „Corona und Immobilien: Was sagen Makler aus aller Welt?“ wird zum Thema Immobilien in Griechenland DHW-Mitglied Marios Christodoulou der Internet-Plattform FERIMMO.DE interviewt. FERIMMO.DE und Christodoulou haben sich inzwischen in Deutschland eines sehr guten Namen erarbeitet, insbesondere was Ferienimmobilien angeht.



TOMORROWNEWS.GR

**85η ΔΕΘ : 05-13 Σεπτεμβρίου – “Herzlich Willkommen”**  
Τιμώνενη χώρα για την 85 η Διεθνής Έκθεση Θεσσαλονίκης θα α...

**Juli 2020**

**Deutschland Partnerland der 85. Internationalen Messe von Thessaloniki**

Die DHW startet Kampagne zur Information der Öffentlichkeit in Griechenland, dass Deutschland nach den USA und Indien, das dritte Land ist, das Partnerland wird, u.zw. der 85. Internationalen Messe von Thessaloniki, einer der größten Messen Südosteuropas.



Das Logo für die Partnerlandbeteiligung Deutschlands an der 85. Thessaloniki International Fair (TIF)  
© Deutsche Botschaft Athen



KATHIMERINI.GR

Θαρραλέα μέτρα κατά Τουρκίας ζητούν ομογενειακές οργανώσεις | Kathimerini



**Juli 2020**

### **Deutsch-Griechische Organisationen in Deutschland fordern Maßnahmen gegen die Türkei und die DITIB**

In einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin fordern der Vorsitzende des Verbandes der Griechischen Gemeinden in Deutschland, Kostas Dimitriou, und der Präsident der DHW, Phedon Codjambopoulo, harte Maßnahmen gegen die Türkei. Anlass ist die Umwidmung des Symbols der orthodoxen Christen weltweit, der Hagia Sophia in Istanbul/Konstantinopel, zu einer Moschee aufgrund eines von Erdogan unterstützten Richterspruchs.

Neben obigem Schreiben, das im Artikel der Athener Zeitung KATHIMERINI erwähnt wird, hat der DHW-Vorstand darüber hinaus ein ausführliches Schreiben an die Bundeskanzlerin und weitere maßgebliche Politiker gesandt mit der Aufforderung, jegliche Unterstützung der DITIB in Deutschland einzustellen.

Das Schreiben finden Sie im Anhang.



EKATHIMERINI.COM

Merkel: All EU countries have an obligation to support Greece | Kathimerini

**August 2020**

### **Merkel: Alle EU-Staat haben die Verpflichtung Griechenland zu unterstützen**

Nach den verschiedenen Eskapaden und Frechheiten Erdogans gegenüber Griechenland, musste Bundeskanzlerin Merkel aufgrund einer konzertierten Aktion von Journalisten und deutsch-griechischen Organisationen endlich dazu gebracht werden, eine öffentliche Stellungnahme zugunsten Griechenlands abzugeben.



**August 2020**

### **Deutsch-Griechisches Jugendwerk: Jugendaustausch und den Zusammenhalt in Europa stärken**

Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium, und der griechische Generalsekretär für Berufliche Bildung, Berufliche Orientierung und Lebenslanges Lernen, Dr. Georgios Voutsinos, haben am 25. August das Personalstatut und die Finanzordnung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks unterzeichnet. Somit kann die Arbeit des Jugendwerks in Leipzig und Thessaloniki beginnen. Das Ziel ist, den Jugendaustausch, das Verständnis füreinander und den Zusammenhalt in Europa zu stärken.



CDU Stadtverband Burscheid 🍌 fühlt sich freudig mit Aki Papazoglou.

**August 2020**  
**DHW-Mitglied Argirios Papazoglou kandidiert bei der NRW-Kommunalwahl 2020 für den Rat der Stadt Burscheid.**

Argirios Papazoglou, 63 Jahre alt, DHW-Mitglied und Gastronom. Seine Ziele und seinen Wahlbezirk stellt die CDU Burscheid auf ihrer Internetseite vor:

<https://www.cdu-burscheid.de/.../wahlbe.../wahlbezirk-1.html>



**Oktober 2020**  
**Demonstration demokratischer Bürger für Berg-Karabach und gegen die türkisch-azerische Invasion**

DHW-Mitglied Paul Guloglou aus Leipzig, mit griechisch-armenischen Wurzeln organisierte und nahm teil an einer friedlichen Demonstration in Berlin vor dem Bundeskanzleramt. Demonstriert wurde nicht nur gegen den Angriff Aserbaidjans gegen Berg-Karabach und Armenien, sondern auch gegen die Beteiligung des NATO-Partners und EU-Aspiranten Türkei am Krieg gegen die Christen der Region.



**Oktober 2020**  
**DHW-Mitglied Ilias Papatheodorou in ATHENSVOICE.GR über COVID-19-Impfstoffen**

Biotechnologie-Experte und DHW-Mitglied Ilias Papatheodorou informiert in einem Artikel im Internet-Nachrichtenportal ATHENSVOICE.GR über den Erfolg europäischer Wissenschaftler so schnell einen Impfstoff gegen den COVID-19-Virus zu entdecken. Gleichzeitig beleuchtet er Fragen der Sicherheit dieser Impfstoffe und nimmt Stellung zum Thema Massenimpfung.

[https://www.athensvoice.gr/life/health/683932\\_emvolio-kata-tis-covid-19-pio-grigori-apo-pote-oi-epistimonas?fbclid=IwAR3SMW\\_N9M3CDbuoY2SbcJnwYi6rv-3zaX7O01qXrfnybfGHA4vtLwWVAp0](https://www.athensvoice.gr/life/health/683932_emvolio-kata-tis-covid-19-pio-grigori-apo-pote-oi-epistimonas?fbclid=IwAR3SMW_N9M3CDbuoY2SbcJnwYi6rv-3zaX7O01qXrfnybfGHA4vtLwWVAp0)



**Oktober 2020**  
**Einweihung des Leipziger Büros des Deutsch-Griechischen Jugendwerks**

Anfang 2021 soll das Deutsch-Griechische Jugendwerk seine Arbeit aufnehmen. Heute hat Familienministerin Franziska Giffey gemeinsam mit dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhardt Jung, dem Bürgermeister der Stadt Thessaloniki Konstantinos Servas und dem Generalsekretär für Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen des Bildungsministeriums Griechenlands, Dr. Georgios Voutsinos, das deutsche Büro des Jugendwerks in Leipzig eingeweiht. Gemeinsam übergaben sie dem künftigen deutschen Generalsekretär Gerasimos Bekas die Schlüssel für die Büroräume.



### **Oktober 2020 DHW-Präsident solidarisiert sich mit Armenien und Arzach (Bergkarabach)**

Am 23.10.2020 nahm DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo im Namen der deutsch-griechischen Wirtschaftscommunity Deutschlands symbolisch am Gebet für den Frieden in der armenisch-apostolischen Kirche in Köln zusammen mit S.E. Bischof Serovpé Isakhanyan, Oberhaupt der Diözese der Armenischen Apostolischen Kirche in Deutschland, Frau Shakeh Zeynalian vom Vorstand der Kölner Gemeinde und Pfr. Vahridsch Baghdasaryan, Gemeindepfarrer in Köln und Umgebung. Er besuchte das Gebet, das alltäglich um 18 Uhr in der Kirche, die auch Sitz der Armenischen Kirche in Deutschland ist, stattfindet als Zeichen der Solidarität der deutsch-griechischen Wirtschaft mit den Völkern Armeniens und Arzachs (Bergkarabach). Völker, die von den islamistischen autoritären Regimes der Türkei und Azerbaidschans bedroht werden und von der demokratischen westlichen/christlichen Welt im Stich gelassen werden.



### **November 2020 Zum Tag der Ärzte und Pfleger in der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde in Köln**

Auf Einladung des Erzpriesters Pater Constantin Myron war der Arzt und DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo der Festredner einer speziellen Liturgie zu Ehren der Ärzte und Pfleger. Am 1. November werden die Arztheiligen Kosmas und Damian gefeiert.

Den Wortlaut des Vortrags in griechischer und deutscher Sprache finden Sie unter

<https://www.orthodoxie.koeln>



### **Dezember 2020 Erneute internationale Auszeichnung für DHW- Mitglied FERIMMO GmbH.**

Zum zweiten Mal in Folge wurde die FERIMMO GmbH von der amerikanischen Zeitung CIO Applications Europe als eine der 10 top Unternehmen im Bereich der Immobilien-Technologie gewählt.

Titel des Artikels „Wie ein einzigartiges PropTech-Startup den europäischen Ferienimmobilienmarkt erschüttern will.“

**Ende der Chronik**

# ANHÄNGE

## Prespes-Vertrag: Offener Brief an die Bundeskanzlerin vor ihren Besuch in Griechenland

An die  
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland  
Frau Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzleramt  
10557 Berlin

Köln, 7.1.2019

### Ihr Besuch in Athen am 10. und 11. Januar 2019

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

zunächst wünschen wir Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr 2019.

Aus den griechischen Medien haben wir erfahren, dass Sie am 10. und 11. Januar einen offiziellen Besuch in Athen planen. Zweck dieses Besuches soll u.a. sein, den griechischen Ministerpräsidenten Tsipras in seinen Bemühungen zu unterstützen, eine Mehrheit im griechischen Parlament für den sog. Prespes-Vertrag zu erzielen. Der Vertrag soll den Namensstreit mit der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien (FYROM) beenden und dem Land den Weg in EU und NATO ebnen.

Wie immer man zu diesem Vertrag steht, der weder in der FYROM noch in Griechenland eine Mehrheit im jeweiligen Volk genießt, so muss man anhand der jüngsten öffentlichen Äußerungen von Ministerpräsident Zaev zur von ihm so bezeichneten „nationalmazedonischen“ Minderheit in Griechenland feststellen, dass er mehrmals und offensichtlich bewusst die Artikel 3 und 4 des o.g. Vertrages missachtet und verletzt hat. Damit sind die von griechischer Seite mehrmals geäußerte Befürchtungen jetzt schon eingetreten, dass trotz anderslautender Verpflichtung durch den Wortlaut des Vertrages, die Politiker aus der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien nicht aufhören werden, irredentistische Forderungen zu stellen.

Wie Sie wissen, stammt die große Mehrheit der in Deutschland lebenden Griechen aus Nordgriechenland. Sowohl für diese Menschen als auch für die Bevölkerung der entsprechenden Region Makedonien in Griechenland wird die Verwendung des Wortes „mazedonisch“ zur Bezeichnung einer nicht-griechischen Sprache, Kultur oder Ethnie als Angriff auf die nationale Identität der griechischen Makedonier interpretiert. Inzwischen hat sich auch die bulgarische Regierung zum Thema gemeldet und in den letzten Wochen offiziell ihre Ablehnung einer Lösung des Konflikts, wie von der griechischen Regierung unternommen, kundgetan.

Es ist sehr zu begrüßen, wenn mit Ihrem Besuch, Griechenlands Bemühungen um nachhaltige Stärkung der Wirtschaft, Beendigung der Finanzkrise und Rückkehr des Landes zur Normalität unterstützt würden. Eine Positionierung zugunsten des Prespes-Vertrages ohne vorherige Korrektur der o.g. Äußerungen von Ministerpräsident Zaev, wäre aus unserer Sicht schädlich für die Zukunft der deutsch-griechischen Beziehungen, auch wenn diese auf Bitte des jetzigen griechischen Ministerpräsidenten erfolgt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Äußerungen der Opposition, deren größte Partei Mitglied der EVP ist.

In diesem Sinne bitten wir um Berücksichtigung der Sorgen und des Willens der großen Mehrheit der in Deutschland lebenden Griechen aus Makedonien und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Phedon G. Codjambopoulo

Kostas Dimitriou

**Kostas Dimitriou** ist Vorsitzender des Bundesverbandes griechischer Gemeinden in Deutschland;  
[www.oekg.de](http://www.oekg.de)

**Phedon G. Codjambopoulo** ist Präsident der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung DHW;  
[www.dhww.de](http://www.dhww.de)



## Ποιος επιλέγει τελικά το μέλλον της Ελλάδας;

Του Παύλου Τελίδη,

**Σύμφωνα με τα τελευταία νέα, η Ισπανία ετοιμάζεται να δώσει υπηκοότητα σε περίπου 400.000 Βρετανούς πολίτες, σε περίπτωση αποχώρησης του Ηνωμένου Βασιλείου από την ΕΕ χωρίς την επίτευξη συμφωνίας.**

Η είδηση αυτή δυστυχώς αφήνει τη χώρα μας ... απλό παρατηρητή!

Με αφορμή τις προεκλογικές διαδικασίες των πολιτικών κομμάτων αυτήν την περίοδο, αξίζει κανείς να αναρωτιέται μήπως θα πρέπει οι ελληνικές κυβερνήσεις να αφυπνιστούν και να εκμεταλλευτούν τις νέες ευκαιρίες οι οποίες ανοίγονται, με στόχο τόσο την ανάπτυξη της οικονομίας, όσο και την βελτίωση βιοτικού επιπέδου της χώρας.

Σίγουρα δεν αποτελεί τυχαίο γεγονός άλλωστε, ότι στην Ισπανία μειώθηκαν θεαματικά οι αφίξεις μεταναστών δια θαλάσσης. Αναμφισβήτητα, αυτό ήταν το αποτέλεσμα πολύμηνων προσπαθειών για «τον έλεγχο της μετανάστευσης». Σε αντίθεση με εμάς που επιλέγουμε να τηρούμε τον "θεσμό της φιλοξενίας" και να ενσωματώνουμε στην κοινωνία πρόσφυγες τρίτων χωρών, με μία μεταναστευτική και προσφυγική πολιτική που εγείρει πολλά ερωτήματα...

Η υπηκοότητα των Βρετανών στην Ισπανία σαφώς και τους προσδίδει το προνόμιο μεταφοράς της επιχειρηματικής τους έδρας. Προνόμιο, το οποίο θα έπρεπε να "εκμεταλλευτεί" η Ελλάδα, εφόσον δίνεται η ευκαιρία προσέγγισης τέτοιων ανθρώπων. Μιλάμε για πολίτες καταρτισμένους σε διάφορους επιστημονικούς τομείς που, αν μη τι άλλο, θα έβαζαν το λιθαράκι τους στην οικονομική ανάπτυξη της Ελλάδας, μέσα από τη δημιουργία νέων θέσεων εργασίας. Περισσότεροι από 3.000.000 Βρετανοί πολίτες, στελέχη μεγάλων επιχειρήσεων θα μπορούσαν να κρατήσουν ευρωπαϊκή υπηκοότητα, μέσω της Ελλάδας για να έχουν τη δυνατότητα να κινούνται και να εργάζονται σε μία αγορά 300.000.000 ανθρώπων. Και ίσως κάτι αντίστοιχο της Golden Visa που ισχύει για τους μη Ευρωπαίους, θα μπορούσε να δημιουργηθεί και για τους Βρετανούς. Για παράδειγμα, η Business Visa, δηλαδή η μεταφορά μιας επιχειρηματικής έδρας στην Ελλάδα σε συνδυασμό με την εισαγωγή κάποιων κεφαλαίων, ώστε οι ιδιοκτήτες της να πάρουν την ελληνική υπηκοότητα. Παράγοντας μια τέτοια επιχείρηση προϊόντα και υπηρεσίες στην Ελλάδα θα αποφεύγει τελωνειακούς ελέγχους και άλλα προβλήματα. Το σημαντικότερο όλων θα είναι η δημιουργία νέων θέσεων εργασίας στην Ελλάδα.

Αντ' αυτού, παρακολουθούμε καθημερινά να βάζουν "λουκέτο" είτε εταιρείες - κολοσσοί είτε οικογενειακές επιχειρήσεις.

Και κάπου εδώ, διαφαίνεται επιτακτική η ανάγκη να συλλογιστούμε τους λόγους για τους οποίους περίπου μισό εκατομμύριο Έλληνες έχουν φύγει στο εξωτερικό τα τελευταία χρόνια, εκ των οποίων οι περισσότεροι είναι απόφοιτοι της τριτοβάθμιας εκπαίδευσης. Σαφώς και κάποιος επιλέγει με αυτόν τον τρόπο να διευρύνουν τους ορίζοντές τους. Όμως, το μεγαλύτερο ποσοστό των νέων Ελλήνων καταφεύγει σε άλλες χώρες, καθώς στη χώρα τους δεν υπάρχουν αντίστοιχες θέσεις εργασίας και προοπτικές εξέλιξης.

Αντί λοιπόν να συζητάμε πόσο θα συρρικνωθεί η χώρα μας και ο πληθυσμός των Ελλήνων τα επόμενα χρόνια, ας αναλογιστούμε τρόπους και μεθόδους ώστε να παραδώσουμε στις επόμενες γενιές τουλάχιστον την πατρίδα που μας κληροδότησαν οι προηγούμενες.

Εν κατακλείδι, καταλήγουμε στο ερώτημα "Ποιος επιλέγει τελικά το μέλλον της Ελλάδας;"

**\*Ο κ. Παύλος Τελίδης είναι ιδρυτικό μέλος και Περιφερειακός Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου και συντονιστής του γραφείου DHW Αθηνών**



[ΕΛΛΑΔΑ](#)

10 Αυγούστου 2019

## Τελικά πόσοι είμαστε οι Έλληνες της Διασποράς; του Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλου

Υπάρχει έγκυρη καταγραφή; Με αφορμή την αναβίωση της συζήτησης για την ψήφο των απανταχού Ελλήνων το Tomorrownews πολύ ορθώς έπραξε και αποφάσισε να καταγράψει την δύναμη του Ελληνισμού εκτός ελλαδικών συνόρων (δείτε το άρθρο [εδώ](#)).

Στην προσπάθειά του αυτή κατέφυγε στα αρχεία και τις δημοσιεύσεις της Γενικής Γραμματείας Απόδημου Ελληνισμού, ΓΓΑΕ. Μίας Γραμματείας πονεμένη ιστορία εφόσον με τα ίδια τα λόγια του Προέδρου της Ειδικής Μόνιμης Επιτροπής για τον Ελληνισμό της Διασποράς στην προηγούμενη Βουλή, του βουλευτή του ΣΥΡΙΖΑ δημοσιογράφου Αλέξανδρου Τριανταφυλλίδη, δεν υπάρχει έγκυρη καταγραφή του Ελληνισμού της Διασποράς. Πώς αλλιώς να ερμηνεύσει κανείς τα λόγια του κατά την τότε συζήτηση για την ψήφο των ομογενών όταν από βήματος της Βουλής είπε εκείνο το αξέχαστο «αναγκαία και ικανή προϋπόθεση για την υλοποίηση του νόμου για την ψήφο των Αποδήμων, όπως και για την υλοποίηση κάθε επιμέρους πολιτικής στον Απόδημο Ελληνισμό, αποτελεί η συνολική και εμπειριστατωμένη απογραφή των όπου γης ομογενών μας». Άρα η ΓΓΑΕ, το ΥΠΕΞ και όλες οι σε αυτό ανήκοντες διπλωματικές αρχές έχουν αποτύχει εδώ και πάνω από πενήντα χρόνια να δημιουργήσουν ένα ολοκληρωμένο πρόγραμμα καταγραφής του Ελληνισμού της Διασποράς που να μπορεί να ανανεώνεται απλά και συστηματικά σε τακτά χρονικά διαστήματα.

### Παράδειγμα: Ο Ελληνισμός της Γερμανίας

Πολλοί αναρωτιούνται, πόσοι είναι άραγε οι Έλληνες της Γερμανίας; Όσοι ψάχνουν για στοιχεία στους αρμόδιους φορείς της Ελλάδος θα διαπιστώσουν ότι δυστυχώς είτε δεν υπάρχουν στοιχεία είτε αυτά είναι αντικρουόμενα. Για παράδειγμα: σύμφωνα με την ιστοσελίδα της Ελληνικής Πρεσβείας στο Βερολίνο ο αριθμός των Ελλήνων της Γερμανίας το 2016 ανερχόταν σε 340.000. Σε δελτίο τύπου Υπουργείου του κρατιδίου της Βόρειας Ρηνανίας/Βεστφαλίας αναφέρεται ότι οι Έλληνες της Γερμανίας είναι περίπου 300.000. Προφανώς η πληροφορία αυτή προερχόταν από το Γενικό Προξενείο του Ντίσελντορφ εφόσον το δελτίο τύπου εκδόθηκε επ ευκαιρίας της εθιμοτυπικής επίσκεψης του εκεί Γενικού Προξένου της Ελλάδος στο παραπάνω υπουργείο.

### Τί λένε οι επίσημες γερμανικές στατιστικές;

Σε αντίθεση με τα παραπάνω οι κορυφαίες οργανώσεις της Διασποράς στην Γερμανία δεν παύουν να διαλαλούν ότι ο αριθμός των Ελλήνων είναι πολύ μεγαλύτερος. Ο Γερμανο-Ελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος DHW ανέτρεξε λοιπόν στα επίσημα στοιχεία της γερμανικής στατιστικής υπηρεσίας DESTATIS και του Μπούντεσταγκ, της γερμανικής βουλής, που μας δίνουν τις εξής ακριβείς

πληροφορίες: το 2017 ζουν στην Γερμανία 362.245 άτομα με ελληνικό διαβατήριο. Ο αριθμός αυτός προέρχεται από τις επίσημες δηλώσεις των Γραφείων Αλλοδαπών των γερμανικών Δήμων και Περιφερειών μέχρι τέλους του 2016. Σαν «αλλοδαπός» μετράει κάθε κάτοχος ξένου διαβατηρίου που ζει στην Γερμανία. Σε αυτούς δεν προσμετρούνται όσοι έχουν διπλή υπηκοότητα, δηλ. την γερμανική και κάποια άλλου κράτους.

Το 2011 οι γερμανικές στατιστικές υπηρεσίες κατέγραψαν 375.000 ελληνικής καταγωγής άτομα και 276.685 εξ αυτών με ελληνικό διαβατήριο. Συμπεραίνουμε λοιπόν ότι εκείνη την χρονική περίοδο ζούσαν στην Γερμανία περίπου 100.000 Έλληνες με διπλή υπηκοότητα. Να σημειωθεί εδώ ότι η γερμανική νομοθεσία επιτρέπει στους Έλληνες να έχουν διπλή υπηκοότητα και δεν τους αναγκάζουν να απαλλαγούν από την ελληνική ιθαγένεια.

Το 2017 καταφθάνουν στην Γερμανία 30.586 Έλληνες. Οι αριθμοί για το 2018 δεν έχουν ακόμη δημοσιευθεί.

Ξεκινώντας λοιπόν από τον αριθμό των 362.245 Ελλήνων υπηκόων και προσθέτοντας σε αυτούς σχεδόν 100.000 Έλληνες με διπλή υπηκοότητα και άλλους 30.000 νέους μετανάστες από το 2017 τότε ο γενικός αριθμός των Ελλήνων που ζουν στην Γερμανία φθάνει τις 500.000. Ξεπερνά δηλ. τον αριθμό του πληθυσμού ελληνικής καταγωγής πριν το 2000 και παρουσιάζει συνεχή αυξητική τάση.

### **Γερμανία: Ο μεγαλύτερος συμπαγής ομογενειακός πληθυσμός στην Ευρώπη**

Ο Ελληνισμός της Γερμανίας είναι άρα ο μεγαλύτερος συμπαγής ομογενειακός πληθυσμός στην Ευρώπη. Το γεγονός ότι ο πληθυσμός αυτός αυξάνει συνεχώς τα τελευταία χρόνια αποδεικνύει ότι η Γερμανία είναι και παραμένει μία από τις προσφιλέστερες χώρες υποδοχής των Ελλήνων.

### **Αναπάντητα ερωτήματα**

Τα ερωτήματα όμως που προκύπτουν από τα παραπάνω είναι:

- Για ποιόν λόγο οι αρμόδιες ελληνικές αρχές δεν γνωρίζουν ή παραγνωρίζουν την δύναμη του Ελληνισμού της Διασποράς; Υπάρχουν σκοπιμότητες που τις οδηγούν να τον υποτιμούν ποσοτικά και ποιές είναι αυτές ενδεχομένως;
- Πώς θα μπορέσει η πολιτεία να χαράξει μία σωστή πολιτική ώστε να οργανώσει, να μορφώσει καλλίτερα και αποτελεσματικότερα και να κερδίσει πάλι την Διασπορά χωρίς να γνωρίζει το ακριβές της μέγεθος;
- Πώς είναι δυνατόν η Ελλάδα να διατηρεί εδώ και δεκαετίες Γενική Γραμματεία Απόδημου Ελληνισμού, Υφυπουργείο Απόδημου Ελληνισμού, Συμβούλιο Απόδημου Ελληνισμού και να μην γνωρίζει ακόμη τον ακριβή αριθμό του ομογενειακού πληθυσμού σε όλον τον κόσμο; Μήπως θα πρέπει να επανεξετασθεί η δομή της κρατικής οργάνωσης με στόχο να δημιουργηθεί ένα αποτελεσματικότερο όργανο με κατάλληλο επιστημονικό προσωπικό που θα συνεργάζεται στενά με επιστημονικά ιδρύματα (όπως π.χ. το SEESOX), τις οργανώσεις της Διασποράς και το νέο ΣΑΕ;

### **Θα τολμήσει η κυβέρνηση της Νέας Δημοκρατίας;**

Η κυβέρνηση που προήλθε από τις τελευταίες εκλογές και ο Κυριάκος Μητσοτάκης υποσχέθηκαν να εφαρμόσουν την ψήφο των ομογενών. Ο Ελληνισμός της Διασποράς και δη το ενεργό κομμάτι του παρακολουθούν τις κινήσεις της κυβέρνησης και εύχονται να μην τους απογοητεύσει όπως οι προηγούμενες που έψαχναν χίλιους λόγους για να μεταθέσουν το θέμα στις καλές και κακές. Είμαστε περίεργοι δε να δούμε πώς η κυβέρνηση θα μπορέσει να ξεπεράσει το μεγάλο εμπόδιο του Συντάγματος που στο άρθρο 51 παρ. 4 απαιτεί για την διευθέτηση του θέματος πλειοψηφία των δύο τρίτων του όλου αριθμού των μελών της Βουλής.

Ο Ελληνισμός της Διασποράς έχει και ιδέες και λύσεις. Αρκεί να κληθεί να συμμετάσχει στις διαβουλεύσεις και να εισακουσθεί.

### **Φαίδων Γ. Κοτσαμπόπουλος**

Πρόεδρος Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW

---



Σεπτέμβριος 2019

Με τον Πρόεδρο  
του DHW  
Φαίδωνα  
Κοτσαμπόπουλο

## **Εξαγωγές στις γερμανόφωνες χώρες: Μία αγορά άνω των 100 εκατομμυρίων!**

**Η ελληνογερμανική συνεργασία και η σημασία της για την πορεία ανάπτυξης της Ελλάδος και εξόδου της από την κρίση.**

Επ ευκαιρία της παραμονής του στην Ελλάδα για τις καλοκαιρινές διακοπές, ο Πρόεδρος του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, επισκέφθηκε την Θεσσαλία για να γνωρίσει από κοντά την ανάπτυξη της περιοχής και να συζητήσει με επιχειρηματικούς και επιμελητηριακούς φορείς τις δυνατότητες προώθησης των ελληνικών εξαγωγών και της ελληνογερμανικής συνεργασίας στην περιοχή. Η ΕΡΕΥΝΑ εκμεταλλεύθηκε την παρουσία του στην πόλη μας και μίλησε μαζί του για τις προοπτικές ελληνικών εξαγωγών στην Γερμανία και τις γερμανόφωνες χώρες καθώς και για το πρόσφατο ταξίδι του Έλληνα Πρωθυπουργού στο Βερολίνο.

*Κύριε Κοτσαμπόπουλε, εκτιμάτε πως ένα από τα δυνατά χαρτιά ανόρθωσης της ελληνικής οικονομίας είναι και οι εξαγωγές; Τι πρέπει να προσέξουν ή σε τί πρέπει να δώσουν βαρύτητα οι Έλληνες εξαγωγείς προς τη Γερμανία και γενικότερα στις γερμανόφωνες χώρες;*

Κατ'αρχή κ. Ζώη να σας ευχαριστήσω για την φιλοξενία και την συνεχή προθυμία της ΕΡΕΥΝΑΣ να διαδραματίσει ρόλο στην ανάπτυξη των φιλικών και επιχειρηματικών σχέσεων Ελλάδας και Γερμανίας.

Ήμα ξεκινήσουμε από το σκεπτικό ότι η Ελλάδα δεν έχει βαρεία βιομηχανία, τέσσερις είναι οι πυλώνες της ελληνικής οικονομίας: ο τουρισμός, η ναυτιλία, οι παροχές υπηρεσιών και οι εξαγωγές. Όσον αφορά τώρα την Θεσσαλία με την μεγάλη της αγροτική παράδοση πιστεύω ότι οι εξαγωγές ελληνικών ποιοτικών αγροτικών προϊόντων, είτε φρέσκων είτε βιομηχανοποιημένων, βρίσκονται στην πρώτη γραμμή. Σε μία Ευρώπη που σήμερα προτιμά το βιολογικό αγροτικό προϊόν, μέλημα μας πρέπει να είναι να ακολουθήσουμε αυτόν τον δρόμο βάζοντας ως στόχο μία σχετικά καλλίτερη τιμή για το εκάστοτε φρέσκο προϊόν. Στο επίκεντρο του βιομηχανοποιημένου προϊόντος θα πρέπει να βρίσκεται η συνεχής ποιότητα. Αυτό θα το πετύχουμε μόνον μέσω μεγαλύτερων παραγωγικών μονάδων, διαρκούς πιστοποίησης και επαγγελματικής παρουσίας και διαφήμισης του προϊόντος.

Η Ελλάδα αλλά και η Θεσσαλία έχουν πληθώρα προϊόντων ΠΟΠ και ΠΓΕ. Αλλά δεν φτάνει αυτό. Πρέπει τα προϊόντα να έχουν την ανάλογη συσκευασία και να συνοδεύονται από την ανάλογη διαφημιστική καμπάνια, ώστε ο ξένος καταναλωτής να γνωρίσει και να αγαπήσει το προϊόν. Αυτό είναι που πέτυχαν οι Ιταλοί π.χ. με το ελαιόλαδο, οι Γάλλοι με τα τυριά τους, οι Ισπανοί με τα αλλαντικά τους, κλπ. Οι ελληνικές παραγωγές είναι πολύ μικρές για να κατακτήσουν, όπως λέμε, τις αγορές. Για να επιτευχθεί αυτό χρειάζονται συνεργασίες παραγωγών, έξυπνες «μάρκες» και επιθετική διαφήμιση ανάλογα με τις ανάγκες και την ζήτηση των αγορών. Όσον αφορά το τελευταίο ο Σύνδεσμός μας έχει ανάμεσα στα μέλη του

ειδικούς που μπορούν ευχαρίστως να ενημερώσουν και πληροφορήσουν για τις δυνατότητες και τις προϋποθέσεις επιτυχημένης εισαγωγής ενός προϊόντος στην γερμανική αγορά, είτε την λιανική είτε την χονδρική.

Και για να κλείσω αυτό το θέμα: εάν μιλάμε για γερμανόφωνες χώρες, τότε πρέπει να γνωρίζει ο κάθε ενδιαφερόμενος ότι έχουμε να κάνουμε με μία αγορά άνω των 100 εκατομμυρίων ανθρώπων. Άρα αξίζει τον κόπο να προσπαθήσουμε με σωστές ενέργειες να κερδίσουμε ένα έστω και μικρό κομμάτι αυτής της τεράστιας αγοράς και το οποίο είναι διατεθειμένο να πληρώσει κάτι παραπάνω για ένα πιστοποιημένο ποιοτικό προϊόν.

### ***Ο DHW ποιές δράσεις και προγράμματα σε συνολικό πλαίσιο υλοποιεί;***

Στην μέχρι τώρα 25ετή διαδρομή του ο Γερμανο-Ελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος DHW έχει οργανώσει μεικτά επιχειρηματικά συνέδρια, συνέδρια ομογενών επιχειρηματιών, ημερίδες προώθησης ελληνικών προϊόντων και επενδύσεων, σεμινάρια ελληνικής μεσογειακής κουζίνας, σεμινάρια για τις πιστοποιήσεις ΠΟΠ και ΠΓΕ και την καλλίτερη εισαγωγή τους στην αγορά της Γερμανίας, κ.π.α.

Με την συμμετοχή του στην Ελληνογερμανική Συνέλευση ο DHW έχει πετύχει διάφορες αδελφοποιήσεις μεταξύ ελληνικών και γερμανικών επιμελητηρίων, γεγονός που έχει βοηθήσει πάρα πολύ στην ανάπτυξη επιχειρηματικών συνεργασιών και ανταλλαγής know-how και βέλτιστων πρακτικών με γνώμονα πάντοτε το καλό της τοπικής κοινωνίας. Επίσης έχουν πραγματοποιηθεί σε αυτό το πλαίσιο και συνεργασίες μεταξύ ελληνικών και γερμανικών φορέων επαγγελματικής εκπαίδευσης που οδήγησαν στην δημιουργία εκπαιδευτικών προγραμμάτων με πιστοποίηση με παγκόσμια μάλιστα κατοχύρωση (π.χ. ηλεκτροσυγκολλητών στην Κρήτη, ζυθοποιών στην Αταλάντη/Αττικής).

Λόγω δε της αυξημένης νεανικής ανεργίας στην Ελλάδα τα τελευταία δέκα χρόνια ο DHW είχε συμμετάσχει σε πανγερμανικά προγράμματα εκπαίδευσης νέων σε επαγγέλματα με μεγάλη ζήτηση ανθρώπινου δυναμικού καθώς και στην ενημέρωση και πληροφόρηση νέων από την Ελλάδα που θέλουν να εργασθούν στην Γερμανία μέσω ειδικών σεμιναρίων και την έκδοση έντυπου υλικού ώστε να ενταχθούν όσο πιο γρήγορα και επιτυχημένα στην γερμανική αγορά εργασίας.

### ***Ο Πρωθυπουργός της Ελλάδος επισκέφθηκε την Γερμανία την εβδομάδα που μας πέρασε και είχε συνάντηση με την γερμανίδα Καγκελάρια. Το σχόλιο σας.***

Κοιτάζτε, αυτή ήταν μία πρώτη εθιμοτυπική επίσκεψη μετά την ανάληψη καθηκόντων του Έλληνα Πρωθυπουργού. Όχι μόνον εγώ αλλά και απότι διαβάζω στα γερμανικά MME η επίσκεψη θεωρείται γενικά απόλυτα επιτυχημένη. Ο Κυριάκος Μητσοτάκης, με την ευθύνη που τον διακατέχει, έκανε πολύ προσεγμένες και στοχοποιημένες επισημάνσεις και δηλώσεις. Σε γενικό πλαίσιο η παρουσία του στο Βερολίνο ανέδειξε μία διαφορετική και λίαν θετική εικόνα για τον ανώτατο Έλληνα πολιτικό και για μία Ελλάδα σοβαρή και σταθερή στην μεγάλη ευρωπαϊκή οικογένεια. Η Ελλάδα δεν είναι πλέον ο φτωχός συγγενής αλλά μία χώρα που εκτός των άλλων είναι αυτήν την στιγμή ο φύλακας των νοτιοανατολικών συνόρων της Ευρωπαϊκής Ένωσης. Και αυτό δεν πρέπει με κανέναν τρόπο να το ξεχνούν και να το λυσομονούν οι ευρωπαίοι συγγενείς μας.

Δεν έχω καμία αμφιβολία ότι η Γερμανία θα στηρίξει την Ελλάδα στην προσπάθεια ανασυγκροτήσεως της χώρας και αυτό στο πλαίσιο της ευρύτερης ευρωπαϊκής πολιτικής. Πολλοί κατηγορήσαν τον Πρωθυπουργό ότι δεν έθεσε το θέμα της μείωσης του ποσοστού 3,5% για τα πλεονάσματα των επόμενων ετών όπως αυτό συμφωνήθηκε από τις περασμένες κυβερνήσεις. Θεωρώ ότι αυτό είναι τελείως άδικο και κατά την γνώμη μου θα ήταν και ανάρμοστο να τεθεί στη ατζέντα αυτής της πρώτης επίσκεψης εφόσον τρεις μέρες αργότερα θα υπάρχει εκλογική αναμέτρηση σε τρία κρατίδια της Γερμανίας και το θέμα αυτό δεν είναι διόλου ευχάριστο για το γερμανικό εκλογικό σώμα.

***Πιστεύετε κύριε Κοτσαμπόπουλε ότι με την σημερινή κυβέρνηση μπορεί να υπάρξει μία διαφορετική πτυχή και γιατί όχι μία περαιτέρω βελτίωση των ελληνογερμανικών σχέσεων;***  
Ναί, το πιστεύω ακράδαντα. Το μεγάλο πλεονέκτημα του Κυριάκου Μητσοτάκη είναι πως προωθεί μεταρρυθμίσεις που συνάδουν με την ιδεολογία των Χριστιανοδημοκρατών και του Ευρωπαϊκού Λαϊκού Κόμματος. Αυτό κατέδειξε κατά την πρώτη του επίσκεψη στο Βερολίνο παρουσιάζοντας στην γερμανίδα Καγκελάρια τις ιδέες του για τις αναγκαίες μεταρρυθμίσεις στην λειτουργία του κράτους και τις δράσεις για την βελτίωση των επιδόσεων της ελληνικής οικονομίας. Μετά την πρώτη αυτή επίσκεψη είναι πλέον σίγουρο ότι η σχέση του Κυριάκου Μητσοτάκη με την Άγκελα Μέρκελ θα κριθεί από την συνέπεια λόγων και έργων και από τις επιδόσεις της νέας ελληνικής κυβέρνησης όχι μόνον στην οικονομία αλλά και στην εξωτερική πολιτική με τα θέματα της φύλαξης των ευρωπαϊκών συνόρων και της πάταξης της λαθρομετανάστευσης να βρίσκονται στην πρώτη γραμμή.

Δράπτομαι της ευκαιρίας για να υπενθυμίσω στο αναγνωστικό σας κοινό κάτι που επαναλαμβάνω εδώ και χρόνια: η Γερμανία είναι το μόνο ευρωπαϊκό κράτος που έχει αναπτύξει τόσο πολλά προγράμματα στήριξης και συνεργασίας με την Ελλάδα από την αρχή της κρίσης το 2010. Εκτός της οικονομικής στήριξης σε ευρωπαϊκό πλαίσιο η Γερμανία έχει να αναδείξει σοβαρό έργο και ειλικρινή συνδρομή της Ελλάδος στην πορεία της προς την έξοδο από την οικονομική κρίση μέσω των εξής δράσεων: Ελληνογερμανική Συνέλευση (αδελφοποιήσεις πόλεων για την ανάπτυξη της τοπικής και περιφερειακής αυτοδιοίκησης), Ελληνογερμανικό Ίδρυμα Νεολαίας (ανάπτυξη προγραμμάτων συνεργασίας και ανταλλαγών σε επίπεδο νεολαίας), Ελληνογερμανικό Πρόγραμμα Συνεργασίας στην Έρευνα (με δαπάνη άνω των 10 εκατομ. Ευρώ), Ελληνογερμανική Επιχειρηματική Συνεργασία Institution for Growth (για τη βελτίωση της παροχής ρευστότητας σε μικρές και μικρομεσαίες επιχειρήσεις στην Ελλάδα μέσω του Αναπτυξιακού αυτού Ταμείου, επένδυση ύψους 100 εκατομ. Ευρώ), Ελληνογερμανικό Ταμείο για το Μέλλον (επεξεργασία της ιστορικής μνήμης στις δύο χώρες μέσω ειδικών προγραμμάτων της Γερμανικής Υπηρεσίας Ακαδημαϊκών Ανταλλαγών (DAAD)), συνεργασία της Ομοσπονδιακής Υπηρεσίας Εργασίας (BA) με τον ΟΑΕΔ (αναδιάρθρωση του ΟΑΕΔ με στόχο την καλλίτερη καταπολέμηση της δομικής μαζικής ανεργίας στην Ελλάδα) και τέλος η συνεργασία στον τομέα της επαγγελματικής εκπαίδευσης (έχουν διεξαχθεί μελέτες σκοπιμότητας για τις δυνατότητες ενσωμάτωσης δομών της επαγγελματικής εκπαίδευσης στην Ελλάδα).

***Η ΕΡΕΥΝΑ σας ευχαριστεί θερμά γι αυτήν την συνέντευξη και σας εύχεται καλή επιτυχία στην περαιτέρω πορεία του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW.***



**TOMORROW news**  
**ΑΠΟΚΛΕΙΣΤΙΚΗ**  
**ΣΥΝΕΝΤΕΥΞΗ**

[ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΕΙΣ](#)

30 Αυγούστου 2019

**Παύλος Τελίδης | Με επενδύσεις, Ελληνικό και την Ομογένεια θα πάρει πάλι η Ελλάδα εμπρός!**

*Λίγες μόνο ημέρες πριν την 84<sup>η</sup> Διεθνή Έκθεση Θεσσαλονίκης, ο Περιφερειακός Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, και συντονιστής του γραφείου DHW Αθηνών, Παύλος Τελίδης, παραχώρησε αποκλειστική συνέντευξη στο Tomorrow News. Πώς πιστεύει ότι πρέπει να κινηθεί η κυβέρνηση Μητσοτάκη; Σε τι σημείο θεωρεί πως βρίσκονται οι επενδύσεις από το εξωτερικό, και τι ρόλο μπορεί να διαδραματίσει σε αυτό ο απόδημος Ελληνισμός;*

**Ποιός θεωρείτε πως είναι ο σημαντικότερος στόχος που έχει να φέρει εις πέρας η νέα κυβέρνηση του Κυριάκου Μητσοτάκη;**

Ένας από τους σημαντικότερους στόχους που οφείλει να θέσει η νεοεκλεγείσα κυβέρνηση, είναι να μετατραπεί η χώρα μας σε πόλο έλξης σημαντικών και καθοριστικών ξένων επενδύσεων. Θα πρέπει να διατυμπανίσουμε σε κάθε τόνο ότι η Ελλάδα αλλάζει και πως οι αγκυλώσεις και η μακροχρόνια ταλαιπωρία για την έκδοση αδειών στους επιχειρηματίες ώστε να ξεκινήσει μία επένδυση, θα ανήκει πλέον στο παρελθόν. Επομένως η ευελιξία και οι γρήγορες αλλά και σοβαρές συγχρόνως αποφάσεις, θα δώσουν τη δυνατότητα για άμεση αλλαγή του χάρτη της επιχειρηματικότητας στην χώρα μας. Φυσικά βέβαια και όλα αυτά για να γίνουν πράξη και να έχουν αποτέλεσμα, απαιτείται η ύπαρξη και ο συνδυασμός ενός σταθερού, δίκαιου και μοντέρνου φορολογικού και ασφαλιστικού συστήματος.

**Ένα από τα σοβαρά προβλήματα που αντιμετωπίζει ο κρατικός μηχανισμός, και πολλάκις εμποδίζει τις επενδύσεις, είναι η γραφειοκρατία. Θεωρείτε πως υπάρχει τρόπος να λυθεί ένα τέτοιο ζήτημα;**

Τρανότερο παράδειγμα που να αποδεικνύει πόσο εύκολα και γρήγορα μπορεί να καταπολεμά μία χώρα την γραφειοκρατία, και έτσι να αποφεύγει τις τραγικές συνέπειες της, είναι η Εσθονία. Αποτελεί μία χώρα με μόλις 1,3 εκατομμύριο κατοίκους και τόσες πληγές κατά το παρελθόν. Κι όμως έχει λύσει σε χρόνο ρεκόρ τη γραφειοκρατία, εκμεταλλευόμενη πλήρως τη τεχνολογία. Έχουν προχωρήσει τόσο πολύ την ηλεκτρονική διακυβέρνηση, που πλέον όταν γεννιέται ένα παιδί, οι γονείς του λαμβάνουν ένα mail που το εσθονικό κράτος καλωσορίζει το νέο μέλος της οικογένειας. Κι αυτό φυσικά αποτελεί ένα απλό παράδειγμα. Δεν υπάρχουν ουρές αναμονής σε δημόσιες υπηρεσίες. Όλα γίνονται από τον ηλεκτρονικό υπολογιστή, από το smartphone ή το τάμπλετ του κάθε πολίτη. Πόσο χρόνο εξοικονομεί αυτή η διαδικασία; Πόσο γρηγορότερα θα είχε προχωρήσει, για παράδειγμα, η επένδυση του Ελληνικού, αν δεν χρειαζόταν τόσος πολύς χρόνος εξαιτίας της γραφειοκρατίας; Και φυσικά δεν είναι μόνο αυτό. Η Εσθονία με την πάταξη της γραφειοκρατίας, και την κυριαρχία της ηλεκτρονικής διακυβέρνησης, έχει μπορέσει να εφαρμόσει και κανόνες διαφάνειας ανάμεσα στο πολίτη και τη κυβέρνηση, καθώς ανά πάσα ώρα και στιγμή τα στοιχεία του πολίτη είναι διαθέσιμα σε εκείνον ώστε να δει που και πότε χρησιμοποιήθηκαν από το κράτος. Μπόρεσε λοιπόν και έκανε κάτι τέτοιο η Εσθονία, και αρνούμαστε εμείς ως ένα από τα πρώτα κράτη-μέλη της Ευρωπαϊκής Ένωσης να περάσουμε στο επόμενο στάδιο εξέλιξης του κρατικού μας μηχανισμού; Θεωρώ πως πλέον έχει έρθει το πλήρωμα του χρόνου. Ειδικά από τη στιγμή που στο νέο Υπουργείο Ψηφιακής Πολιτικής βρίσκεται ένα πρόσωπο με εμπειρία και εμπάθυση στο κομμάτι του διαδικτύου και της ηλεκτρονικής διακυβέρνησης. Θα είναι μία τρομερά χαμένη ευκαιρία αν δεν εκμεταλλευτούμε αυτή τη συγκυρία.

**Η προσέλκυση ξένων επενδύσεων αποτελεί ένα από τα ζητήματα που τα ακούμε πολύ τελευταία. Τι θεωρείτε πως θα έπρεπε να συμβεί για να γίνει πράξη κάτι τέτοιο, ώστε παράλληλα να υπάρξει και τόνωση των μικρομεσαίων επιχειρήσεων;**

Θεωρώ πως η νέα κυβέρνηση, μέσω των πρωτοβουλιών που αναλαμβάνει να κάνει πράξη, βαδίζει προς τον σωστό δρόμο. Οι μεγάλες επενδύσεις προφανώς και είναι απαραίτητες, τόσο για την ανάπτυξη της εθνικής οικονομίας, όσο και για την εικόνα που δίνει η χώρα μας προς τα έξω. Παράλληλα όμως, οφείλει η νέα κυβέρνηση σε συνδυασμό με την ψηφιοποίηση των διαδικασιών, και την απλοποίηση του φορολογικού συστήματος να σκύψει στα σοβαρά ζητήματα που αντιμετωπίζουν σήμερα οι μικρομεσαίες επιχειρήσεις, και ιδιαίτερα να ασχοληθεί σοβαρά με τις μικρές εξαγωγικές επιχειρήσεις. Η άρση των capital controls προφανώς και θα ευνοήσει τη προσπάθεια των επιχειρηματιών να δουλέψουν ευκολότερα και πιο άνετα. Ήταν μία εξέλιξη απαραίτητη, και χαίρομαι που έγινε πράξη, καθώς αποτελεί μία στροφή προς την κανονικότητα, είτε για την ίδια τη χώρα συλλήβδην, είτε για κάθε επιχειρηματία ξεχωριστά.

**Πιστεύετε πως υπάρχει αυτή τη στιγμή κάποιος επιχειρηματικός τομέας που αξίζει ιδιαίτερης προσοχής;**

Διαθέτουμε ως χώρα χιλιάδες νέους επιχειρηματίες, οι οποίοι λόγω της οικονομικής κρίσης, αποφάσισαν να ασχοληθούν με εξειδικευμένα αγροτικά προϊόντα, με αποτέλεσμα σήμερα να προσπαθούν να τα εξάγουν στο εξωτερικό. Αυτοί οι νέοι άνθρωποι χρειάζονται σήμερα βοήθεια. Πρέπει να έχουν ένα στήριγμα σε ότι αφορά το φάσμα των εξαγωγών, σε ότι αφορά τους πόρους, αλλά και φυσικά σε ότι αφορά τη προσέγγιση των ξένων αγορών. Σε ότι αφορά τους πόρους, δεν είναι κάτι δύσκολο, καθώς η ίδια η Ευρωπαϊκή Ένωση διαθέτει συνεχώς κονδύλια γι αυτόν ακριβώς τον σκοπό. Ρόλο σε αυτό το σχέδιο καλείται να διαδραματίσει το Υπουργείο Αγροτικής Ανάπτυξης, καθώς χρονολογικά ευνοούν τη κατάσταση και οι συγκυρίες, καθώς στο πηδάλιο του Υπουργείου βρίσκεται τώρα ένας Υπουργός εξωστρεφής, και φυσικά με άριστες γνώσεις νομικών. Επομένως οι δικές του κατευθύνσεις μπορούν να προσφέρουν πρόοδο σε αυτό το ζήτημα. Προσωπικά, μιλώντας εκ μέρους του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, δηλώνω πως είμαστε στη διάθεση κάθε εμπλεκόμενου φορέα να βοηθήσουμε με την εμπειρίας μας και φυσικά με τις επαφές μας όσον αφορά επιχειρηματικές δραστηριότητες με ή στην Γερμανία.

**Από τη στιγμή που μιλάμε για επενδύσεις, θα ήταν αδύνατον να μη σας ρωτήσουμε για την επένδυση στο Ελληνικό. Ποια είναι η γνώμη σας για το έργο, και πόσο πιστεύετε ότι μπορεί να βοηθήσει την οικονομία της χώρας;**

Κατ' αρχάς να σας εκφράσω τη βαθιά μου ανακούφιση και ικανοποίηση για το γεγονός πως πράγματι το έργο δείχνει να προχωρά. Οποιοσδήποτε υγιώς σκεπτόμενος Έλληνας θα επιθυμούσε να μπει ένα ευχάριστο τέλος σε αυτό το "σέριαλ". Το Ελληνικό θα αναβαθμίσει ολόκληρη την Αθηναϊκή Ριβιέρα, σε κάθε τομέα. Είμαστε μία χώρα με τόσο μεγάλο δείκτη ανεργίας, και ένα τέτοιο επενδυτικό άνοιγμα, θα καλύψει χιλιάδες θέσεις εργασίας ανθρώπων που περιμένουν για δουλειά αυτή τη στιγμή. Εκτός των άλλων θα λειτουργήσει και ως ένας μοχλός ανάπτυξης της οικονομίας μας, καθώς όσα θα πραγματοποιηθούν εκεί θα λειτουργήσουν ευεργετικά για τους δείκτες ανάπτυξης μας. Πέραν φυσικά των οικονομικών και επιχειρηματικών λόγων, η επένδυση στο Ελληνικό θα ομορφύνει και τη περιοχή που εδώ και χρόνια βρίσκεται τελείως ανεκμετάλλευτη, και φυσικά θα δώσει στους πολίτες τη δυνατότητα να επισκέπτονται έναν όμορφο και αναβαθμισμένο χώρο. Μη ξεχνάμε επίσης πως αυτό το επενδυτικό σχήμα, αν τελικώς επιτύχει, θα μπορεί να αποτελέσει την αρχή και το πρότυπο για άλλες δεκάδες παρόμοιες επενδύσεις σε όλη τη χώρα. Εν ολίγοις, η επένδυση στο Ελληνικό δύναται να μετατραπεί στο έναυσμα ενός επενδυτικού "κρεσέντο" που έχει απόλυτη ανάγκη η χώρα.

**Θεωρείτε πως υπάρχει κάποιο συγκεκριμένο "target group" επενδυτών στο οποίο θα μπορούσε να απευθυνθεί η κυβέρνηση για περαιτέρω ενδυνάμωση του στόχου προσέλκυσης επενδυτών;**

Στη προσπάθεια να σας απαντήσω, θα σας μεταφέρω μία πρόσφατη προσωπική μου εμπειρία. Στα μέσα του Αυγούστου, επισκέφθηκα μαζί με την οικογένεια μου ένα μοναστήρι αφιερωμένο στην Παναγία. Ήταν θα έλεγα πολύ συγκινητικό το γεγονός πως είδαμε 8 στους 10 πιστούς προσκυνητές να είναι Έλληνες του εξωτερικού, πρώτης, δεύτερης και τρίτης γενιάς. Είδαμε ολόκληρες οικογένειες, συμπεριλαμβανομένων ηλικιωμένων και παιδιών να έρχονται από όλα τα σημεία της γης. Όλο αυτό με άγγιξε αρκετά, καθώς διαπίστωσα το πόσο μεγάλη πίστη και αγάπη διαθέτει αυτό το κομμάτι του Ελληνισμού, αλλά και πόσο μεγάλη αφοσίωση το διακρίνει. Αυτοί οι Έλληνες λοιπόν θα μπορούσαν να είναι οι εν δυνάμει επενδυτές για τις μεσαίες αλλά και για τις μεγαλύτερες επενδύσεις. Ρωτώντας έναν κύριο από το Johannesburg με τι ασχολείται, μου απάντησε πως είναι ιδιοκτήτης μίας αλυσίδας από 55 Super-Market. Όταν τον ρώτησα γιατί δε κάνει κάτι αντίστοιχο στην Ελλάδα, μου είπε πως δε θεωρεί την Ελλάδα έμπιστο χώρο για επενδύσεις. Η κυβέρνηση λοιπόν έχει μία πολύ μεγάλη ευκαιρία να αλλάξει αυτό το κλίμα και να καλέσει επιτυχημένους Έλληνες επιχειρηματίες του εξωτερικού να έρθουν και να επιχειρήσουν και στη χώρα μας, δείχνοντας έμπρακτα και με σαφήνεια ότι η Ελλάδα γυρίζει σελίδα.

**Αναφερθήκατε στον απόδημο Ελληνισμό. Τώρα τελευταία βρίσκεται πολύ ψηλά στην επικαιρότητα το ζήτημα του δικαιώματος ψήφου των Ελλήνων του εξωτερικού. Τι άποψη έχετε για το ζήτημα αυτό;**

Αποτελεί δίχως αμφιβολία αναγκαία μεταρρύθμιση. Θεωρώ πως το κράτος έχει βαθιά υποχρέωση να το κάνει πράξη, όπως συμβαίνει δηλαδή σε τόσες άλλες χώρες του εξωτερικού με ανάλογες «διασπορές». Αναφέρθηκα στη προηγούμενη ερώτηση στο πόσο ανάγκη έχουμε ως χώρα να πείσουμε Έλληνες επιχειρηματίες του εξωτερικού να "επαναπατριστούν" και να επενδύσουν στην Ελλάδα. Ένα από τα πρώτα βήματα λοιπόν για να "αγκαλιάσουμε" αυτό το δυναμικό κομμάτι του Ελληνισμού, είναι να κάνουμε επιτέλους πράξη το δικαίωμα ψήφου των ομογενών από τις χώρες κατοικίας τους, κάτι που μέχρι τώρα τους το αρνείται η πολιτεία από τότε που ψηφίστηκε το νέο Σύνταγμα της χώρας. Άλλωστε αυτό σήμερα είναι εφικτό καθώς βρισκόμαστε σε μία περίοδο που η τεχνολογία βρίσκεται σε επίπεδο τέτοιο που δίνει την ευκαιρία για την απομακρυσμένη ψηφιακή ψήφο. Σχετική καινοτόμα εισήγηση έχει ήδη κάνει ο Γερμανοελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος DHW προς την Ελληνική Κυβέρνηση. Με αυτό τον τρόπο λοιπόν, μπορούν να ενωθούν και να αναθερμανθούν οι δεσμοί της Ελλάδας με τους ομογενείς, καθώς έτσι θα αισθανθούν ζωντανό κομμάτι της πατρίδας μας. Συγχρόνως, το να ζητάμε να επενδύσουν στην Ελλάδα, χωρίς να έχουν μερίδιο και συμμετοχή στις αποφάσεις που λαμβάνονται, είναι άδικο. Ευκαιρίας δοθείσης λοιπόν, ο Πρωθυπουργός ελπίζω στην επικείμενη ΔΕΘ να απευθύνει ένα ανοιχτό προσκλητήριο στους απανταχού Έλληνες του εξωτερικού, ξεκαθαρίζοντας τους πως η μητέρα πατρίδα τους υπολογίζει, τους εμπιστεύεται και τους θεωρεί ένα αναπόσπαστο κομμάτι της πατρίδας μας.

**Κλείνοντας, και αφού σας ευχαριστήσουμε για την πολύ ωραία και χρήσιμη συζήτηση που είχαμε, θα θέλατε να δώσετε κάποια ευχή για την ελληνική οικονομία και επιχειρηματικότητα;**

Τίποτα περισσότερο και τίποτα λιγότερο από όρεξη για δουλειά και δημιουργικότητα. Είμαστε ένας λαός που ανέκαθεν εργαζόταν ακατάπαυστα με μεράκι και όρεξη. Η καινοτομία και το "επιχειρείν" ρέει στις φλέβες μας. Αυτό που ορισμένες φορές μας λείπει είναι η ενότητα. Ενωμένοι είμαστε ικανοί για το

οτιδήποτε. Γι' αυτό αναφέρθηκα και στον απόδημο Ελληνισμό. Πρέπει ως "έθνος", όχι απλά ως "χώρα" να γίνουμε μία γροθιά, και σαν "πανστρατία" να ενωθούμε, να δουλέψουμε και να δημιουργήσουμε για το τόπο μας και τα παιδιά μας το καλύτερο δυνατό μέλλον.

---

## **Πρόταση του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW:**

# **Η κυβέρνηση πραγματοποιεί την ανατροπή στην ψήφο των ομογενών: Ηλεκτρονική ψήφος για όλους τους απανταχού Έλληνες υπηκόους και νέος Κεντρικός Εκλογικός Κατάλογος.**

### **A. Ηλεκτρονική ψήφος**

Η εφαρμογή ηλεκτρονικών εκλογών είναι πλέον πραγματικότητα στην Ευρώπη. Συγχρόνως είναι και ένα νέο όραμα που θα φέρει τρομακτικές αλλαγές σχετικά με την αύξηση της συμμετοχής των πολιτών, την διασφάλιση της μυστικότητας της ψήφου και την εξασφάλιση του αδιαβλήτου των εκλογών.

Η νέα Δημοκρατία σαν νέα κυβέρνηση που αποσκοπεί στην εφαρμογή μοντέρνων και καινοτόμων αλλαγών παντού μέσω της ψηφιοποίησης έχει την υποχρέωση να φέρει την ανατροπή και να εισαγάγει την ηλεκτρονική ψηφοφορία είτε πιλοτικά προτίστως για την συμμετοχή των ομογενών στις επικείμενες εκλογές είτε και γιατί όχι και για όλους τους ψηφοφόρους. Τα απαραίτητα συστήματα υπάρχουν και είμαστε ήδη σε επαφή με γερμανική επιχείρηση που έχει την πείρα σε αυτά.

Η πρόταση αυτή καλύπτεται από το Σύνταγμα της Ελλάδος εφόσον το άρθρο 51 παρ. 4 αναφέρει επί λέξει: «Ως προς τους εκλογείς αυτούς, η αρχή της ταυτόχρονης διενέργειας των εκλογών δεν κωλύει την άσκηση του εκλογικού τους δικαιώματος με επιστολική ψήφο ή άλλο πρόσφορο μέσο». Το «άλλο πρόσφορο μέσο» είναι σε αυτήν την περίπτωση η ηλεκτρονική ψηφοφορία.

### **Δύο είναι οι δυνατότητες των ηλεκτρονικών εκλογών:**

1<sup>ο</sup>. Πλήρης ηλεκτρονική εκλογή, χωρίς οποιοδήποτε έντυπο έγγραφο, και

2<sup>ο</sup>. Μερική ηλεκτρονική εκλογή. Ο ψηφοφόρος θα λαμβάνει τα εκλογικά έγγραφα ηλεκτρονικά, θα τα εκτυπώνει και θα τα αποστέλλει ταχυδρομικώς είτε απ ευθείας στην Ελλάδα είτε στην οικεία διπλωματική αρχή.

### **Υπάρχουν χώρες όπου έχει εφαρμοσθεί η ηλεκτρονική ψήφος;**

Ναι. Η Εσθονία ήδη από το 2005 πραγματοποιεί τις εκλογές της ηλεκτρονικά. Από το 2012 μάλιστα ο Εσθονός ψηφοφόρος μπορούσε να ψηφίσει από το κινητό του τηλέφωνο. Το 2015 εν τρίτο των Εσθονών ψηφοφόρων ψήφισαν ηλεκτρονικά. Η Ελβετία θα εφαρμόσει σύντομα την ηλεκτρονική ψήφο για τους ομογενείς της ανά τον κόσμο. Οι δύο χώρες αυτές καθώς και η Μάλτα έχουν ήδη εφαρμόσει την ηλεκτρονική ταυτότητα. Η Ισλανδία ήδη εφήρμοσε την ηλεκτρονική ψήφο για την Διασπορά της στην τελευταία εκλογή Προέδρου Δημοκρατίας.

### **Ποιά τα πλεονεκτήματα της ηλεκτρονικής ψήφου;**

- Χαμηλή δαπάνη για το κράτος
- Κανένα πρόβλημα για απομακρυσμένες περιοχές
- Ο κάθε Έλληνας μπορεί να ψηφίζει απ' όπου θέλει
- Η ηλεκτρονική ψήφος θεωρείται σήμερα σίγουρη και αδιάβλητη (e-identity)
- Αύξηση της συμμετοχής των ψηφοφόρων και ειδικά των νέων ηλικιών
- Αύξηση της συμμετοχής όσων μέχρι τώρα απείχαν των εκλογών
- Εξασφαλίζει την διεξαγωγή με τους όρους που προβλέπει ο νόμος
- Εξασφαλίζει το απόρρητο
- Εξασφαλίζει την μυστικότητα της διαδικασίας
- Εξασφαλίζει την προστασία των προσωπικών δεδομένων
- Εξασφαλίζει την ανά πάσα στιγμή επανακαταμέτρηση του αποτελέσματος γενικά και ειδικά
- Δεν επιτρέπει την δυνατότητα κάποιος να διπλοψηφίσει
- Θεωρείται ο πλέον ταχύς τρόπος καταγραφής και καταμέτρησης
- Είναι οικολογική εφαρμογή εφόσον θα σταματήσουν να τυπώνονται εκατοντάδες χιλιάδες ψηφοδέλτια
- Είναι οικολογική και οικονομικά συμφέρουσα εφαρμογή εφόσον ο κάθε ψηφοφόρος δεν θα είναι αναγκασμένος να μεταφερθεί στην εκλογική του περιφέρεια και να ξοδευτεί ανάλογα
- Ψηφοφόροι με ειδικές ανάγκες δεν θα είναι αναγκασμένοι να ταλαιπωρηθούν για να συμμετάσχουν στην εκλογική διαδικασία. Υπάρχει η δυνατότητα συμμετοχής ακόμη και τυφλών ψηφοφόρων.

## B. Κεντρικός Εκλογικός Κατάλογος

**Η κυβέρνηση μπορεί πραγματικά! Πώς όμως θα αποφύγει το μεγάλο εμπόδιο της πλειοψηφίας των δύο τρίτων των βουλευτών;**

Η τελευταία αλλαγή του Συντάγματος προβλέπει ενισχυμένη πλειοψηφία των δύο τρίτων του όλου αριθμού των βουλευτών για τον νόμο που θα δίνει στους ομογενείς το δικαίωμα να συμμετέχουν στις εθνικές εκλογές (Άρθρο 51 παρ. 4).

Η Νέα Δημοκρατία μπορεί όμως να λύσει το πρόβλημα αυτό τελείως απλά και επαναστατικά προτείνοντας στην Βουλή νόμο για την κατάρτιση Κεντρικού Εκλογικού Καταλόγου όπου θα εγγράφονται αυτομάτως οι κάτοικοι εσωτερικού. Οι δε μόνιμοι κάτοικοι εξωτερικού θα πρέπει να αιτούνται την εγγραφή τους στον Κεντρικό Εκλογικό Κατάλογο σε ειδική κατηγορία εφόσον θα πρέπει να αλλάξουν τον τόπο της μόνιμης κατοικίας τους που θα τους καταγράψει σαν εκλογείς της Διασποράς. Με την εγγραφή τους σε αυτήν θα αποκτούν το δικαίωμα συμμετοχής στις εκλογές και θα λαμβάνουν απευθείας από το ΥΠΕΣ τα απαραίτητα έγγραφα ή τους απαραίτητους κώδικες για την ηλεκτρονική ψηφοφορία.

Με αυτόν τον τρόπο θα δωθεί στην Κεντρική Διοίκηση η δυνατότητα να επικαιροποιήσει τους πεπαλαιωμένους εκλογικούς καταλόγους, να τους απαλλάξει από όσους έχουν αποβιώσει και τέλος να προτείνει στην Βουλή έναν νόμο που δεν θα χρειάζεται την προβλεπόμενη από το Σύνταγμα ενισχυμένη πλειοψηφία.

## Γ. Η πρόταση νόμου του ΣΑΕ το 2009

Η πρόταση νόμου που παρουσίασε το Συμβούλιο Απόδημου Ελληνισμού (ΣΑΕ) στην Βουλή το 2009 είναι σεβαστή και συμφωνούμε σε πολλά σημεία. Όσον αφορά όμως τον τρόπο συμμετοχής στις εκλογές προτείνει αποκλειστικά είτε «κάλπη» σε κεντρικά σημεία της αλλοδαπής είτε «επιστολική ψήφο». Θεωρούμε ότι αυτοί οι τρόποι έχουν ήδη ξεπεραστεί και η μόνη λύση με μακροχρόνια προοπτική είναι η «ηλεκτρονική ψηφοφορία» όπως την περιγράφουμε παραπάνω.

Για το Δ.Σ

Φαίδων Γ. Κοτσαμπόπουλος, Πρόεδρος

---

# TOMORROW news

05 Σεπτεμβρίου 2019

## Κοτσαμπόπουλος (DHW) : Ηλεκτρονική ψήφο για όλους τους Έλληνες!

Εκμεταλλευόμενος την επίσκεψή του στα Τρίκαλα, την πόλη πρότυπο για την εφαρμογή καινοτόμων ψηφιακών προγραμμάτων και λύσεων, ο Πρόεδρος του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW Φαίδων Κοτσαμπόπουλος δημοσιοποίησε την πρόταση της κορυφαίας επιχειρηματικής ομογενειακής οργάνωσης στην Γερμανία για την ψήφο των ομογενών.



«Χαίρομαι που βρίσκομαι στα Τρίκαλα και βλέπω πώς και στην Ελλάδα μπορούν να εφαρμοσθούν χωρίς πρόβλημα ψηφιακά προγράμματα που διευκολύνουν τις σχέσεις πολίτη και κράτους. Καιρός είναι να εφαρμοσθεί και στην Ελλάδα η ψηφιακή ταυτότητα και η ηλεκτρονική ψήφος. Η ηλεκτρονική ψήφος είναι για μας το μόνο μακροπρόθεσμο, καινοτόμο και δίκαιο μέσο που όχι μόνο θα διευκολύνει αφάνταστα την συμμετοχή των ομογενών στις εκλογές, είτε για την Τοπική Αυτοδιοίκηση είτε για τις εθνικές και ευρωπαϊκές εκλογές, αλλά και θα αυξήσει σημαντικά την συμμετοχή όλων στις εκλογικές διαδικασίες. Τώρα

**μάλιστα που ο Υπουργός Ψηφιακής Διακυβέρνησης έχει δίπλα του σαν σύμβουλο τον πρώην Πρόεδρο της Εσθονίας, όπου από το 2005 η ηλεκτρονική ψήφος είναι πραγματικότητα και ήδη το 50% των πολιτών ψηφίζουν διαδικτυακά, ας τολμήσει να κάνει την υπέρβαση και ας εντάξει αυτήν στο νομοσχέδιο που πρόκειται να κατατεθεί για τον εκλογικό νόμο. Μόνον έτσι θα πραγματοποιηθεί το ηλεκτρονικό θαύμα στην Ελλάδα και δεν θα παραμείνει όραμα θερινής νυκτός».**

Η αναλυτική πρόταση του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW έχει ως εξής:

«Η εφαρμογή ηλεκτρονικών εκλογών είναι πλέον πραγματικότητα στην Ευρώπη. Συγχρόνως είναι και ένα νέο όραμα που θα φέρει τρομακτικές αλλαγές σχετικά με την αύξηση της συμμετοχής των πολιτών, την διασφάλιση της μυστικότητας της ψήφου και την εξασφάλιση του αδιαβλήτου των εκλογών.

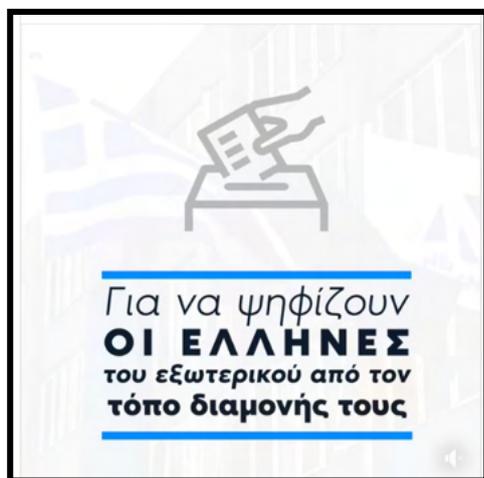
Η Ελληνική Κυβέρνηση που αποσκοπεί στην εφαρμογή μοντέρνων και καινοτόμων αλλαγών παντού μέσω της ψηφιοποίησης έχει την υποχρέωση να φέρει την ανατροπή και να εισαγάγει την ηλεκτρονική ψηφοφορία είτε πιλοτικά προτίστως για την συμμετοχή των ομογενών στις επικείμενες εκλογές είτε και γιατί όχι και για όλους τους ψηφοφόρους.

Η πρόταση αυτή καλύπτεται και από το Σύνταγμα της Ελλάδος εφόσον το άρθρο 51 παρ. 4 αναφέρει επί λέξει: «Ως προς τους εκλογείς αυτούς, η αρχή της ταυτόχρονης διενέργειας των εκλογών δεν κωλύει την άσκηση του εκλογικού τους δικαιώματος με επιστολική ψήφο ή άλλο πρόσφορο μέσο». Το «άλλο πρόσφορο μέσο» είναι σε αυτήν την περίπτωση η ηλεκτρονική ψηφοφορία.

### **Δύο είναι οι δυνατότητες των ηλεκτρονικών εκλογών:**

1<sup>ο</sup>. Πλήρης ηλεκτρονική εκλογή, χωρίς οποιοδήποτε έντυπο έγγραφο, και

2<sup>ο</sup>. Μερική ηλεκτρονική εκλογή. Ο ψηφοφόρος θα λαμβάνει τα εκλογικά έγγραφα ηλεκτρονικά, θα τα εκτυπώνει και θα τα αποστέλλει ταχυδρομικώς είτε απ ευθείας στην Ελλάδα είτε στην οικεία διπλωματική αρχή.



### **Υπάρχουν χώρες όπου έχει εφαρμοσθεί η ηλεκτρονική ψήφος;**

Ναι. Η Εσθονία ήδη από το 2005 πραγματοποιεί τις εκλογές της ηλεκτρονικά. Από το 2012 μάλιστα ο Εσθονός ψηφοφόρος μπορούσε να ψηφίσει από το κινητό του τηλέφωνο. Σήμερα σχεδόν το 50% των Εσθονών ψηφίζουν διαδικτυακά. Η Ελβετία θα εφαρμόσει σύντομα την ηλεκτρονική ψήφο για τους ομογενείς της ανά τον κόσμο. Το ίδιο δρομολογείται και στην Αυστρία για τους απόδημους Αυστριακούς πολίτες. Οι δύο χώρες αυτές καθώς και η Μάλτα έχουν ήδη εφαρμόσει την ηλεκτρονική ταυτότητα. Η Ισλανδία ήδη εφάρμοσε την ηλεκτρονική ψήφο για την Διασπορά της στην τελευταία εκλογή Προέδρου Δημοκρατίας.

### **Ποιά τα πλεονεκτήματα της ηλεκτρονικής ψήφου;**

- Χαμηλή δαπάνη για το κράτος
- Κανένα πρόβλημα για απομακρυσμένες περιοχές
- Ο κάθε Έλληνας μπορεί να ψηφίζει απ'όπου θέλει
- Η ηλεκτρονική ψήφος θεωρείται σήμερα σίγουρη και αδιάβλητη (e-identity)
- Αύξηση της συμμετοχής των ψηφοφόρων και ειδικά των νέων ηλικιών
- Αύξηση της συμμετοχής όσων μέχρι τώρα απείχαν των εκλογών
- Εξασφαλίζει την διεξαγωγή με τους όρους που προβλέπει ο νόμος
- Εξασφαλίζει το απόρρητο
- Εξασφαλίζει την μυστικότητα της διαδικασίας
- Εξασφαλίζει την προστασία των προσωπικών δεδομένων
- Εξασφαλίζει την ανά πάσα στιγμή επανακαταμέτρηση του αποτελέσματος γενικά και ειδικά
- Δεν επιτρέπει την δυνατότητα κάποιος να διπλοψηφίσει
- Θεωρείται ο πλέον ταχύς τρόπος καταγραφής και καταμέτρησης

- Είναι οικολογική εφαρμογή εφόσον θα σταματήσουν να τυπώνονται εκατοντάδες χιλιάδες ψηφοδέλτια
- Είναι οικολογική και οικονομικά συμφέρουσα εφαρμογή εφόσον ο κάθε ψηφοφόρος δεν θα είναι αναγκασμένος να μεταφερθεί στην εκλογική του περιφέρεια και να ξοδευτεί ανάλογα
- Ψηφοφόροι με ειδικές ανάγκες δεν θα είναι αναγκασμένοι να ταλαιπωρηθούν για να συμμετάσχουν στην εκλογική διαδικασία. Υπάρχει η δυνατότητα συμμετοχής ακόμη και τυφλών ψηφοφόρων.»

---

## Μονόδρομος η ηλεκτρονική ψήφος

Παρασκευή, 06 Σεπτεμβρίου 2019 07:01

Από την έντυπη έκδοση

Του Φάνη Ζώη  
[fzois@naftemporiki.gr](mailto:fzois@naftemporiki.gr)



Η εφαρμογή ηλεκτρονικών εκλογών είναι πλέον πραγματικότητα στην Ευρώπη. Συγχρόνως είναι και ένα νέο όραμα, που θα φέρει μεγάλες αλλαγές σχετικά με την αύξηση της συμμετοχής των πολιτών, τη διασφάλιση της μυστικότητας της ψήφου και την εξασφάλιση του αδιάβλητου των εκλογών. Η ψήφος των ομογενών είναι ο επόμενος κοινοβουλευτικός «σταθμός» για την κυβέρνηση, μία ρύθμιση η οποία, σύμφωνα με πληροφορίες, θα κατατεθεί σύντομα. Η κυβέρνηση αποσυνέδεσε το δικαίωμα ψήφου των Ελλήνων του εξωτερικού από τη διαδικασία του νέου εκλογικού νόμου, ο οποίος αναμένεται να έρθει προς ψήφιση αργότερα, το φθινόπωρο. Δύο είναι οι δυνατότητες των ηλεκτρονικών εκλογών, σύμφωνα με τους ομογενείς:

1ον. Πλήρης ηλεκτρονική εκλογή, χωρίς οποιοδήποτε έντυπο έγγραφο, και

2ον. Μερική ηλεκτρονική εκλογή. Ο ψηφοφόρος θα λαμβάνει τα εκλογικά έγγραφα ηλεκτρονικά, θα τα εκτυπώνει και θα τα αποστέλλει ταχυδρομικώς είτε απευθείας στην Ελλάδα είτε στην οικεία διπλωματική αρχή.

Υπάρχουν χώρες όπου έχει εφαρμοστεί η ηλεκτρονική ψήφος; Ναι. Η Εσθονία ήδη από το 2005 πραγματοποιεί τις εκλογές της ηλεκτρονικά. Από το 2012, μάλιστα, ο Εσθονός ψηφοφόρος μπορούσε να ψηφίσει από το κινητό του τηλέφωνο. Σήμερα σχεδόν το 50% των Εσθονών ψηφίζει διαδικτυακά. Η Ελβετία θα εφαρμόσει σύντομα την ηλεκτρονική ψήφο για τους ομογενείς της ανά τον κόσμο. Το ίδιο δρομολογείται και στην Αυστρία για τους απόδημους πολίτες. Οι δύο χώρες αυτές, καθώς και η Μάλτα έχουν ήδη εφαρμόσει την ηλεκτρονική ταυτότητα.

Η Ισλανδία ήδη εφάρμοσε την ηλεκτρονική ψήφο για τη διασπορά της στην τελευταία εκλογή προέδρου Δημοκρατίας. Στο πλαίσιο αυτό, εκμεταλλευόμενος την επίσκεψή του στα Τρίκαλα, την πόλη-πρότυπο για την εφαρμογή καινοτόμων ψηφιακών προγραμμάτων και λύσεων, ο πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW Φαίδων Κοτσαμπόπουλος δημοσιοποίησε την πρόταση της μεγαλύτερης επιχειρηματικής ομογενειακής οργάνωσης στη Γερμανία για την ψήφο των ομογενών.

Η ηλεκτρονική ψήφος είναι για τους ομογενείς το μόνο μακροπρόθεσμο, καινοτόμο και δίκαιο μέσο, που όχι μόνο θα διευκολύνει αφάνταστα τη συμμετοχή τους στις εκλογές, είτε για την Τοπική Αυτοδιοίκηση είτε για τις εθνικές και ευρωπαϊκές κάλπες, αλλά και θα αυξήσει σημαντικά τη συμμετοχή όλων στις εκλογικές διαδικασίες. Τώρα, μάλιστα, που ο υπουργός Ψηφιακής Διακυβέρνησης έχει δίπλα του ως σύμβουλο τον πρώην πρόεδρο της Εσθονίας, ανέφερε χαρακτηριστικά ο κ. Κοτσαμπόπουλος, ας τολμήσει να κάνει την υπέρβαση και ας εντάξει την ηλεκτρονική ψήφο στο νομοσχέδιο που πρόκειται να κατατεθεί για τον εκλογικό νόμο. Μόνον έτσι θα πραγματοποιηθεί το ηλεκτρονικό θαύμα στην Ελλάδα και δεν θα παραμείνει όνειρο θερινής νυκτός.

[https://www.naftemporiki.gr/story/1512249/monodromos-i-ilektroniki-psifos?fbclid=IwAR3Ho\\_e1-HfuavNX1aMFHaTXgJ3jN9iSaLrR\\_oBjzOPUgTk\\_ipiFv0IFGG4](https://www.naftemporiki.gr/story/1512249/monodromos-i-ilektroniki-psifos?fbclid=IwAR3Ho_e1-HfuavNX1aMFHaTXgJ3jN9iSaLrR_oBjzOPUgTk_ipiFv0IFGG4)



#### ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΕΙΣ

12 Σεπτεμβρίου 2019

## Η Γερμανία προετοιμάζεται εντατικά για την 85η ΔΕΘ

**Μετά την Κίνα, τις ΗΠΑ και την Ινδία, η Γερμανία είναι εκείνη που θα ακολουθήσει το 2020 σαν τιμώμενη χώρα της 85<sup>ης</sup> ΔΕΘ.**

Να σημειωθεί ότι η ΔΕΘ συνεχίζει τα τελευταία χρόνια έμπρακτα και με μεγάλη επιτυχία να αποτελεί κομβικό σημείο της προσπάθειας της οικονομικής ανασυγκρότησης της χώρας και της προβολής της ελληνικής επιχειρηματικότητας. Με αυτόν τον τρόπο συνδράμει αποφασιστικά στην εξωστρέφεια των ελληνικών επιχειρήσεων και της ανάπτυξης συνεργασιών και δικτύων σε όλες τις ηπείρους.

### **Ελληνογερμανική Συνεργασία από το 2010**

Είναι πλέον γνωστό ότι η Γερμανία από το 2010 και μέσω της Ελληνογερμανικής Συνεργασίας στήριξε και στηρίζει με πάμπλλα μέσα την ανοικοδόμηση της Ελλάδος και την σταθεροποίηση της χώρας εντός της Ευρωζώνης. Έτσι και μετά την πρόσφατη επίσκεψη του Πρωθυπουργού στο Βερολίνο θα υπάρξουν και νέες πρωτοβουλίες όπως το ελληνογερμανικό επιχειρηματικό φόρουμ που προγραμματίζεται για το πρώτο τρίμηνο στο 2020 και την συμμετοχή της Γερμανίας σαν τιμώμενη χώρα στην 85<sup>η</sup> ΔΕΘ τον Σεπτέμβριο του επόμενου έτους.

### **Η ΔΕΘ επιχειρηματικό κέντρο στα Βαλκάνια**

Η Γερμανία έχει καταστήσει σαφές ότι βλέπει την ΔΕΘ σαν ευκαιρία και την Θεσσαλονίκη μακροπρόθεσμα σαν βάση και ορμητήριο για εμπορικές σχέσεις με όλα τα κράτη της Χερσονήσου του Αίμου αλλά και της Μαύρης Θάλασσας. Έτσι εδώ και πάνω από ένα χρόνο πριν την έναρξη της έκθεσης έχει ήδη ξεκινήσει την διοργάνωση της συμμετοχής της ώστε να κερδίσει το στοίχημα της καλύτερης και πειστικότερης παρουσίας των τελευταίων πέντε ετών.

### **Γερμανικό κλιμάκιο από τώρα για τον προγραμματισμό**

Γι αυτόν τον λόγο κλιμάκιο των αρμοδίων γερμανικών υπουργείων και φορέων επισκέφθηκε την φετινή ΔΕΘ για να αποκομίσει μία ολοκληρωμένη εικόνα του γίνεσθαι και να προετοιμάσει ανάλογα την συμμετοχή της χώρας. Επι κεφαλής του κλιμακίου ήσαν ο Πρέσβης της Γερμανίας Έρνστ Ράιχελ και η Γενική Πρόξενος στην Θεσσαλονίκη Σιμπίλα Μπέντιγκ και συμμετέχοντες τον εκπρόσωπο του Υπουργείου Οικονομίας και Ενέργειας Πάτρικ Σπεχτ, τον εκπρόσωπο του οργανισμού των εκθέσεων

της Κολωνίας KölnMesse Χόλγκερ Χάϊ και τον Δ/ντή του Γραφείου του Γερμανοελληνικού Επιμελητηρίου στην Θεσσαλονίκη Ματίας Χόφμαν. Το κλιμάκιο εκλήθη από γερμανικής πλευράς να συνοδεύσει ο Γερμανοελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος DHW που εδρεύει στην Κολωνία και ο οποίος σύνδεσμος έχει συμβάλει στην ανάπτυξη σχέσεων της ΔΕΘ με την KölnMesse εφόσον η τελευταία έχει αναλάβει τον συντονισμό του έργου από την Γερμανική Κυβέρνηση. Έτσι παρευρέθηκαν στην Θεσσαλονίκη ο Πρόεδρος του DHW Φαίδων Κοτσαμπόπουλος και το ιδρυτικό μέλος της DHW και συντονιστής του Γραφείου Αθηνών του Συνδέσμου Παύλος Τελίδης, επίσημοι προσκεκλημένοι συγχρόνως του δραστήριου Προέδρου της ΔΕΘ Τάσου Τζήκα που διατηρεί άριστες σχέσεις με τον επιχειρηματικό κόσμο της Διασποράς.

## Στο επίκεντρο η μικρομεσαία επιχειρηματικότητα

Η Γερμανία παίρνει έτσι την σκυτάλη από την Ινδία για να προσθέσει το δικό της στίγμα στο σημαντικότερο εκθεσιακό γεγονός της χώρας το 2020. Με την παρουσία της η Γερμανία θέλει να δώσει έμφαση στις μικρομεσαίες επιχειρήσεις και στην ανάπτυξη επιχειρηματικών σχέσεων και συνεργασιών στους τομείς της επαγγελματικής εκπαίδευσης, της ενέργειας και ειδικά των ανανεώσιμων πηγών, της υγείας, του περιβάλλοντος, της διατροφής, των start ups, της κινητικότητας καθώς και των παιχνιδιών, του αθλητισμού, της μουσικής και του πολιτισμού. Έτσι προσδοκά να πετύχει την σύσφιξη των οικονομικών, εμπορικών, επενδυτικών, αλλά και πολιτιστικών σχέσεων ανάμεσα στις δύο χώρες, κάτι που βρίσκεται πάντοτε στο επίκεντρο της Διεθνούς Έκθεσης Θεσσαλονίκης. Να επισημάνουμε ότι για την Γερμανία οι μικρομεσαίες επιχειρήσεις είναι ο βασικός πυλώνας της οικονομίας και ο εγγυητής της δημοκρατίας. Οι μικρομεσαίες και ως επί το πλείστον οικογενειακές επιχειρήσεις είναι αυτές που προσφέρουν τις περισσότερες θέσεις εργασίας στην Κεντρική Ευρώπη και επενδύουν με απώτερο στόχο πάντοτε την μακροπρόθεσμη σχέση εργοδότη και εργαζόμενου, την ανάπτυξη της τοπικής κοινωνίας και την προστασία του περιβάλλοντος. Πρόκειται δηλαδή για μακροπρόθεσμες επενδύσεις και όχι ευκαιριακές με μόνο σκοπό το γρήγορο κέρδος και τον επαναπατρισμό των κεφαλαίων στις χώρες προέλευσής τους.

## Επαφές και με τους φορείς της πόλης

Κατά την διάρκεια της παραμονής του στην Θεσσαλονίκη το γερμανικό κλιμάκιο είχε επαφές με εκπροσώπους της ΔΕΘ και των συναρμοδίων υπουργείων καθώς και με παράγοντες της πόλης όπως π.χ. τον πρώην Αντιδήμαρχο Πολιτισμού και Τουρισμού Σπύρο Πέγκα και τον Αντιπρόεδρο του Βιοτεχνικού Επιμελητηρίου Θεσσαλονίκης Μάριο Παπαδόπουλο. Οι επαφές αυτές αποσκοπούν στην όσο το δυνατόν καλύτερη ένταξη της πόλης και των φορέων της στην όλη διοργάνωση της γερμανικής παρουσίας κατά την διάρκεια της 85<sup>ης</sup> ΔΕΘ.

Στην φωτογραφία από αριστερά: Πάτρικ Σπεχτ (Υπουργείο Οικονομίας και Ενέργειας Γερμανίας), Έρνστ Ράιχελ (Πρέσβης Γερμανίας στην Αθήνα), Φαίδων Κοτσαμπόπουλος (Πρόεδρος Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW), Παύλος Τελίδης (Συντονιστής Γραφείου Αθηνών και ιδρυτικό μέλος του DHW) και Σιμπίλα Μπέντιγκ (Γενική Πρόξενος Γερμανίας στην Θεσσαλονίκη).

## ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΕΙΣ

07 Σεπτεμβρίου 2019

## Γιώργος Χατζημαρκάκης | ΑΠΟΚΛΕΙΣΤΙΚΗ συνέντευξη στο Tomorrow News!



Ανήμερα της Διεθνούς Έκθεσης Θεσσαλονίκης, το Tomorrow News συζητά με τον Γενικό Γραμματέα του Ευρωπαϊκού Συνδέσμου Υδρογόνου (Hydrogen Europe). Πως αντιλαμβάνεται τη πορεία του υδρογόνου έως σήμερα; Πως αξιολογεί τη κυβέρνηση Μητσοτάκη και τι άποψη έχει για την ψήφο των Ελλήνων του εξωτερικού;

Ως Γενικός Γραμματέας του Ευρωπαϊκού Συνδέσμου Υδρογόνου (Hydrogen Europe)\*, πόσο σημαντική θεωρείτε την επένδυση στο υδρογόνο, σε ότι αφορά την επίτευξη της εφαρμογής της πράσινης ενέργειας;

Η επένδυση στο υδρογόνο οφείλει να αποτελεί πάγια προτεραιότητα για όλους μας. Το περιβάλλον μας βρίσκεται σε οριακό σημείο, και το υδρογόνο έχει τις δυνατότητες να διαδραματίσει ένα θετικό και καθοριστικό ρόλο στην καλύτερευση των συνθηκών του πλανήτη μας, καθώς αποτελεί εκείνο το στοιχείο που είναι όντως σε θέση να αντικαταστήσει τη βενζίνη και το πετρέλαιο. Συγχρόνως είναι εκείνο το στοιχείο που δύναται να συμβάλει στη μείωση εκπομπών διοξειδίου του άνθρακα. Πλέον η πράσινη ενέργεια, ύστερα από μελέτες ετών έχει φτάσει στο σημείο να τεθεί σε εφαρμογή, και είμαι ιδιαίτερα χαρούμενος και ικανοποιημένος γι' αυτό, καθώς είναι μία εξέλιξη που τη χρωνάσαμε ως πολίτες αυτού του κόσμου στα παιδιά μας. Είναι πάγια υποχρέωση κάθε ευσυνειδητού πολίτη και πολιτικού να επιδιώκει το καλύτερο για το μέλλον του περιβάλλοντος.

Με βάση την εμπειρία σας στα ευρωπαϊκά θεσμικά όργανα, σε τι σημείο αναγνώρισης και εκτίμησης πιστεύετε πως βρίσκεται το υδρογόνο; Αντιμετωπίζεται ως μία αναγκαία και απαραίτητη λύση στις ευρωπαϊκές χώρες;

Προφανώς έπρεπε να περάσουν ορισμένα χρόνια ώστε να πεισθούν άπαντες πως το υδρογόνο διαθέτει ως στοιχείο όλα εκείνα τα εχέγγυα να προσφέρει λύσεις στη παραγωγή καυσίμου. Το θεωρούσα ανέκαθεν αναμενόμενο, καθώς κάθε πρωτοποριακή χρήση ενέργειας αντιμετωπίζεται στο ξεκίνημα της με αμφιβολία και δυσπιστία. Παρ' όλα αυτά νομίζω πως πλέον έχει έρθει το πλήρωμα του χρόνου, και άπαντες αντιλαμβάνονται πως είναι προς το συμφέρον όλων μας μία τέτοια προσπάθεια. Ήδη βλέπουμε πως σε πολλές χώρες της Ευρώπης το υδρογόνο ιεραρχείται ιδιαίτερως ψηλά. Στην Αγγλία, Γερμανία, Νορβηγία, Δανία, Ολλανδία καθώς και στη Γαλλία ήδη λειτουργούν λεωφορεία και τρένα που χρησιμοποιούν ως καύσιμο το υδρογόνο. Άλλωστε μη ξεχνάμε πως βασικός στόχος της Ευρωπαϊκής Ένωσης αποτελεί η μετάβαση σε μία οικονομία που θα περιλαμβάνει χαμηλές εκπομπές διοξειδίου του άνθρακα. Δεν είναι βέβαια μόνο ευρωπαϊκή προτεραιότητα η ενασχόληση με τις δυνατότητες του υδρογόνου, καθώς όπως παρατηρούμε και στην Ιαπωνία, Κορέα, Κίνα και στην Αυστραλία γίνεται προσπάθεια συνδυασμού πράσινης ενέργειας και υδρογόνου.

Προσφάτως ο Πρωθυπουργός, Κυριάκος Μητσοτάκης, συνομίλησε με την Γερμανίδα Καγκελάρια, Άγκελα Μέρκελ, για το πόσο απαραίτητη είναι η επένδυση στη πράσινη ενέργεια. Πως κρίνετε τις έως τώρα πρωτοβουλίες και δράσεις της νέας κυβέρνησης ως προς αυτό το τομέα;

Θεωρώ πως η κυβέρνηση κινείται στη σωστή κατεύθυνση. Εκλαμβάνω ως πολύ θετική εξέλιξη το γεγονός πως ο Πρωθυπουργός προσθέτει την πράσινη ενέργεια στην ατζέντα του, με δική του πρωτοβουλία, και πως μάλιστα επέλεξε ο ίδιος να το θέσει ως αντικείμενο προς συζήτηση στην Γερμανίδα Καγκελάρια. Το να αποτελείται το πολιτικό δυναμικό της χώρας από πρόσωπα που κρίνουν ως αναγκαία τη πράσινη ενέργεια και την επένδυση σε αυτή, μας χαροποιεί ιδιαίτερα.

Ως επί χρόνια πρόεδρος του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, τι ρόλο πιστεύετε πως δύναται να διαδραματίσει ο απόδημος Ελληνισμός στις ελληνικές επενδύσεις;

Προφανώς και ο απόδημος Ελληνισμός είναι σε θέση να συνδράμει στο ξεκίνημα ενός επενδυτικού κύματος στην Ελλάδα. Υπάρχουν εκατοντάδες Έλληνες επιχειρηματίες του εξωτερικού, των οποίων η συνεισφορά θα ήταν τεράστια. Άλλωστε μη ξεχνάμε πως όλοι οι Έλληνες της Διασποράς αντιλαμβάνονταν ανέκαθεν και αντιλαμβάνονται και σήμερα τη χώρα μας ως το μεγάλο τους σπίτι, και έχουν όλη τη διάθεση να προσθέσουν το δικό τους λιθαράκι στη προσπάθεια ανοικοδόμησης της πατρίδας μας. Επομένως δηλώνω σίγουρος πως η ανταπόκριση των Ελλήνων του εξωτερικού θα είναι άμεση σε ένα επιχειρηματικό προσκλητήριο με σκοπό την επιστροφή της πατρίδας μας στην κανονικότητα και εφόσον το κράτος επανέλθει πλήρως στην ευνομία, το κράτος δικαίου και την πάταξη της διαφθοράς και της γραφειοκρατίας.

Γίνεται προσφάτως αρκετή συζήτηση για την ψήφο των Ελλήνων του εξωτερικού. Τι άποψη έχετε επί του θέματος, και πόσο σημαντική θεωρείτε τη συμμετοχή του απόδημου Ελληνισμού στις εγχώριες εκλογικές διαδικασίες;

Αποτελεί δίχως δεύτερη σκέψη μία θεσμική πρωτοβουλία που έχει αργήσει να γίνει πράξη. Έστω και τώρα, θέλω να πιστεύω πως θα αποκατασταθεί μία αδικία εις βάρος των Ελλήνων του εξωτερικού. Ήδη σε όλες τις ευρωπαϊκές χώρες γίνεται πράξη μέσω της επιστολικής ψήφου. Θεωρώ πως ήρθε η ώρα να τεθεί και στην Ελλάδα σε άμεση εφαρμογή. Έχουμε ανάγκη την ενότητα και την συνδρομή όλων των Ελλήνων. Η πατρίδα μας προσπαθεί να πετύχει την απόλυτη 'επανεκκίνηση' και σε αυτή τη προσπάθεια δεν περισεύει κανείς.

**\*Η Hydrogen Europe εκπροσωπεί την ευρωπαϊκή βιομηχανία, τους εθνικούς φορείς και τα ερευνητικά κέντρα που ασχολούνται με το υδρογόνο και τον τομέα κυψελών καυσίμου. Η οργάνωση συνεργάζεται στενά με την Ευρωπαϊκή Επιτροπή και το καινοτόμο πρόγραμμα**



[ΠΟΛΙΤΙΚΗ](#)

26 Οκτωβρίου 2019

## Κοτσαμπόπουλος (DHW) για ψήφο Ελλήνων εξωτερικού: Πέσανε οι μάσκες!

Αναφορικά με τις αποφάσεις της πρόσφατης συνεδρίασης της διακομματικής επιτροπής για το θέμα της συμμετοχής των Ελλήνων εξωτερικού στις εθνικές εκλογές, ο Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, έκανε την ακόλουθη δήλωση στον τύπο.

Tomorrow News Team | 26/10/19 - 07.50

**«Η τήρηση του Συντάγματος επαφίεται στον πατριωτισμό των Ελλήνων»**

Ακροτελεύτια διάταξη, Άρθρο 120 παρ. 4, Σύνταγμα της Ελλάδος  
**«Οι Έλληνες είναι ίσοι ενώπιον του νόμου»**

Άρθρο 4, παρ. 1, Σύνταγμα της Ελλάδος  
**«Οι Έλληνες και οι Ελληνίδες έχουν ίσα δικαιώματα και υποχρεώσεις»**  
Άρθρο 4, παρ. 2, Σύνταγμα της Ελλάδος

Λαμβάνοντας υπόψη το συνεναιτικό σχέδιο νόμου του Συμβουλίου Απόδημου Ελληνισμού του 2009 ο DHW κατέθεσε εγκαίρως τις αναλυτικές προτάσεις του αποκλειστικά για τον τρόπο συμμετοχής των απανταχού Ελλήνων στις εθνικές εκλογές σύμφωνα πάντοτε με την συνταγματική επιταγή. Διότι το Σύνταγμα της Ελλάδος προβλέπει στο άρθρο 51 παρ. 4 ότι νόμος καθορίζει την συμμετοχή των εκτός της επικρατείας κατοικούντων Ελλήνων πολιτών «με επιστολική ψήφο ή άλλο πρόσφορο μέσο».

Αντιθέτως οι εκπρόσωποι όλων των κομμάτων, από το ΚΚΕ μέχρι την Ελληνική Λύση, συναντήθηκαν στο Υπουργείο Εσωτερικών και συμφώνησαν σε μία συμβιβαστική λύση που δεν έχει να κάνει τίποτα με την παραπάνω συνταγματική επιταγή. Υπέκυψαν εξ αρχής στο βέτο του ΚΚΕ και του ΣΥΡΙΖΑ για την επιστολική ψήφο και καθόρισαν τελείως αντισυνταγματικά τις προϋποθέσεις για το ποιός θα μπορεί να συμμετάσχει στις εκλογές από τον τόπο κατοικίας αφήνοντας έξω πάνω από το 90% των

Ελλήνων της Διασποράς σε Ευρώπη, Αφρική, Μέση Ανατολή, Αυστραλία και Αμερική. Αυτό ήταν το μήνυμα του Πρωθυπουργού στους Έλληνες της Νέας Υόρκης; Ότι δηλαδή ούτε 3.000 από αυτούς θα έχουν μελλοντικά το δικαίωμα να ψηφίσουν στα εκεί καταστήματα των διπλωματικών αρχών; Και ας σταματήσει ο Υπουργός Εσωτερικών να διαλαλεί μέσω του ΑΠΕ-ΜΠΕ ότι «αυτοί που δεν εμπíπτουν σε αυτή την συμφωνία είναι πολύ λίγοι». Είναι οι περισσότεροι και να μην μας εμπαίζει. Σχετικά με αυτό αναμένουμε εξ άλλου και την τοποθέτηση του τέως Προέδρου του ΣΑΕ, Στέφανου Ταμβάκη.

Πολλοί είναι αυτοί που ήδη κατέκριναν τον παραπάνω συμβιβασμό, από τον ίδιο τον Υφυπουργό Εξωτερικών μέχρι τις ομογενειακές οργανώσεις της Διασποράς. Όλοι αναρωτιούνται πώς είναι δυνατόν να βάζουν τέτοιες προϋποθέσεις για την συμμετοχή Ελλήνων πολιτών που διαμένουν εκτός Ελλάδος, όταν οι ίδιοι αν ταξιδέψουν και βρεθούν στην Ελλάδα θα μπορούν να ψηφίσουν ανεξάρτητα από το αν έλειπαν πάνω από 35 χρόνια, δεν δούλεψαν ποτέ στην Ελλάδα και δεν έχουν ΑΦΜ. Με τον τρόπο αυτό δυσκολεύουν αφάνταστα την συμμετοχή των απανταχού Ελλήνων πολιτών στην άσκηση του δημοκρατικού δικαιώματός τους αγνοώντας πλήρως την συνταγματική επιταγή. Δημιουργούν χωρίς λόγο κάστες πολιτών, διχάζουν τον Ελληνισμό και εξοργίζουν όλους εκείνους της Διασποράς που μέχρι σήμερα προσέφεραν αφιλοκεδώς και εθελοντικά για την πρόοδο και την ευημερία στην πατρίδα τους και αγωνίστηκαν για να αποκαταστήσουν τους νεομετανάστες που έφυγαν τα χρόνια της δημοσιονομικής κρίσης. Απομακρύνουν δε από την συμμετοχή στην ανάπτυξη της χώρας όλα τα δημοκρατικά ευαισθητοποιημένα Ελληνόπουλα, είτε αυτά γεννήθηκαν στα χρόνια της κρίσης είτε ζουν μόνιμα εκτός Ελλάδος αλλά διατηρούν εκεί ισχυρούς φιλικούς και οικογενειακούς δεσμούς.

Κυβέρνηση και κόμματα αντί να απαλλαγούν από απαρχαιωμένες και πολύπλοκες εκλογικές διαδικασίες, να παραδειγματισθούν από μοντέρνα ευρωπαϊκά κράτη και να αδράξουν την ευκαιρία εφαρμόζοντας την επιστολική ή ηλεκτρονική ψήφο προτίμησαν έναν βλαπτικό συμβιβασμό. Έναν συμβιβασμό χαστούκι και προδοσία απέναντι στους μακροίωνους αγώνες και στην συνεχή ανιδιοτελή προσφορά της Διασποράς.

Ας μην πανηγυρίζουν και μην τολμήσουν να μας περάσουν αυτόν τον συμβιβασμό σαν επιτυχία και προσφορά προς την Διασπορά. Οι μάσκες έπεσαν! Διότι με τον συμβιβασμό αυτό επαληθεύθηκαν οι Κασσάνδρες που προφήτευαν ότι ποτέ μα ποτέ το ελλαδικό πολιτικό σύστημα δεν θα δώσει πλήρη δικαιώματα στην Διασπορά εφόσον δεν έχει τα μέσα να την ελέγχει.

Όταν το 2018 ο Αλέξης Παπαχελάς έγραφε για την Διασπορά στην Καθημερινή «...Σήμερα την έχουμε ανάγκη όσο ποτέ. Είμαστε μια κουρασμένη, γερασμένη χώρα που δεν έχει πυξίδα, ενέργεια, έμπνευση. Η Διασπορά θα μπορούσε να κάνει τη διαφορά, αρκεί να μπορέσει να εμπιστευθεί την Ελλάδα σαν μια χώρα με κανόνες, ήθος και όραμα. Και βέβαια μην ξεχνάμε πόσο σημαντικός είναι ο ρόλος της όταν έχουμε απέναντί μας έναν απρόβλεπτο, ασταθή γείτονα. Ας μην το σκεφθούμε αυτό όταν θα την έχουμε άμεση ανάγκη...» άραγε τί εννοούσε; Σίγουρα όχι αυτά τα αντισυνταγματικά, πολιτικά ανήθικα, αντιδημοκρατικά, διχαστικά και ρατσιστικά τερτίπια που ήδη βλάπτουν τις σχέσεις Διασποράς και Κράτους. Μίας σχέσης που κινδυνεύει άμεσα να αλλάξει ρότα και προσανατολισμό. Για ακόμη μία φορά γίνεται και πάλι σαφές: άλλο Ελλάδα και άλλο Ελληνισμός!

Προσωπικά είμαι με τον Νίκο Δήμου: «Κλείσε την Ελλάδα στην καρδιά σου και θα πάθεις έμφραγμα». Στα πρόθυρα αυτού βρισκόμαστε!

## ΠΟΛΙΤΙΚΗ

01 Νοεμβρίου 2019

# Κοτσαμπόπουλος (DHW) για ψήφο Ελλήνων εξωτερικού: Πιάστηκε αδιάβαστος ο Γεραπετρίτης!



Σε σημερινή εκπομπή ραδιοφωνικού σταθμού για τον συμβιβασμό των κομμάτων και την σχετική στέρηση στην μεγάλη πλειοψηφία των Ελλήνων πολιτών του δικαιώματος του εκλέγειν στο εξωτερικό ο Υπουργός Επικρατείας αισθάνθηκε την ανάγκη να παρέμβει.

Με την παρέμβαση αυτή αντέκρουσε τοποθέτηση μέλους του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW λέγοντας, ότι αυτοί που φωνάζουν από την Γερμανία να γνωρίζουν ότι η χώρα στην οποία ζουν δεν επιτρέπει την συμμετοχή στους υπηκόους της αν λείπουν πάνω από 25 χρόνια.

Πάνω σε αυτό ο Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, έκανε την ακόλουθη δήλωση:

Με την παρέμβαση του αυτή ο Υπουργός Επικρατείας Γεραπετρίτης απέδειξε ότι είτε είναι αδιάβαστος, είτε δεν καταλαβαίνει τί διαβάζει, είτε τον έχουν ενημερώσει λάθος, είτε μας εμπαίζει. Ο παραπάνω υπουργός πρέπει να γνωρίζει ότι η Γερμανία είναι κράτος που σέβεται τους πολίτες της, όπου και αυτοί αν βρίσκονται.

Το άρθρο 116 του Συντάγματος της Γερμανίας (Grundgesetz) σε συνάρτηση με τα άρθρα 12 και 13 του Ομοσπονδιακού Εκλογικού Νόμου (Bundeswahlgesetz) προβλέπουν μεταξύ άλλων ότι «το δικαίωμα του εκλέγειν έχουν όσοι ενήλικες διαμένουν μόνιμα στο εξωτερικό, δεν έχουν αποκλεισθεί από τις εκλογές και ... για άλλους λόγους έχουν προσωπική και άμεση επαφή με τα πολιτικά δρώμενα στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας και αυτά τους εγγίζουν».

Με ειδικό επεξηγηματικό έγγραφο το Ομοσπονδιακό Υπουργείο Εσωτερικών της Γερμανίας διευκρινίζει ότι στην παραπάνω κατηγορία ανήκουν όλοι οι Γερμανοί που «δραστηριοποιούνται σε συνδέσμους, πολιτικά κόμματα και άλλες οργανώσεις ή έχουν επανειλημμένα συμμετάσχει σε εκλογές ή άλλου είδους ψηφοφορίες» και μας δίνει τα εξής συγκεκριμένα παραδείγματα για το ποιούς εννοεί ο νόμος:

- Συνταξιούχος που διατηρεί στην Γερμανία εξοχική κατοικία αλλά δεν είναι δηλωμένος σε δήμο του κράτους.
- Πολίτες που είναι μέλη σε συνδέσμους, πολιτικά κόμματα ή άλλες οργανώσεις και μέσω αυτών συμμετέχουν στα πολιτικά και κοινωνικά δρώμενα της Γερμανίας.
- Πολίτες που στο παρελθόν έχουν εγγραφεί συνεχώς στους εκλογικούς καταλόγους της τελευταίας τους κατοικίας στην Γερμανία για να συμμετάσχουν σε εκλογές ή άλλες ψηφοφορίες.

Παραδείγματα:

- Γερμανός πολίτης που ζει στο Βέλγιο και δραστηριοποιείται σε πολιτικό κόμμα στην Γερμανία ή στην «Τοπική Επιτροπή Βελγίου» του συγκεκριμένου κόμματος.
- Γερμανίδα πολίτης που ζει μόνιμα στην Γαλλία και δραστηριοποιείται σε κίνηση πολιτών στην Γερμανία.
- Γερμανός πολίτης με μόνιμη κατοικία στην Πολωνία και συμμετέχει στις συναντήσεις εθνοκοινοτικού συλλόγου στην Γερμανία.

Επί πλέον ο Ομοσπονδιακός Εκλογικός Νόμος προβλέπει την δυνατότητα επανεγγραφής στους εκλογικούς καταλόγους της τελευταίας κατοικίας σύμφωνα με τα παραπάνω και η αρχή που αποφασίζει επ αυτού είναι ο εκάστοτε δήμος.

Αυτά για την αλήθεια και ας σταματήσουν οι Υπουργοί Επικρατείας και Εσωτερικών να μας κοροϊδεύουν. Το κακό έγινε. Η μόνη λύση είναι η επιστολική ή ηλεκτρονική ψήφος. Όλα τα άλλα είναι μικροκομματισμός και φτηνό αλισβερίσι του προπερασμένου αιώνα.



Deutsch-Griechisches Netzwerk "Regionen, Städte, Menschen"  
Ελληνογερμανικό Δίκτυο "Περιφέρειες, Δήμοι, Άνθρωποι"

## 9. Jahrestagung der Deutsch-Griechischen Versammlung



## Deutsch-Griechische Versammlung: 300 Kommunalpolitiker tauschen sich aus

Von Hans Moritz

Drei Tage dauert die Konferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung in der Erdinger Stadthalle. Ein in Europa „einzigartiges Netzwerk“.

**Erding** – Wenn die Kommunen in Deutschland und Griechenland künftig noch besser zusammenarbeiten, der Wissenstransfer flüssiger läuft und man gegenseitig mehr voneinander lernt, wird dieser Prozess mit dem Namen Erding verbunden sein. Die Herzogstadt ist noch bis zum heutigen Donnerstag Gastgeber der dreitägigen Konferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV). 300 Kommunalvertreter beider Länder tauschen sich seit Dienstag aus. Es geht um nicht weniger als einen Neustart der Beziehungen.

Der Grund dafür sind die Kommunal- und die Parlamentswahlen im Mai und im Sommer in dem Inselstaat. „Zwei Drittel der Bürgermeister sind neu gewählt worden und haben ein Interesse an engen Beziehungen zu Deutschland“, erklärte Christodoulos Mamsakos, Bürgermeister der griechischen Stadt Drama und Vertreter des Zentralverbands der griechischen Städte und Gemeinden, in einer Pressekonferenz in der Stadthalle.

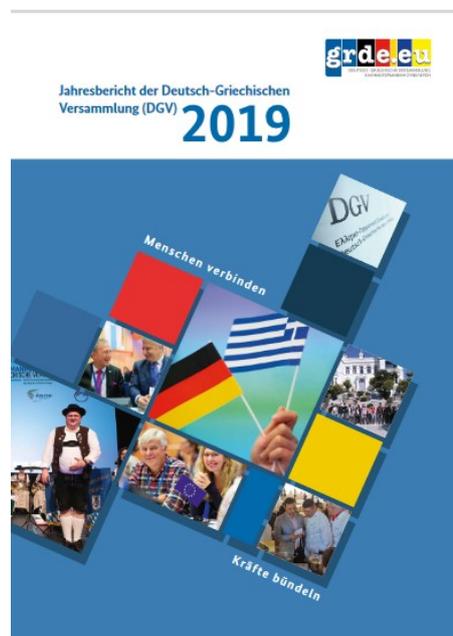
### Einzigartiges Netzwerk in Europa

Oberbürgermeister Max Gotz freute sich, dass Erding wegen der Nähe zum Flughafen als Tagungsort ausgewählt worden sei. Im Sommer war er im Vorfeld selbst in Athen und auf Kreta. Er lobte den guten Austausch und die Bereitschaft, voneinander lernen zu wollen.

Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Kanzlerin Merks Abgesandter in der DGV, erklärte: „Dieses Netzwerk ist einzigartig in Europa. Wir wollen noch mehr kommunale Partnerschaft.“ Der Fokus liege auf dem lokalen Mittelstand.

### Besuche beim Erdinger Weißbräu und der Therme Erding

Mamsakos und Michalis Stavrianoudakis vom Athener Innenministerium betonten, dass Deutschland in vielen Dingen Vorreiter sei. „Wir erhoffen uns etwa Impulse für unseren Bergtourismus. Da ist Deutschland weiter“, gab Mamsakos zu.



Im Kreis Erding wollen sich die griechischen Rathauschefs unter anderem über die Abwasser- und Abfallentsorgung informieren. Dazu besucht eine Delegation den Abwasserzweckverband und den Entsorger Wurzer in Eitting. Eine weitere Gruppe lernt beim Erdinger Weißbräu und bei der Erzeugergemeinschaft Tagwerk die Vermarktung regionaler beziehungsweise landwirtschaftlicher Produkte kennen. Eine dritte Rundfahrt führt zur Therme und dem Geothermieprojekt in Erding. Dabei

soll es auch um Tourismusförderung gehen. Nicht zuletzt will die DGV den Jugendaustausch intensivieren.

### **Damalige Reformen heute ein Gewinn**

Deutsche wie griechische Vertreter bestätigen, dass das bilaterale Verhältnis zur Zeit der Schuldenkrise vor zehn Jahren belastet gewesen sei. Barthle gab zu, „dass unseren griechischen Freunden der Ton nicht immer gefallen hat“ – und nannte Merkel sowie den damaligen Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble. „Unterm Strich sehen die Griechen die damaligen Reformen heute als Gewinn“, so der Staatssekretär.

Kommunen beider Länder eint das Ziel, sich gegenüber den nationalen Parlamenten zu behaupten. Denn hüben wie drüben gelte: Politik beginnt an der Basis.







**DHW**  
DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

**DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
GERMAN-HELLENIC BUSINESS ASSOCIATION  
ΓΕΡΜΑΝΟΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΕΠΙΧΕΙΡΗΜΑΤΙΚΟΣ ΣΥΝΔΕΣΜΟΣ**

Eupener Str. 150; D-50933 Köln,  
Fon +49 221 3979776 Fax +49 221 3979778

[www.dhvw.de](http://www.dhvw.de)

[info@dhvw.de](mailto:info@dhvw.de) ; [zentrale@dhvw.de](mailto:zentrale@dhvw.de)

[www.facebook.com/www.dhvw.de?fref=ts](https://www.facebook.com/www.dhvw.de?fref=ts)

**ΥΠΟΜΝΗΜΑ**

**στην Διαρκή Επιτροπή Δημόσιας Διοίκησης, Δημόσιας Τάξης και Δικαιοσύνης και  
στην Ειδική Μόνιμη Επιτροπή Ελληνισμού της Διασποράς  
της Βουλής των Ελλήνων**

**«Η τήρηση του Συντάγματος επαφίεται στον πατριωτισμό των Ελλήνων»**

*Ακροτελεύτια διάταξη, Άρθρο 120 παρ. 4, Σύνταγμα της Ελλάδος*

**«Οι Έλληνες είναι ίσοι ενώπιον του νόμου»**

*Άρθρο 4, παρ. 1, Σύνταγμα της Ελλάδος*

**«Οι Έλληνες και οι Ελληνίδες έχουν ίσα δικαιώματα και υποχρεώσεις»**

*Άρθρο 4, παρ. 2, Σύνταγμα της Ελλάδος*

Λαμβάνοντας υπόψη το συνεναιτικό σχέδιο νόμου του Συμβουλίου Απόδημου Ελληνισμού του 2009 ο DHW κατέθεσε εγκαίρως τις αναλυτικές προτάσεις του αποκλειστικά για τον τρόπο συμμετοχής των απανταχού Ελλήνων στις εθνικές εκλογές σύμφωνα πάντοτε με την συνταγματική επιταγή. Διότι το Σύνταγμα της Ελλάδος προβλέπει στο άρθρο 51 παρ. 4 ότι νόμος καθορίζει την συμμετοχή των εκτός της επικρατείας κατοικούντων Ελλήνων πολιτών «με επιστολική ψήφο ή άλλο πρόσφορο μέσο».

Σε αντίθεση με τα παραπάνω το Υπουργείο Εσωτερικών προτείνει έναν νόμο που τελικά δεν έχει να κάνει τίποτα με την παραπάνω συνταγματική επιταγή. Απεναντίας Υπουργείο και κόμματα προχώρησαν σε περιορισμούς εκείνων που θα μπορούν να συμμετάσχουν στις εκλογές από τον τόπο κατοικίας αφήνοντας έξω πάνω από το 90% των Ελλήνων της Διασποράς σε Ευρώπη, Αφρική, Μέση Ανατολή, Αυστραλία και Αμερική.

Πολλοί είναι αυτοί που ήδη κατέκριναν τον παραπάνω συμβιβασμό, από τον ίδιο τον Υφυπουργό Εξωτερικών μέχρι όλες τις ομογενειακές οργανώσεις της Διασποράς. Όλοι αναρωτιούνται πώς είναι δυνατόν ο πολιτικός κόσμος να βάζει τέτοιους περιορισμούς για την συμμετοχή Ελλήνων πολιτών που διαμένουν εκτός Ελλάδος, όταν οι ίδιοι αν ταξιδέψουν και βρεθούν στην Ελλάδα θα μπορούν να ψηφίσουν ανεξάρτητα από το αν έλειπαν πάνω από 35 χρόνια, δεν δούλεψαν ποτέ στην Ελλάδα και δεν έχουν υποβάλλει φορολογική δήλωση. Με τον τρόπο αυτό δυσκολεύουν αφάνταστα την συμμετοχή των απανταχού Ελλήνων πολιτών στην άσκηση του δημοκρατικού δικαιώματός τους αγνοώντας πλήρως την συνταγματική επιταγή. Δημιουργούν χωρίς λόγο κάστες πολιτών, διχάζουν τον Ελληνισμό και εξοργίζουν όλους εκείνους της Διασποράς που μέχρι σήμερα προσέφεραν αφιλοκρεδώς και εθελοντικά για την πρόοδο και την ευημερία στην πατρίδα τους και αγωνίστηκαν για να αποκαταστήσουν τους νεομετανάστες που έφυγαν τα χρόνια της δημοσιονομικής κρίσης. Απομακρύνουν δε από την συμμετοχή στην ανάπτυξη της χώρας όλα τα δημοκρατικά ευαισθητοποιημένα Ελληνόπουλα, είτε αυτά γεννήθηκαν στα χρόνια της κρίσης είτε ζουν μόνιμα εκτός Ελλάδος αλλά διατηρούν εκεί ισχυρούς φιλικούς και οικογενειακούς δεσμούς.

Κυβέρνηση και κόμματα αντί να απαλλαγούν από απαρχαιωμένες και πολύπλοκες εκλογικές διαδικασίες, να παραδειγματισθούν από μοντέρνα ευρωπαϊκά κράτη και να αδράξουν την ευκαιρία εφαρμόζοντας την επιστολική ή ηλεκτρονική ψήφο προτίμησαν έναν βλαπτικό συμβιβασμό. Έναν συμβιβασμό χαστούκι και προδοσία απέναντι στους μακράιωνους αγώνες και στην συνεχή ανιδιοτελή προσφορά της Διασποράς.

Το νομοσχέδιο που προτείνεται και είναι αποτέλεσμα ενός κακού συμβιβασμού δεν είναι ούτε επιτυχία αλλά και ούτε προσφορά προς την Διασπορά. Με το νομοσχέδιο αυτό επαληθεύεται τελικά αυτό που όλοι οι ομογενείς φοβόντουσαν: ότι ποτέ μα ποτέ το ελλαδικό πολιτικό σύστημα δεν θα δώσει πλήρη δικαιώματα στην Διασπορά εφόσον δεν έχει τα μέσα να την ελέγχει.

Γενικά:

- **καταδικάζουμε** την άδικη αυτή διακομματική συμφωνία και απαιτούμε την εφαρμογή του ελληνικού συντάγματος και την χωρίς εξαιρέσεις δυνατότητα του εκλέγειν και εκλέγεσθαι με επιστολική ή ηλεκτρονική ψήφο και από τον τόπο διαμονής,
- **απαιτούμε** οι βουλευτές να σεβαστούν το κύρος της Βουλής των Ελλήνων και να επανέλθουν στην επιταγή του συντάγματος που τους καλεί να επεξεργασθούν νόμο που θα ορίζει την συμμετοχή όλων των εκτός επικρατείας κατοικώντων Ελλήνων «με επιστολική ψήφο ή άλλο πρόσφορο μέσο» και όχι να θέσουν περιορισμούς αποκλεισμού του 90% αυτών,
- **καλούμε** τους βουλευτές να μην προχωρήσουν σε συνταγματική εκτροπή εφόσον οι συνταγματικές διατάξεις του άρθρου 51 και του άρθρου 54 του Συντάγματος **δεν συμπεριλαμβάνονται** στον κατάλογο των διατάξεων την ανάγκη αναθεώρησης των οποίων αποφάσισε η προηγούμενη Βουλή και η Διασπορά επ ουδενί δεν θα δεχθεί να γίνει το εργαλείο μίας τέτοιας εκτροπής,
- **καταδικάζουμε** την συμπεριφορά εκείνων των βουλευτών που ενώ δέχονται την τακτοποίηση των φορολογικών τους υποχρεώσεων μέσω taxisnet αρνούνται στους Έλληνες πολίτες του εξωτερικού την επιστολική ψήφο για δήθεν έλλειψη διασφάλισης του απορρήτου,
- **απορρίπτουμε** αυτόν τον δήθεν συνεναιτικό συμβιβασμό που επετεύχθη απλά και μόνο για επικοινωνιακούς λόγους, αντικρούει στην συνταγματική επιταγή και την απλή λογική και παρουσιάζεται σαν δήθεν επίτευγμα ενώ διαχωρίζει τους Έλληνες και απομακρύνει την Διασπορά από την Μητέρα Πατρίδα.

#### Αναλυτικά:

- **Απορρίπτουμε** τις διατάξεις του άρθρου 1 παρ. 3. Η ψηφοφορία πρέπει να διεξάγεται είτε με αυτοπρόσωπη παρουσία, είτε μέσω επιστολικής ή ηλεκτρονικής ψηφοφορίας.
- **Απορρίπτουμε** τις «απαραίτητες» προϋποθέσεις του άρθρου 2 παρ. 2 (Ειδικό Εκλογικό Κατάλογο Εξωτερικού). Το Ελληνικό Δημόσιο και οι φορείς του δεν είναι σε θέση να ανταποκριθούν σήμερα στην έκδοση των απαιτούμενων δικαιολογητικών για τα τελευταία 35 χρόνια. Επίσης όποιος π.χ. υπέβαλε Ε9 φορολογική δήλωση πριν από πέντε χρόνια και από τότε δεν υπάρχει καμμία αλλαγή στην κατάσταση της ακίνητης περιουσίας του και δεν είχε εν τω μεταξύ κανένα εισόδημα δεν υποχρεούται να ξανακάνει φορολογική δήλωση. Για να ψηφίσει όμως πρέπει να την ξανακάνει; Το παιδί του φορολογούμενου που δεν έχει συμπληρώσει τα τριάντα έτη μπορεί να ψηφίσει σύμφωνα με τον νόμο ενώ το άλλο παιδί που είναι τριανταενός ετών δεν μπορεί. Με ποιά λογική;
- **Απορρίπτουμε** τις διατάξεις του άρθρου 10 (Ψηφοδέλτια Επικρατείας). Όλες οι προτάσεις που έχουν γίνει είτε από το Συμβούλιο Απόδημου Ελληνισμού είτε από άλλες οργανώσεις προβλέπουν ειδικές εκλογικές περιφέρειες ανά ήπειρο. Ούτε η αύξηση του αριθμού των βουλευτών επικρατείας ούτε η χαλαρή προτροπή προς τα κόμματα να εντάσουν ομογενείς στα ψηφοδέλτια επικρατείας ανταποκρίνονται στα αιτήματα της Ομογένειας και εξασφαλίζουν τελικά την πραγματική τους εκπροσώπηση στην Βουλή.

Κολωνία, Δεκέμβριος 2019

#### **DHW – Γερμανοελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος**

Ο μη κερδοσκοπικός αυτοδύναμος οργανισμός DHW ιδρύθηκε το 1993. Σε μερικά μόνο χρόνια ο σύνδεσμος έγινε η φωνή και η εκπροσώπηση του ομογενειακού και γερμανοελληνικού επιχειρηματικού γίνεσθαι στην Γερμανία (πάνω από 30.000 επιχειρήσεις). Ο DHW συνεργάζεται με επιμελητήρια, οργανισμούς και υπουργεία Ελλάδος και Γερμανίας. Σαν φορέας κοινωνικών προγραμμάτων όπως το ΝΕΟ ΞΕΚΙΝΗΜΑ, το ΓΕΦΥΡΑ ΓΙΑ ΤΗΝ ΕΞΕΙΔΙΚΕΥΣΗ ΚΑΙ ΕΝΣΩΜΑΤΩΣΗ, και το KAUSA Servicestelle που συγχρηματοδοτούνται από την ομοσπονδιακή κυβέρνηση της Γερμανίας και την Ε.Ε. έχει πετύχει την ίδρυση πάνω από 600 νέων θέσεων εκπαίδευσης σε γερμανικές επιχειρήσεις και επιχειρήσεις Ελλήνων και έχει συνδράμει θετικά στην επαγγελματική εκπαίδευση εκατοντάδων Ελληνοπαίδων και την ομαλή τους ενσωμάτωση στην αγορά εργασίας της Γερμανίας.

Ο DHW έχει υπογράψει μνημόνια συνεργασίας με τον σύνδεσμο μικρομεσαίων επιχειρήσεων Γερμανίας BVMW (50.000 μέλη), τον DEHOGA (παγερμανικό φορέα στον κλάδο εστίασης και ξενοδοχείων), το Εμπορικό και Βιομηχανικό Επιμελητήριο Κολωνίας, το Βιοτεχνικό Επιμελητήριο Κολωνίας, την Λέσχη Αρχιμαγείρων Ελλάδος, τον Σύνδεσμο Επιχειρήσεων Πληροφορικής Ελλάδος ΣΕΠΕ. Ο DHW είναι ο διοργανωτής των Ελληνο-Γερμανικών Επιχειρηματικών Φόρουμ και του Βραβείου Γερμανοελληνικής Επιχειρηματικότητας.

Βασικοί σκοποί του DHW είναι: η δικτύωση των εν Γερμανία επιχειρηματιών, ελεύθερων επαγγελματιών και μανάτζερ ελληνικής καταγωγής και υπηκοότητας και η σύνδεσή τους μέσω του ΣΑΕ με το ομογενειακό επιχειρηματικό δυναμικό παγκοσμίως, η προώθηση των εμποροοικονομικών σχέσεων μεταξύ Γερμανίας και Ελλάδας, η ενημέρωση και πληροφόρηση σε Γερμανία και Ελλάδα για

τα πλεονεκτήματα της διττής επαγγελματικής εκπαίδευσης και η ανάδειξη της κοινωνικής ευθύνης της επιχειρηματικότητας. Ο DHW είναι διαπιστευμένος φορέας στο Γερμανικό Κοινοβούλιο, τα ΥΠΕΞ Ελλάδος και Γερμανίας και μέλος του Εθνικού Συμφώνου Ενσωμάτωσης της Γερμανικής Κυβέρνησης.

**Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung  
German-Hellenic Business Association**

DHW-Zentrale  
Eupener Str. 150 – 50933 Köln  
Tel. 0049 221 39 79 776  
Fax 0049 221 39 79 778  
[www.dhww.de](http://www.dhww.de) , [info@dhww.de](mailto:info@dhww.de)

**Συνέντευξη στην δημοσιογράφο Κάτια Τσιμπλάκη, υπεύθυνη έκδοσης του ΝΕΟ ΦΩΣ της Ελληνικής Κοινότητας Καΐρου.**

27.1.2020

Πρόσφατα στείλατε μια επιστολή στην Καγκελάριο της Γερμανίας Άγκελα Μέρκελ από την οποία ζητούσατε να συμμετέχουν όλες οι Μεσογειακές χώρες στη διάσκεψη του Βερολίνου. Ποιό τα σκεπτικό σας; Το αποτέλεσμα της διάσκεψης σας ικανοποιεί;

Δυστυχώς όχι. Το αποτέλεσμα της διάσκεψης ουδώς με ικανοποιεί και αυτό συμμερίζονται ήδη και πολλοί Γερμανοί πολιτικοί αλλά και διάφορα γερμανικά ΜΜΕ που τις τελευταίες μέρες κρίνουν αρνητικά όχι μόνον το αποτέλεσμα της διάσκεψης του Βερολίνου αλλά και το ποιοί εκλήθησαν να συμμετάσχουν σε αυτήν. Να σκεφθείτε ότι δημοσιεύθηκε σε εφημερίδα μεγάλης κυκλοφορίας άρθρο με τίτλο-ερώτηση προς την Κυβέρνηση «τί γυρεύουν οι πολεμοκάπηλοι στο Βερολίνο» δίπλα σε φωτογραφία των Πούτιν και Ερντογάν.

Με την επιστολή που απέστειλα σαν Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου προς την Καγκελάριο ήθελα να την ενημερώσω πρώτον ότι οι Έλληνες της Γερμανίας κατακρίνουν τον αποκλεισμό της Ελλάδος παρόλη την δύσκολη και επικίνδυνη συγκυρία και δεύτερον ότι εάν πράγματι επιθυμεί την ειρήνη στην Μεσόγειο τότε πρέπει να καλέσει προτίστως όλες τις μεσογειακές χώρες. Πιστεύω ότι τα γερμανικά ΜΜΕ πήραν το μήνυμά μας διότι πολλά και σημαντικά από αυτά ανέδειξαν το θέμα κατονομάζοντας ειδικά την Ελλάδα.



ΕΠΙΧΕΙΡΗΜΑΤΙΚΟ ΑΕΛΙΟ - ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΤΗΣ ΛΟΓΙΣΤΑΕΙΑΣ ΤΗΣ ΕΛΛΗΝΙΚΗΣ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑΣ ΚΑΪΡΟΥ  
Από τις 27 Ιανουαρίου 2020

**Διαβάστε περισσότερα  
BBC: Το 2020 αξίζει να επισκεφθείτε την Αίγυπτο**



Το BBC Travel εκτέλεσε την Αίγυπτο ως το καλύτερο μέρος για να επισκεφθείτε το 2020, ειδικά, όπως σημείωσε μετά το άνοιγμα του Μεγάλου Αιγυπτιακού Μουσείου (GEM). Σε γενικές γραμμές, η Αίγυπτος αξίζει να επισκεφθείτε το 2020, ειδικά, όπως σημείωσε μετά το άνοιγμα του Μεγάλου Αιγυπτιακού Μουσείου (GEM). Σε γενικές γραμμές, η Αίγυπτος αξίζει να επισκεφθείτε το 2020, ειδικά, όπως σημείωσε μετά το άνοιγμα του Μεγάλου Αιγυπτιακού Μουσείου (GEM).

**Ο Πατριάρχης Θεόδωρος & ο ΥΦΥΠΕΞ Κ. Βλάσης κόβουν τη βασιλόπιτα της Ε.Κ.Κ. και των παροικιακών σωματείων**

Ο Πάπας και Πατριάρχης Αλεξανδρινός και Πάπας Αρσινόης κ. Θεόδωρος Β' και ο Υφυπουργός Εξωτερικών κ. Κωνσταντίνος Βλάχος, σφράγισαν για τρίτη φορά το Ελληνικό Εορταστικό - Εθνικό Πρωτογενές Συναγώνισμα, από τον τις 31 Ιανουαρίου 2020, η μεγάλη γιορτή της Ελληνογενούς παροικίας, στην οποία θα συμμετέχει ο σύσσωμος ο ελληνικός λαός. Η γιορτή θα πραγματοποιηθεί στο Αίγυπτο, στο κέντρο της Αίγυπτου, στο κέντρο της Αίγυπτου, στο κέντρο της Αίγυπτου.



Φ. Κοτσαμπόπουλος: «Κατακρίνουμε τον αποκλεισμό της Ελλάδος από τη διάσκεψη του Βερολίνου»



**Τα προβλήματα των Αιγυπτιακών στη συνάντηση Καβαλή με το Προεδρείο του ΣΑΕ**

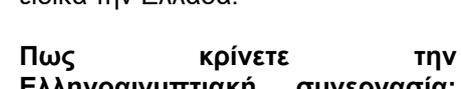


Τα προβλήματα των Αιγυπτιακών στη συνάντηση Καβαλή με το Προεδρείο του ΣΑΕ

**Ο Πατριάρχης Θεόδωρος & ο ΥΦΥΠΕΞ Κ. Βλάσης κόβουν τη βασιλόπιτα της Ε.Κ.Κ. και των παροικιακών σωματείων**

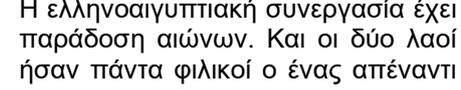
Ο Πάπας και Πατριάρχης Αλεξανδρινός και Πάπας Αρσινόης κ. Θεόδωρος Β' και ο Υφυπουργός Εξωτερικών κ. Κωνσταντίνος Βλάχος, σφράγισαν για τρίτη φορά το Ελληνικό Εορταστικό - Εθνικό Πρωτογενές Συναγώνισμα, από τον τις 31 Ιανουαρίου 2020, η μεγάλη γιορτή της Ελληνογενούς παροικίας, στην οποία θα συμμετέχει ο σύσσωμος ο ελληνικός λαός. Η γιορτή θα πραγματοποιηθεί στο Αίγυπτο, στο κέντρο της Αίγυπτου, στο κέντρο της Αίγυπτου.

**Ο Πατριάρχης λειτουργεί στον ναό των Αγ. Αθανασίου και Κορζιλίου**



Ο Πατριάρχης λειτουργεί στον ναό των Αγ. Αθανασίου και Κορζιλίου

**Μία σπερτίνα στη Μανουάρα του 1894**



Μία σπερτίνα στη Μανουάρα του 1894

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

**Ο Αιγυπτιακός Ελληνογενής δεν έγραψε και άκουσε από τις Αλεξανδρινές και Κάιρο, αλλά και σε πολλές άλλες πόλεις και χώρες της Αιγύπτου. Σ' αυτές ίδρυσε κοινότητες, έκτισε εκκλησίες και σχολεία, δημιούργησε επιχειρήσεις, προσέλαβε νέους, και δημιούργησε κτήρια, έκτισε σχολεία, νοσοκομεία, κέντρα και αντιστάσεις στο πόλεμο χωρίς να παύσει να σπουδάζει και να εργάζεται. Η Γαλλική Μία τέτοια πόλη ήταν και η Μανουάρα, η οποία αποτέλεσε ένα από τα κέντρα ανάπτυξης και προόδου στη χώρα του Αιγυπτιακού και νεοαίγυπτιου Ακόθου Ελληνογενούς.**

μπορούσαν να λειτουργήσουν σαν παράδειγμα προς μίμηση για την ανάπτυξη των σχέσεων μεταξύ Γερμανίας και Αιγύπτου. Επειδή δε είμαι απόφοιτος της Γερμανικής Σχολής του Καΐρου μπορώ να σας διαβεβαιώσω ότι στην Αίγυπτο υπάρχει μεγάλος αριθμός ατόμων φιλικά διατεθειμένων προς την Γερμανία. Ένας από αυτούς ήταν ο αείμνηστος Πρόεδρος Άνουαρ Ελ Σαντάτ που σύμφωνα με διαδόσεις μάθαινε γερμανικά όταν ήταν φιλακισμένος από τους Άγγλους κατά την διάρκεια του Β΄ Παγκοσμίου Πολέμου. Δυστυχώς όμως η Γερμανία με την ανεκτική πολιτική της απέναντι στην Τουρκία απογοητεύει τελευταία τους φίλους της σε όλον τον Αραβικό Κόσμο.

**Ποιά η σχέση σας με το Κάιρο; Πόσα χρόνια έχετε φύγει από αυτό; Ποιες οι αναμνήσεις από την Αιγυπτιακή Πρωτεύουσα;**

Εγκατέλειψα το Κάιρο είκοσι χρονών όταν έφυγα για να σπουδάσω στην Γερμανία. Το Κάιρο όμως παρέμεινε πάντοτε στις σκέψεις μου και έχει στιγματήσει την εξέλιξή μου. Οι φίλοι μου από το σχολείο και με τους οποίους ακόμη διατηρώ στενούς δεσμούς και αρκετοί από αυτούς ζουν στην Γερμανία, οι μυρωδιές της πόλης, το κάλεσμα του μουεζίνη, ο θόρυβος του δρόμου και της κυκλοφορίας, ο κυριακάτικος εκκλησιασμός στις εκκλησίες μας, ο εορτασμός της Μεγάλης Εβδομάδας και των εθνικών μας εορτών, τα πρώτα μου πρακτικά βήματα σαν φοιτητής της ιατρικής στο Ελληνικό Νοσοκομείο Καΐρου όπου υπήρξε Διευθυντής της Παθολογικής Κλινικής ο πατέρας μου και μεγάλος δωρητής ο νονός μου, είναι μερικά από όλα αυτά τα κρυμμένα βαθιά στον νου μου, άσβηστα συναισθηματικά και αναμνηστικά κειμήλια μίας αξέχαστης και ωραίας παιδικής και μαθητικής ζωής, μίας μακρόχρονης οικογενειακής πορείας και μίας σχέσης ευγνωμοσύνης προς αυτήν την φιλόξενη χώρα. Μίας χώρας που ποτέ δεν μας ενόχλησε επειδή είμασταν Έλληνες και Χριστιανοί σε αντίθεση με τους διωγμούς και τις κακουχίες που πέρασαν οι συμπατριώτες μας π.χ. στην Τουρκία στο ίδιο χρονικό διάστημα.

**Ποιά τα επόμενα σχέδιά σας;**

Σαν γέννημα και θρέμα της Διασποράς, της ένδοξης ελληνικής διασποράς, δεν σταμάτησα να εργάζομαι και να αγωνίζομαι για τον Ελληνισμό και την ανάδειξη της πολιτιστικής του σημασίας παγκοσμίως και ειδικά στην Γερμανία. Από την ίδρυση του Συμβουλίου Απόδημου Ελληνισμού τάχθηκα σθεναρά υπέρ αυτής της οργάνωσης και προσπάθησα μαζί με άξιους συνοδοιπόρους από την Αίγυπτο και όλη την Αφρική, την Αυστραλία και την Ευρώπη να βάλουμε τα θεμέλια για μία παγκόσμια οργάνωση του επιχειρηματικού Ελληνισμού σε όλον τον κόσμο, αυτό που ονόμασα Παγκόσμιο Επιμελητήριο της Ομογένειας. Στόχος του η καλλίτερη δικτύωση με απώτερο πάντοτε σκοπό την ενδυνάμωση της επιχειρηματικότητας στην Ελλάδα ώστε να γίνει αυτή ένα οικονομικά ισχυρό και εύρωστο κράτος με πρωτεύοντα ρόλο στην νοτιοανατολική Ευρώπη και την Ανατολική Μεσόγειο. Μέσα από αυτό και σε συνεργασία με το κεντρικό κράτος και τις διπλωματικές αρχές της χώρας να δημιουργηθούν σε όλα τα σημαντικά κράτη ισχυρά και αποδοτικά δίκτυα (lobbies) προώθησης των ελληνικών θέσεων και συμφερόντων.

Δυστυχώς το ελλαδοκεντρικό κράτος των Αθηνών δεν έχει ακόμη καταλάβει την δύναμη και την σημασία του απανταχού Ελληνισμού εξ ου και ο βλαπτικός και απαξιοτικός νόμος για την συμμετοχή των Ελλήνων του εξωτερικού στις βουλευτικές εκλογές που πέρασε προ ολίγου καιρού με μεγάλη πλειοψηφία στην Βουλή των Ελλήνων ενάντια στην ομόφωνη καταγγελία όλων των οργανώσεων και φορέων της Διασποράς. Μία κίνηση που τελικά δικαιώνει την άποψη ότι η ελληνική μικροκομματική πολιτική ελίτ φοβάται μία διασπορά την οποία δεν μπορεί να ελέγξει. Μία διασπορά όμως που πάντοτε φέρθηκε φιλική, αγωνιστική, πατριωτική και λίαν γαλαντόμα απέναντι στην πατρίδα της.

Με αυτές τις σκέψεις και αυτά τα οράματα σχεδιάζω να πορευθώ τα επόμενα χρόνια ευχόμενος και ελπίζοντας να βρω και άλλους πολλούς να με συντροφεύσουν σε αυτόν τον δύσκολο αλλά ωραίο δρόμο.

---

# **„Griechenland – zurück zu Vertrauen und Stabilität“**

**EXPERTENGESPRÄCH  
BRANDENBURG UND WESTMAZEDONIEN – Gemeinsam auf den Weg  
zu Dekarbonisierung und Entwicklung  
Berlin, 8.3.2020**

**Begrüßung des  
DHW-Präsidenten,  
Phedon  
Codjambopoulo**

Exzellenzen,  
sehr geehrte Damen  
und Herren,  
beginnen möchte  
ich mit Griechenland  
und den aktuell in  
der allgemeinen  
Diskussion  
vorherrschenden  
drei Ds, die seit den  
Ereignissen der  
letzten Wochen 4



Ds geworden sind. Zu Demographie, Dekarbonisierung und Digitalisierung ist auch noch der Faktor Demokratie hinzugekommen. Und da wir uns zurzeit in Berlin aufhalten, empfinde ich es als notwendig dazu später etwas zu sagen.

Ich beginne mit der Dekarbonisierung, der Grund warum wir heute hier sind.

Die griechische Regierung hat den Ausstieg aus der Kohle für 2028 festgelegt, also 10 Jahre vor Deutschland. Ein sehr ambitioniertes Projekt.

Brandenburg hat schon vor mehreren Jahren mit der Planung der Dekarbonisierung begonnen und eine Menge Erfahrungen in diesem Zusammenhang gewonnen. Von diesen Erfahrungen, diesem Know How und diesen Best Practices und durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und Westmakedonien wünschen wir uns, dass die griechische Seite in guter europäischer Partnerschaft profitiert.

Die Dekarbonisierung ist für Griechenland sehr wichtig, denn die griechische Kohleproduktion hat u.a. in 2018 Strafzahlungen an die EU in Höhe von 200 Millionen Euro und in 2019 von 300 Mio Euro verursacht und 2020 sicherlich noch mehr verursachen wird. Gleichzeitig aber muss man berücksichtigen, wie umwelt- und gesundheitsschädlich dieser Faktor ist ohne aber dabei zu vergessen, dass von diesem Energiesektor die Arbeit von ca. 20.000 Menschen abhängt: ca. 4.000 direkt in der Stromerzeugung und 16.000 in der damit zusammenhängenden Wirtschaft.

Als DHW möchten wir dazu beitragen, dass der Weg Westmakedoniens aus der Kohle möglichst friedlich, sozial erträglich und wirtschaftlich erfolgreich wird. Deshalb sitzen wir in einer ersten Zusammenkunft heute hier. Durch unsere Netzwerke aber auch durch unsere Präsenz in der Deutsch-Griechischen Versammlung und im Deutsch-Griechischen Jugendwerk stehen wir beiden Regionen mit Rat und Tat bei.

Die DHW hat aber auch weitere Trümpfe. Das ist einmal Jorgo Chatzimarkakis, der nach langen Jahren der DHW-Präsidentschaft jetzt Generalsekretär von HydrogenEurope ist. Er hat uns überzeugen können, dass Wasserstoff ein wichtiger Aspekt auf dem Weg zur Dekarbonisierung nicht nur für Westmakedonien sondern – wie ich höre – auch für Brandenburg ist. Der Markt für grünen und CO2-armen Wasserstoff wird derzeit zur Realität in Europa und ermöglicht offenbar eine vollständige Dekarbonisierung des Energiesystems. Der Beitrag des Wasserstoffs für die Treibhausgasneutralität in den Sektoren Industrie, Mobilität und Wärmeerzeugung wird inzwischen ebenso anerkannt wie sein Potenzial als langfristige Energiespeicherlösung. Die DHW begrüßt das Bekenntnis der Regierungen Griechenlands und Deutschlands, mehr für die Umwandlung von regenerativ erzeugtem Strom zu Wasserstoff zu tun.

Andererseits haben wir heute unter uns auch Dr. Lambis Tassakos von der ENWIN GmbH mit sehr interessanten Vorschlägen für innovative Windkraftanlagen, die vorwiegend für Windparkanlagen auf See interessant sind. Westmakedonien hat zwar keinen Zugang zum Wasser, aber diese Anlagen könnten sehr gut dort und mit Nutzung des vorhandenen Humankapitals gebaut werden.

**Digitalisierung**

„Daten sind der Rohstoff der Zukunft“, sagte vor kurzem Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Das hat offensichtlich die neue griechische Regierung auch gemerkt und sich hohe Ziele gesetzt. Mit einer neuen „nationalen Digitalisierungsstrategie“ will sie Wirtschaftswachstum generieren, neue Arbeitsplätze schaffen, die digitale Infrastruktur des Landes auch in der Peripherie ausbauen, bürokratische Hürden abbauen, private Investitionen in Breitbandtechnologien und digitalen Technologien fördern, das Wachstum des IKT-Sektors von seiner Abhängigkeit von öffentlichen Aufträgen befreien, den Einsatz von modernen Medien im Unterricht voranbringen und den Staat besser gegen Cyberangriffe schützen.

Griechenland wird in den letzten Jahren zunehmend als Unternehmensstützpunkt für Entwicklung und Lieferung von digitalen Lösungen benutzt. Gute Chancen für eine bedeutende regionale Position gibt es auch in bestimmten Nischenmärkten. Die Nachfrage nach Digitalisierungstechnologien wird allerdings auch dort in einem stabileren wirtschaftlichen Umfeld steigen. Der Bedarf dürfte verstärkt

aus dem Gesundheitssektor, dem Einzelhandel, der Transport- und Logistikbranche sowie dem Agrarsektor kommen.

Die DHW wünscht sich dies sehr, denn durch zunehmende Digitalisierung würde nicht nur der bilaterale Handel und der Warenaustausch allgemein profitieren sondern auch noch etwas viel Wichtigeres für die Diaspora geschehen. Über den Einsatz von modernen Medien im Unterricht könnte das E-Learning der Muttersprache in Form eines Fernunterrichts europa- und weltweit stark vorangetrieben werden.

### **Demographie**

Das Thema Demographie habe ich extra als letztes gelassen. Zunächst einige Zahlen:

In Griechenland leben zurzeit 10,7 Mio Menschen. Nach den aktuellen Statistiken werden in 50 Jahren nur noch halb so viele Einwohner dort leben. Und diese werden sicherlich viel älter sein als jetzt im Durchschnitt. Sie wissen sicherlich, dass die Lebenserwartung in Griechenland ohnehin höher als im EU-Durchschnitt ist.

Die Gründe für diese negative demographische Entwicklung: Immer mehr Griechinnen und Griechen wandern aus. Die Verbliebenen bekommen immer weniger Kinder. Ihren Beitrag dazu lieferte die Wirtschaftskrise der letzten Jahre und die stark belasteten Sozialsysteme. In den letzten zehn Jahren der Krise haben mehr als 500.000 Menschen das Land verlassen, nach Angaben z.B. der Athener Ärztekammer geschätzt 18.000 Ärzte. Damit verliert Griechenland Teile seines qualifizierten Nachwuchses.

Überalterung und Bevölkerungsschwund haben gravierende Folgen für das Wirtschaftswachstum. Damit wird Griechenlands demografisches Problem zu einer realen Gefahr für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Auch Premier Mitsotakis sieht in der Überalterung „eine Hypothek für die Zukunft unseres Landes“ und will nun mit einer Babyprämie und Förderung von jungen Ehepaaren gegensteuern. Fachleute schätzen, dass in den Jahren 2020 bis 2024 rund 400.000 Familien die neuen Geburtzuschüsse erhalten werden. Darüber hinaus plant die Regierung höhere Kinderfreibeträge und will massiv in Kindergärten investieren.

### **Demokratie**

Griechenlands Partnern kann dieser Bevölkerungsschwund nicht gleichgültig sein. Deshalb muss Griechenland unterstützt werden, um wieder wachsen zu können. Aber um dies zu erreichen braucht Griechenland Vertrauen und Stabilität. Nur mit Vertrauen und Stabilität wird Griechenland interessant werden für die Menschen, die das Land in Krisenzeiten verlassen haben und für neue, Unternehmer, Touristen und Arbeiter, die an der Prosperität des Landes mitwirken können. Ein Griechenland, das aber heute die östliche Grenze Europas alleine verteidigt und dessen Verteidigungsausgaben wegen eines unzuverlässigen und ständig drohenden NATO-Partners die höchsten unter allen EU-Mitgliedern sind, kann nicht so schnell zu Wachstum und Prosperität kommen. Unsere große Sorge ist demnach, dass nach der Unzufriedenheit wegen der Wirtschaftskrise, die Frustration der Bevölkerung jetzt durch die Flüchtlingskrise und die mangelnde bzw. spärliche Solidarität und Unterstützung der europäischen Partner so wächst, dass die Situation im Land gesellschaftlich kippt. Gleichzeitig birgt diese Entwicklung eine große Gefahr für die Demokratie in Europa. Denn die Bilder der letzten Tage von den griechischen Inseln und der griechisch-türkischen Grenze sind nur Futter für die Feinde der liberalen Demokratie und der europäischen Integration.

Lassen wir uns aber nicht entmutigen, sondern schauen mit Mut und Zuversicht nach vorne. Ich freue mich auf eine rege Diskussion und einen erfolgreichen Abend.

## **ΒΡΑΝΔΕΜΒΟΥΡΓΟ ΚΑΙ ΔΥΤΙΚΗ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ: ΜΑΖΙ ΣΤΟΝ ΔΡΟΜΟ ΤΗΣ ΑΠΟΛΙΓΝΗΤΟΠΟΙΗΣΗΣ ΚΑΙ ΤΗΣ ΑΝΑΠΤΥΞΗΣ** **Βερολίνο, 8.3.2020**

### **Χαιρετισμός του Προέδρου του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου, Φαίδωνος Κοτσαμπόπουλου**

Εξοχότατοι,  
Κυρίες και κύριοι,

Θα ήθελα να ξεκινήσω με την Ελλάδα και τα 3D που επικρατούν σήμερα στη γενική συζήτηση, τα οποία όμως έχουν γίνει ήδη 4D μετά από τα γεγονότα των τελευταίων εβδομάδων. Ο δημοκρατικός παράγοντας είναι αυτός που έχει προστεθεί στο δημογραφικό, τη μείωση του άνθρακα και την ψηφιοποίηση. Και δεδομένου ότι βρισκόμαστε σήμερα στο Βερολίνο, θεωρώ αναγκαίο να πω κάτι για αυτό αργότερα.

### **Απολιγνιτοποίηση**

Αρχίζω με τη μείωση του άνθρακα (την απολιγνητοποίηση ή αποκαρβουνοποίηση), τον λόγο για τον οποίο είμαστε εδώ σήμερα.

Η ελληνική κυβέρνηση αποφάσισε τη σταδιακή κατάργηση του άνθρακα το 2028, 10 χρόνια πριν από τη Γερμανία. Ένα πολύ φιλόδοξο εγχείρημα.

Το Βρανδεμβούργο άρχισε να προγραμματίζει τη μείωση του άνθρακα πριν από αρκετά χρόνια και απέκτησε μεγάλη εμπειρία σε αυτό το πλαίσιο. Από αυτή την εμπειρία, αυτή την τεχνογνωσία και αυτές τις βέλτιστες πρακτικές και μέσα από μια στενή συνεργασία μεταξύ του Βρανδεμβούργου και της Δυτικής Μακεδονίας, ελπίζουμε ότι η ελληνική πλευρά θα επωφεληθεί από μια καλή ευρωπαϊκή εταιρική σχέση.

Η αποκαρβουνοποίηση είναι πολύ σημαντική για την Ελλάδα, επειδή η ελληνική παραγωγή άνθρακα έχει προκαλέσει πρόστιμα στην ΕΕ ύψους 200 εκατ. ευρώ το 2018 και 300 εκατ. ευρώ το 2019 και θα προκαλέσει βεβαίως ακόμη περισσότερα το 2020. Ταυτόχρονα, όμως, πρέπει να λάβουμε υπόψη πόσο επιβλαβής είναι αυτός ο παράγοντας για το περιβάλλον και την υγεία, χωρίς να ξεχνάμε ότι η εργασία περίπου 20.000 ατόμων εξαρτάται από αυτόν τον ενεργειακό τομέα: περίπου 4.000 άμεσα στην παραγωγή ηλεκτρικής ενέργειας και 16.000 στην συνδεδεμένη/παρεμφερή οικονομία.

Σαν DHW, θέλουμε να βοηθήσουμε ώστε ο δρόμος εξόδου της Δυτικής Μακεδονίας από τον άνθρακα να είναι ειρηνικός, κοινωνικά αποδεκτός και οικονομικά επιτυχημένος. Αυτός είναι ο λόγος για τον οποίο βρισκόμαστε εδώ σε μια πρώτη συνεδρίαση σήμερα. Μέσω των δικτύων μας, αλλά και μέσω της παρουσίας μας στη Γερμανοελληνική Συνέλευση και στο Γερμανοελληνικό Ίδρυμα Νεολαίας, θα συμβάλλουμε στην ανάπτυξη των σχέσεων μεταξύ των δύο περιοχών.

Ο DHW έχει όμως και άλλους άσους. Ένας από αυτούς είναι ο Γιώργος Χατζημαρκάκης, ο οποίος μετά από πολλά χρόνια στην προεδρία του DHW, είναι σήμερα Γενικός Γραμματέας του HydrogenEurope. Μάς έπεισε ότι το υδρογόνο είναι μια σημαντική πτυχή στο δρόμο για τη μείωση του άνθρακα όχι μόνο για τη Δυτική Μακεδονία αλλά - όπως ακούω - και για το Βρανδεμβούργο. Η αγορά πράσινου και χαμηλής περιεκτικότητας σε άνθρακα υδρογόνου γίνεται σήμερα πραγματικότητα στην Ευρώπη και προφανώς επιτρέπει μια πλήρη αποκεντροποίηση του ενεργειακού συστήματος. Η συμβολή του υδρογόνου στην ουδετερότητα των αερίων του θερμοκηπίου στους τομείς της βιομηχανίας, της κινητικότητας και της παραγωγής θερμότητας αναγνωρίζεται τώρα, όπως και την σημασία του ως μακροπρόθεσμη λύση αποθήκευσης ενέργειας. Ο DHW χαιρετίζει τη δέσμευση των κυβερνήσεων της Ελλάδας και της Γερμανίας να κάνουν περισσότερα ώστε η ηλεκτρική ενέργεια να παράγεται μελλοντικά από υδρογόνο και όχι μόνον ανανεώσιμες πηγές.

Από την άλλη πλευρά, έχουμε σήμερα μαζί μας τον Δρα. Λάμπη Τασσάκο από την εταιρεία ENWIN GmbH με πολύ ενδιαφέρουσες προτάσεις για καινοτόμες ανεμογεννήτριες, οι οποίες είναι κυρίως ενδιαφέρουσες για αιολικά πάρκα στην ανοικτή θάλασσα. Η Δυτική Μακεδονία δεν έχει μεν πρόσβαση σε θάλασσα, αλλά η παραγωγή αυτών των ανεμογεννητριών θα μπορούσε να γίνεται εκεί και να χρησιμοποιηθεί για αυτόν τον σκοπό διαθέσιμο, ποιοτικό και καταρτησμένο ανθρώπινο δυναμικό.

## Ψηφιοποίηση

"Τα δεδομένα είναι η πρώτη ύλη του μέλλοντος", δήλωσε η Καγκελάρια Δρ. Άνγκελα Μέρκελ. Η νέα ελληνική κυβέρνηση έχει προφανώς συνειδητοποιήσει αυτό και έχει θέσει πολύ φιλόδοξους στόχους. Με μια νέα «εθνική στρατηγική ψηφιοποίησης» θέλει να δημιουργήσει οικονομική ανάπτυξη, να δημιουργήσει νέες θέσεις εργασίας, να διευρύνει την ψηφιακή υποδομή της χώρας στην περιφέρεια, να μειώσει τα γραφειοκρατικά εμπόδια, να προωθήσει τις ιδιωτικές επενδύσεις στις ευρυζωνικές τεχνολογίες και τις ψηφιακές τεχνολογίες και την ανάπτυξη του τομέα τηλεπικοινωνιών απαλλάσσοντάς τον από την κρατική εξάρτηση, να προωθήσει τη χρήση των σύγχρονων μέσων ηλεκτρονικής διδασκαλίας και να προστατέψει αποτελεσματικότερα το κράτος από τις επιθέσεις στον κυβερνοχώρο.

Η Ελλάδα χρησιμοποιείται όλο και περισσότερο ως επιχειρηματική βάση για την ανάπτυξη και την παροχή ψηφιακών λύσεων τα τελευταία χρόνια. Προσφέρει δε καλές ευκαιρίες για την ίδρυση επιχειρήσεων σε ορισμένες εξειδικευμένες αγορές. Ωστόσο, η ζήτηση για τεχνολογίες ψηφιοποίησης θα αυξηθεί ακόμη καλύτερα εφόσον θα υπάρχει ένα σταθερό οικονομικό περιβάλλον. Η ζήτηση αυτή θα προέρχεται κατά γενική ομολογία στους τομείς της υγείας και της περίθαλψης, του λιανικού εμπορίου, των μεταφορών, του ανεφοδιασμού και της γεωργίας.

Ο DHW στηρίζει και προωθεί αυτήν την εξέλιξη επειδή η αύξηση της ψηφιοποίησης δεν θα ωφελήσει μόνο το διμερές εμπόριο και την ανταλλαγή αγαθών εν γένει, αλλά και σε κάτι πολύ πιο σημαντικό για την ελληνική διασπορά. Η ηλεκτρονική εκμάθηση της μητρικής γλώσσας με τη μορφή εξ αποστάσεως μάθησης θα μπορούσε να προωθηθεί έντονα στην Ευρώπη και παγκοσμίως μέσω της χρήσης σύγχρονων μέσων διδασκαλίας (e-learning).

## Δημογραφικό

Το θέμα της δημογραφίας το άφησα ειδικά τελευταίο. Κατ αρχήν μερικοί αριθμοί:

Υπάρχουν σήμερα 10,7 εκατομμύρια άνθρωποι που ζουν στην Ελλάδα. Σύμφωνα με τις τρέχουσες στατιστικές, μόνο οι μισοί από αυτούς θα κατοικούν εκεί σε 50 χρόνια. Και αυτοί θα είναι σίγουρα πολύ μεγαλύτεροι από τον μέσο όρο ηλικίας τώρα. Σίγουρα γνωρίζετε ότι το προσδόκιμο ζωής στην Ελλάδα είναι ούτως ή άλλως υψηλότερο από τον μέσο όρο της ΕΕ.

Οι λόγοι για αυτή την αρνητική δημογραφική εξέλιξη: Όλο και περισσότεροι Έλληνες μεταναστεύουν. Οι υπόλοιποι έχουν όλο και λιγότερα παιδιά. Η οικονομική κρίση των τελευταίων ετών και τα ιδιαίτερα επιβαρυνόμενα κοινωνικά συστήματα συνέβαλαν σε αυτό επί πλέον. Τα τελευταία δέκα χρόνια της κρίσης, περισσότεροι από 500.000 άνθρωποι έχουν εγκαταλείψει τη χώρα, σύμφωνα π.χ. με τον Ιατρικό Σύλλογο Αθηνών περίπου 18.000 γιατροί. Η Ελλάδα χάνει έτσι μεγάλο μέρος των ειδικευμένων νέων ταλέντων της.

Η γήρανση και η μείωση του πληθυσμού έχουν σοβαρές συνέπειες για την οικονομική ανάπτυξη. Αυτό θα κάνει το δημογραφικό πρόβλημα της Ελλάδας πραγματική απειλή για την οικονομική ανάπτυξη της χώρας. Ο πρωθυπουργός κ. Μητσοτάκης θεωρεί επίσης ότι η γήρανση αποτελεί "υποθήκη για το μέλλον της χώρας μας" και τώρα θέλει να πάρει αντίμετρα με μπόνους και υποστήριξη για νεαρά ζευγάρια. Οι ειδικοί εκτιμούν ότι περίπου 400.000 οικογένειες θα λάβουν τις νέες επιδοτήσεις γέννησης μεταξύ 2020 και 2024. Η κυβέρνηση σχεδιάζει επίσης υψηλότερα επιδόματα παιδιών και σχεδιάζει να επενδύσει σε μεγάλο βαθμό σε νηπιαγωγεία.

## Δημοκρατία

Αυτή η μείωση του πληθυσμού δεν μπορεί όμως να αφήνει αδιάφορη τους εταίρους της Ελλάδας. Ως εκ τούτου, η Ελλάδα πρέπει να υποστηριχθεί για να μπορέσει να αναπτυχθεί. Για να επιτευχθεί αυτό, η Ελλάδα χρειάζεται εμπιστοσύνη και σταθερότητα. Μόνο με εμπιστοσύνη και σταθερότητα η Ελλάδα θα γίνει ενδιαφέρουσα για τους ανθρώπους που έχουν εγκαταλείψει τη χώρα σε περιόδους κρίσης και για νέους ανθρώπους, επιχειρηματίες, τουρίστες και εργαζόμενους που μπορούν να συμβάλουν στην ευημερία της χώρας. Μια Ελλάδα όμως που σήμερα υπερασπίζεται μόνη της τα ανατολικά σύνορα της Ευρώπης και που οι αμυντικές δαπάνες της είναι οι υψηλότερες όλων των μελών της ΕΕ εξαιτίας ενός αναξιόπιστου και συνεχώς απειλητικού εταίρου της στο NATO δεν μπορεί να αναπτυχθεί και να ευημερήσει τόσο γρήγορα. Η μεγάλη ανησυχία μας είναι ότι μετά την δυσάρεσκεια που οφείλεται στην οικονομική κρίση, η απογοήτευση του πληθυσμού λόγω της προσφυγικής κρίσης και της έλλειψης αλληλεγγύης και υποστήριξης των ευρωπαϊών εταίρων θα αυξάνεται συνεχώς έτσι, ώστε η κατάσταση στη χώρα να κινδυνεύει πραγματικά να μετατοπισθεί κοινωνικά. Ταυτόχρονα, η εξέλιξη αυτή αποτελεί σοβαρή απειλή για τη δημοκρατία στην Ευρώπη. Θα συμφωνήστε μαζί μου ότι οι εικόνες των τελευταίων ημερών από τα ελληνικά νησιά και τα ελληνοτουρκικά σύνορα είναι μόνο τροφή για τους εχθρούς της φιλελεύθερης δημοκρατίας και της ευρωπαϊκής ολοκλήρωσης.

Ας μην αποθαρρυνόμαστε αλλά ας κοιτάξουμε προς το μέλλον με θάρρος και εμπιστοσύνη. Χαίρομαι να έχουμε μια ζωντανή συζήτηση και μια επιτυχημένη βραδυά.

## **Grußwort des Vizepräsidenten der DHW, Jorgo Chatzimarkakis, Generalsekretär von HydrogenEurope**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

seien Sie willkommen zu unserer heutigen Veranstaltung, die einen besonderen Schwerpunkt auf eine Herausforderung und Chance im Rahmen der Energiewende zugleich legt: Wir beschäftigen uns heute Abend mit dem Ausstieg aus der Förderung der Braunkohle.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über die Präsenz des Wirtschaftsministers des Landes Brandenburg, Professor Jörg Steinbach, und des Gouverneurs der griechischen Region Westmakedonien, Giorgos Kasapidis.

Westmakedonien geht mutig voran! Es ist beachtlich, dass die siebtgrößte Braunkohleregion der Welt im Grunde schon zehn Jahre früher aus der Förderung von Braunkohle ausscheidet, als das in den bundesdeutschen Ländern der Fall sein wird. Dies hat was mit dem Anspruch der immer noch neuen griechischen Regierung unter Ministerpräsident Mitsotakis zu tun, der dieser Tage vor vielen Herausforderungen steht, wie uns die Bilder an der griechisch-türkischen Grenze jeden Tag vor Augen führen.

Besonders in der Verantwortung für den Braunkohle-Ausstieg steht in der Tat der Gouverneur vor Ort. Giorgos Kasapidis gehört der Partei des Ministerpräsidenten an, was hoffentlich viele Dinge erleichtern wird. Gleichwohl muss er sich um einen Ersatz für die Braunkohle kümmern, die immerhin zu mehr als einem Drittel zur Strom- und Wärmeproduktion Nord-Griechenlands beiträgt. Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als Abgeordneter kam er bereits in der Vergangenheit mit dem Thema Wasserstoff in Berührung. An seinem ersten Tag im Amt, saß er auch im Büro des Ministerpräsidenten und warb für ein starkes Engagement im Sinne der erneuerbaren Energien und im Sinne des Wasserstoffs. Wasserstoff kann Energie speichern, Wasserstoff kann erneuerbare Energie auch günstig transportieren. Dies ermunterte den Gouverneur aktiv beim europäischen Wasserstoffverband nachzuhören, welche Möglichkeiten er mit seiner Region hat. Das war eine gute Idee, denn als Generalsekretär eben dieses Verbandes und Vizepräsident der DHW konnte ich sofortigen sachlichen Rat geben. So erwarb sich Giorgos Kasapidis Stück für Stück Kompetenz auf diesem Gebiet. Er engagiert sich seitdem im Rahmen der so genannten IPCEIs, also der „Important Projects of Common European Interest“. Diese Projekte können aufgrund der hohen Innovation und auch der hohen Investitionen mit einer bis zu 100-prozentigen Förderung auf nationaler Ebene rechnen.

Für West-Makedonien ist der Einsatz des Wasserstoffs ideal, denn die Nutzung von Wasserstoff in Brennstoffzellen ermöglicht die Erzeugung von Strom und von Wärme gleichzeitig. Da die Erzeugung von Fernwärme in dieser griechischen Region auch auf Basis von Braunkohle erfolgte, kann man mit der Wasserstofftechnologie mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Im Rahmen seiner Bemühungen konnte somit ein Projekt zusammengestellt werden, an dem sich Partner aus Griechenland, Deutschland, Italien und Belgien beteiligen, namens White Dragon. Insgesamt würden bei dem jetzigen Stand acht Unternehmen einen Investitionsschub von 2,5 Milliarden € verursachen. Etwa 1,5 GW an Energie würden in Wasserstoff umgewandelt was einer jährlichen Vermeidung von CO<sub>2</sub> in Höhe von 1,5 Millionen t entspricht. Es spielt der Region positiv in die Hände, dass mit der Transadriatischen Pipeline TAP eine Infrastruktur zur Verfügung stehen wird, mit der Wasserstoff auch günstig exportiert werden kann, in diesem Falle nach Italien. Außerdem könnte in Zeiten einer Unterversorgung Wasserstoff auf der Basis von Methan aus der TAP erzeugt werden.

Interessant für den heutigen Abend ist, wie beide Regionen, die ja vom Braunkohleausstieg betroffen sind, oder sollte ich sagen begünstigt sind, ihre Investitionsstrategie vielleicht sogar miteinander abstimmen. Beide können voneinander lernen, und mit Professor Steinbach hat die Landesregierung einen Fachmann in ihren Reihen, der sich eben nicht nur dem Thema Elektromobilität per Batterie verschrieben hat, Stichwort TESLA; er hat ebenfalls sehr früh Kontakt mit dem europäischen Wasserstoffverband aufgenommen. Im Rahmen der IPCEI-Entwicklung haben beide Regionen auch gemeinsam ihr Anliegen präsentiert. Es ist gut vorstellbar, dass sie auch im Rahmen der Ausstiegspolitik auf EU-Ebene eine gemeinsame Linie fahren werden.

Hierfür kann heute Abend ein weiterer Grundstein gelegt werden. Als DHW freuen wir uns, dass wir das morgige Deutsch-Griechische Wirtschaftsforum als Rahmen nutzen können, um diese Kooperation ein wenig zu befördern. Wir sind Ihnen Herr Gouverneur, Herr Minister, dankbar, dass Sie am heutigen Abend hier sind, um mit uns gemeinsam diese Strategie zu besprechen.

## **Χαιρετισμός του Αντιπροέδρου και Γεν. Γραμματέως του Συνδέσμου της Εθρωπαϊκής Βιομηχανίας Υδρογόνου HydrogenEurope, Γιώργου Χατζημαρκάκη**

Κυρίες και κύριοι,

σας καλωσορίζω σήμερα στην συνάντησή μας, η οποία δίνει ιδιαίτερη έμφαση σε μια πρόκληση και ευκαιρία στο πλαίσιο του ενεργειακού μετασχηματισμού: Συζητούμε απόψε για τη σταδιακή κατάργηση της εξόρυξης λιγνίτη.

Χαιρόμαστε ιδιαίτερα με την παρουσία του Υπουργού Οικονομίας του κράτους του Βρανδεμβούργου, του καθηγητή Jörg Steinbach και του Περιφερειάρχη Δυτικής Μακεδονίας, Γιώργου Κασαπίδη.

Η Δυτική Μακεδονία σημειώνει γενναία πρόοδο! Αξίζει να σημειωθεί ότι στην έβδομη μεγαλύτερη περιοχή εξόρυξη λιγνίτη στον κόσμο ο ενεργειακός μετασχηματισμός προβλέπεται δέκα χρόνια νωρίτερα από ό, τι θα συμβεί στα Γερμανία. Αυτό έχει να κάνει με τους υψηλούς στόχους της νέας ελληνικής κυβέρνησης υπό τον πρωθυπουργό Κυριάκο Μητσοτάκη, ο οποίος αντιμετωπίζει πολλές προκλήσεις αυτές τις μέρες, όπως μας δείχνουν οι εικόνες στα ελληνοτουρκικά σύνορα κάθε μέρα.

Ο Περιφερειάρχης είναι πράγματι ο μεγάλος υπεύθυνος για τον ενεργειακό μετασχηματισμό στην περιοχή του. Ο Γιώργος Κασαπίδης είναι μέλος στο ίδιο κόμμα με τον Πρωθυπουργό, γεγονός που σίγουρα θα διευκολύνει πολλά πράγματα. Ωστόσο, πρέπει να βρει τρόπους αντικατάστασης του λιγνίτη, ο οποίος συμβάλλει περισσότερο από το ένα τρίτο στην παραγωγή ηλεκτρισμού και θερμότητας στη Βόρεια Ελλάδα. Λόγω της θητείας του σαν βουλευτής στο παρελθόν, είχε ήδη από τότε έρθει σε επαφή με το υδρογόνο. Μόλις δε ανέλαβε τα καθήκοντά του, βρισκόταν από την πρώτη μέρα στο γραφείο του πρωθυπουργού και αγωνιζόταν για μια ισχυρή δέσμευση της Κεντρικής Διακυβέρνησης για ανανεώσιμες πηγές ενέργειας και το υδρογόνο. Το υδρογόνο μπορεί να αποθηκεύσει ενέργεια αλλά συγχρόνως μπορεί επίσης να μεταφέρει ανανεώσιμες πηγές ενέργειας φθηνά. Αυτό ενθάρρυνε τον Περιφερειάρχη να έρθει σε επαφή και να μελετήσει ενεργά με τον Σύνδεσμο της Ευρωπαϊκής Βιομηχανίας Υδρογόνου τις δυνητικές ευκαιρίες για την περιοχή του. Αυτή ήταν μια καλή ιδέα, διότι ως Γενικός Γραμματέας αυτής της ένωσης και Αντιπρόεδρος του DHW είχα την δυνατότητα να δώσω άμεσες και ρεαλιστικές συμβουλές. Έτσι ο Γιώργος Κασαπίδης απέκτησε γρήγορα σημαντικές γνώσεις σε αυτόν τον τομέα. Από τότε συμμετέχει στις λεγόμενες πρωτοβουλίες IPCEI, τα "Σημαντικά Έργα Κοινού Ευρωπαϊκού Ενδιαφέροντος". Λόγω του υψηλού επιπέδου καινοτομίας και του υψηλού επιπέδου επενδύσεων, τα έργα αυτά μπορούν να αντλήσουν χρηματοδότηση έως και 100% σε εθνικό επίπεδο.

Το υδρογόνο είναι ιδανική λύση για τη Δυτική Μακεδονία, εφόσον η χρησιμοποίηση υδρογόνου σε κυψέλες καυσίμου επιτρέπει ταυτόχρονα την παραγωγή ηλεκτρισμού και θερμότητας. Δεδομένου ότι η τηλεθέρμανση δημιουργήθηκε επίσης με βάση τον λιγνίτη σε αυτήν την ελληνική περιφέρεια, η τεχνολογία υδρογόνου μπορεί να πετύχει σε πολλά μέτωπα. Στο πλαίσιο των δραστηριοτήτων του, κατάφερε να δημιουργηθεί μία συνεργασία στην οποία συμμετέχουν εταίροι από την Ελλάδα, την Γερμανία, την Ιταλία και το Βέλγιο, το λεγόμενο White Dragon. Συνολικά, οκτώ εταιρείες προτίθενται αυτήν την στιγμή να επενδύσουν 2,5 δισ. Ευρώ. Περίπου 1,5 GW ενέργειας θα μετατραπεί σε υδρογόνο, πράγμα που αντιστοιχεί σε ετήσια αποφυγή 1,5 εκατ. Τόνων διοξειδίου του άνθρακα. Θετικό ρόλο σε όλα αυτά θα παίξει σίγουρα και το γεγονός ότι μέσω του ΤΑΠ (Transadriatic Pipeline) θα υπάρξει η κατάλληλη υποδομή για φθηνή εξαγωγή υδρογόνου από την Δυτική Μακεδονία και σε άλλες χώρες όπως π.χ. την Ιταλία. Επιπλέον και σε περιόδους ανεπαρκούς ροής φυσικού αερίου θα μπορούσε να δημιουργηθεί υδρογόνο με βάση το μεθάνιο.

Το σημαντικό της σημερινής μας συνάντησης είναι πώς έχουμε δύο περιφέρειες, οι οποίες ενώ επηρεάζονται από τη σταδιακή κατάργησης εξόρυξης του λιγνίτη, ή πρέπει να πω ευνοούνται, έχουν την δυνατότητα όμως να συντονίσουν την επενδυτική τους στρατηγική μελλοντικά. Και οι δύο μπορούν να μάθουν η μία από την άλλη, και με τον καθηγητή Steinbach, η Κυβέρνηση του Βρανδεμβούργου έχει έναν ειδικό στις τάξεις της, ο οποίος ναι μεν τάχθηκε υπέρ της ηλεκτροκίνησης με μπαταρία, λέξη-κλειδί TESLA, επικοινωνήσε όμως συγχρόνως από πολύ νωρίς με τον Σύνδεσμο της Ευρωπαϊκής Βιομηχανίας Υδρογόνου. Έτσι και οι δύο περιφέρειες μπόρεσαν να παρουσιάσουν μαζί τα σχέδιά τους στο πλαίσιο της ανάπτυξης της ευρωπαϊκής πρωτοβουλίας IPCEI. Οπότε είναι πολύ πιθανό οι δύο αυτές περιφέρειες να ακολουθήσουν επίσης μια κοινή γραμμή στην πολιτική απολιγνιτοποίησής τους σε ευρωπαϊκό επίπεδο.

Μακάρι στην σημερινή συνάντηση να στηθεί η βάση μίας τέτοιας συνεργασίας. Χαιρόμαστε σαν Ελληνογερμανικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος που μπορούμε να συμβάλλουμε στην προώθηση αυτής της συνεργασίας στα πλαίσια του αυριανού Γερmano-Ελληνικού Οικονομικού Φόρουμ. Σας ευχαριστούμε, κύριε Περιφερειάρχα και κύριε Υπουργέ, που είστε εδώ απόψε για να συζητήσουμε από κοινού αυτή τη στρατηγική.

---

## 25. MÄRZ: GRIECHISCHER NATIONALFEIERTAG UND DAS GRIECHENLAND DER ZWEI KRISEN

**Aus Anlass des griechischen Nationalfeiertages hat Phedon Codjambopoulo, Präsident der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW), folgende Erklärung abgegeben:**

“25. März: Griechischer Nationalfeiertag und das Griechenland der zwei Krisen.

Heute ist in der Tat ein bedeutender Tag. Zum ersten Mal in seiner modernen Geschichte feiert das Griechentum buchstäblich Zuhause.

Nach Marathon, Thermopylen und Salamis war auch die griechische Revolution 1821 ein Kampf gegen einen östlichen Eroberer und Tyrannen. Eine weitere Schlacht, die das griechische Volk aber vereint gewonnen hat.



Nach den Ereignissen der letzten Wochen wird allerdings eins wieder wahr: die Geschichte wiederholt sich. Das kleine Griechenland ist erneut aufgefordert, sich einem heftigen, wütenden und unvorhersehbaren sichtbaren und unsichtbaren Feind zu stellen.

Europa, dessen östliche Grenzen Griechenland verteidigen muss, beginnt langsam aber stetig zu verstehen, wie wichtig dieses Griechenland für seine

Zukunft ist und wie wichtig die europäische Unterstützung und Solidarität mit Griechenland im Umgang mit dem sichtbaren und dem unsichtbaren Feind ist. Die Krise lehrt uns nämlich zudem: Für die Verteidigung der gemeinsamen europäischen Grenze gegen den sichtbaren Feind gibt Griechenland viele Milliarden aus, die sie aber so dringend für den Kampf gegen den unsichtbaren Feind benötigt. Anstatt in Gesundheit, Bildung, Entwicklung und Sozialsysteme zu investieren, muss Griechenland aufgrund seiner geopolitischen Lage riesige Summen ausgeben, um die gemeinsamen Grenzen zu verteidigen und zu schützen. Unsummen, die es jetzt so sehr braucht, wo es begann, sich aus der Finanzkrise zu erholen.

Das sollte die Lehre aus der heutigen Krise für die Freunde und Partner Griechenlands in der EU sein. Die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung (DHW) erwartet von Deutschland und der deutschen Regierung eine Meinungsführerschaft in dieser Sache innerhalb Europas.

Die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung (DHW) bekennt sich weiterhin zur deutsch-griechischen Zusammenarbeit und zur Bedeutung der liberalen Demokratie und der europäischen Einigung.“

## „Corona-Absagen“ häufen sich

Das 4. Deutsch-Griechische Jugendforum, das vom 4. bis zum 7. Mai in Griechenland geplant war, musste wegen der Coronakrise abgesagt werden. In einer Pressemitteilung teilte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vor wenigen Tagen mit, dass aufgrund der Einschränkungen zur Vorbeugung einer Infektion mit Covid-19 das 4. Jugendforum nicht mehr wie ursprünglich geplant stattfinden kann.

Auch die Deutsche Hellas Gesellschaft (Bonn) gab bekannt, dass infolge der Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie alle Aktivitäten zur Durchführung des Programms zunächst bis zum 19. April (Ende der westlichen Osterferien) eingestellt werden. Die für den 4. April angesetzte Mitgliederversammlung der DGG Böblingen/Sindelfingen musste aus demselben Grund abgesagt werden, sie soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die DGG Kiel hatte die GZ schon vor einigen Tagen informiert, dass wegen der aktuellen Lage bezüglich des Coronavirus das griechische Generalkonsulat in Hamburg bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen worden ist. (GZeb)

## DHW fordert stärkere Rolle Berlins

Die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung (DHW) bekennt sich weiterhin zur deutsch-griechischen Zusammenarbeit, zur Bedeutung der liberalen Demokratie und der europäischen Einigung. Das betonte DHW-Präsident Phedon Codjampopoulo in der vorigen Woche aus Anlass des griechischen Nationalfeiertages (25.3.). In der Pressemitteilung nahm er dabei sowohl auf die Corona-Pandemie als auch auf die Lage an der griechisch-türkischen Grenze am Evros-Fluss Bezug. „Das kleine Griechenland ist erneut aufgefordert, sich einem heftigen, wütenden und unvorhersehbaren sichtbaren und unsichtbaren Feind zu stellen“, betont Codjampopoulo. Europa, dessen östliche Grenzen Griechenland verteidigen müsse, beginne zu verstehen, wie wichtig dieses Griechenland für seine Zukunft und wie wichtig die europäische Unterstützung für und Solidarität mit Griechenland sei. Hellas sei zur Verteidigung der gemeinsamen europäischen Grenze gegen den sichtbaren Feind gezwungen, viele Milliarden auszugeben, die es aber dringend für den Kampf gegen den unsichtbaren Feind benötige. Anstatt in Gesundheit, Bildung, Entwicklung und Sozialsysteme zu investieren, müsse Griechenland aufgrund seiner geopolitischen Lage riesige Summen ausgeben, um die



DHW-Präsident Phedon Codjampopoulo  
(Foto: GZdhw)

gemeinsamen Grenzen zu verteidigen und zu schützen. Die DHW erwarte von Deutschland und der deutschen Regierung eine Meinungsführerschaft in dieser Sache innerhalb Europas, so der DHW-Präsident. (GZeb)

Informationen zum Coronavirus bieten die Webseiten der Vertretungen der deutschsprachigen Länder in Athen:

**Deutschland**  
Tel.: +30 210 72 85 111, [www.griechenland.diplo.de](http://www.griechenland.diplo.de)  
**Österreich**  
Tel.: +30 210 72 57 270, [bmcia.gov.at/bel-athen](http://bmcia.gov.at/bel-athen)  
**Schweiz**  
Tel.: +30 210 7230 364/6, [www.oa.admin.ch/athens](http://www.oa.admin.ch/athens)  
**Luxembourg**  
Tel.: +30 210 72 564 00, <https://lhenos.msc.lu/fr>

## Nützliche Kontakte in Griechenland

- Deutsch-Griechischer Verein Philadelphia, Tel.: 210 6848 009, [www.philadel-club.gr](http://www.philadel-club.gr)
- Deutsche Katholische Gemeinde St. Michael Athen, Tel.: 210 6252 647, [www.dkgathen.net](http://www.dkgathen.net)
- Evangelische Kirche deutscher Sprache in Athen, Tel.: 210 3612 713, [ekathen.org](http://ekathen.org)
- Deutsches Kontakt- und Informationszentrum, [deutscheskontaktzentrum@gmail.com](mailto:deutscheskontaktzentrum@gmail.com), [dkiz.gr](http://dkiz.gr)
- Evangelische Kirche deutscher Sprache in Thessaloniki, Tel.: 2310 274 472, [www.evklthes.de](http://www.evklthes.de)
- Evangelische Kirche deutscher Sprache auf Rhodos (Ökumen. Zentrum), Tel.: 22410 74652, [ev-kirche-rhodos.com](http://ev-kirche-rhodos.com)
- Evangelische Kirchengemeinde Kreta, Heraklion, Tel.: 2810 285680, [www.evklkreta.de](http://www.evklkreta.de)





**DHW**  
DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

**Adresse:**  
DHW-Zentrale  
Eupener Str. 150, D-50933 Köln  
Fon +49 221 3979776  
Fax +49 221 3979778  
[www.dhvw.de](http://www.dhvw.de); [info@dhvw.de](mailto:info@dhvw.de)

Köln, im Juli 2020

**An**

**Die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland**

Den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
Den Bundesminister des Inneren, für Bau und Heimat  
Die Mitglieder des Innenausschusses des Deutschen Bundestages  
Die Ministerpräsidenten der Bundesländer  
Die Innenminister der Bundesländer  
Die Integrationsminister der Bundesländer  
Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung  
Die Beauftragten für Kirchen und Religionsgemeinschaften der Bundestagsfraktionen  
Den Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit

Nachrichtlich an:

Den Vorsitzenden des Stephanuskreises der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Prof. Dr. Susanne Schröter, Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam, Frankfurt  
Volker Beck, CERES - Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, Univ. Bochum  
Den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz  
Den Vorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland  
Den Vorsitzenden der Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland  
Den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

**Betr. : Über den Umgang mit der DITIB in Deutschland nach der provokativen Umwidmung der Hagia Sophia in eine Moschee**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umwidmung der Hagia Sophia seitens des türkischen Staates hat schockiert. Der einseitige Akt in Bezug auf ein bedeutendes Weltkulturerbe ohne Rücksprache mit der UNESCO stellt einen Anschlag auf die Zivilisation dar. Und als solches war er auch gemeint, insofern handelt sich um eine gezielte Provokation nicht nur aller Christinnen und Christen sondern der gesamten Weltgemeinschaft.

Aus Sicht der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung, einer Interessengemeinschaft von wirtschaftlich tätigen Griechinnen und Griechen in Deutschland darf diese Aktion nicht unbeantwortet bleiben. Wir wollen dabei ein besonderes Licht auf diejenigen werfen, die den Beschluss des türkischen Staates auch auf deutschem Boden umsetzen.

Tatsache ist, dass mit dem Gerichtsbeschluss und dem Präsidialdekret Erdogans zur Umwidmung der Hagia Sophia in eine Moschee, diese in die Verantwortung der Diyanet übergeben worden ist. So hat auch diese umgehend die zuständigen zwei Imame und die vier Muezzins ernannt, die fünfmal am Tag von den Minaretten der Hagia Sophia zum Gebet aufrufen werden.

Die Diyanet ist gleichzeitig auch die Behörde, die die Moscheen in Deutschland über die DITIB finanziert, organisiert, führt und kontrolliert. Nach der Umwidmung der Hagia Sophia zu einer Moschee kann die Diyanet und damit auch ihre Ableger, die DITIB in Deutschland und die ATIB in Österreich, nicht mehr ernsthaft als Partner im Dialog zwischen den Religionen und von der interreligiösen Toleranz und Verständigung angesehen werden.

Wir bitten Sie daher dringend dazu beizutragen, das Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der DITIB dahingehend zu korrigieren, dass sämtliche politische und finanzielle Unterstützung unmittelbar beendet wird.

Wir möchten unsere Forderung mit folgenden Argumenten untermauern:

- Mit der Umwidmung der Hagia Sophia in eine Moschee, beendet die türkische Politik, unterstützt von der gleichgeschalteten türkischen Justiz, das säkulare Gesicht der Türkei. Der mutige Nobelpreisträger Orhan Pamuk sagt: „Diese Entscheidung nimmt vielen Türken den Stolz, eine säkulare muslimische Nation zu sein“. Dieser Schritt ist ein weiterer zu einer zunehmenden Islamisierung des öffentlichen Lebens in der Türkei, wie sie von Präsident Erdogan seit Jahren massiv betrieben und von der DITIB in Deutschland vertreten und gutgeheißen worden ist.
- Mit der Umwidmung der Hagia Sophia in eine Moschee fördern Erdogan, die türkische Justiz und die Diyanet/DITIB den Konflikt zwischen den Religionsgemeinschaften und die Verschlechterung zu den christlichen Nachbarländern, aber auch zum Judentum. Denn die Hagia Sophia ist für die orthodoxen Kirchen eines ihrer wichtigsten Heiligtümer genauso wie der Petersdom in Rom für die Katholiken oder die Klagemauer in Jerusalem für die Juden.
- Die Umwidmung der Hagia Sophia in eine Moschee ist kein singulärer Akt Präsident Erdogans und der türkischen Justiz. Es ist ein Teil einer Kette von Provokationen gegenüber der christlichen Welt seit 2007. Damals wurde die erste Hagia Sophia in der historischen Stadt Bizya (türk. Vize) vom Museum in eine Moschee umgewidmet. 2011 folgte die Hagia Sophia in Nicaea (türk. Iznik) und 2013 die Hagia Sophia in Trapezunt (türk. Trabzon). Die DITIB fordert in Deutschland die Freiheit, überall und in jedweder Größe Moscheen zu errichten, ihre Dachbehörde aber, die Diyanet in der Türkei, konfisziert und leibt sich Kirchen, Klöster und konfessionelle gemeinnützige Institutionen (Krankenhäuser, Kinderheime, etc.) auf der Basis entsprechender Gesetze, die die Rechte von religiösen Minderheiten dort missachten, ein.
- Mit der Förderung und Tolerierung der DITIB-Moscheen in Deutschland unterstützen Sie Präsident Erdogans Kalkül. Seine symbolpolitische Aggression macht deutschlandweit Schlagzeilen und er kann sich als Erbe des Eroberers von Konstantinopel als Triumphator über das Christentum und als Schutzherr der Muslime weltweit inszenieren. Damit schürt er gleichzeitig Spannungen zwischen den Religionen im Land. Brauchen wir Zellen dieser Propaganda in Deutschland?
- Es ist Fakt, dass die Diyanet, die Islamisierung der Hagia Sophia vorangetrieben hat. Gleichzeitig hilft sie mit Missionseifer auch dem Expansionsdrang Präsident Erdogans im Ausland. Europa soll laut Diyanet vom Balkan bis Deutschland planvoll islamisiert werden. Die Flüchtlingsströme (bald auch zunehmend über Libyen) spielen dabei eine Schlüsselrolle, etwa mit von Ankara finanzierten Moscheebauten, um den geflüchteten Gläubigen in der Fremde ein Heimatsgefühl zu geben. Wie sagte es Präsident Erdogan 1998: »Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.« Diesem Versprechen ist er seitdem treu geblieben. Weshalb wollen wir mit der staatlichen Förderung der DITIB Zellen dieser Propaganda in Deutschland weiterhin unterstützen?
- In muslimisch dominierten Balkanstaaten wie Albanien, Bosnien und dem Kosovo (alles Anwärter auf eine EU-Mitgliedschaft) betreibt Präsident Erdogan Kolonialpolitik mittels Investitionen, Finanzhilfen, Kulturarbeit und nicht zuletzt Religionsförderung Arm in Arm mit der Diyanet. Über sie finanziert er den Bau von Moscheen, muslimische Schulen und Hochschulen sowie Heime. Wer über so viel Geld verfügt, braucht keine deutsche Finanzhilfe und keine fremde Förderung für solche Zellen der Propaganda.
- Eine der wichtigsten Zielgruppen der Integrationspolitik in Deutschland ist die Jugend. Deutschland wünscht sich eine westlich orientierte, integere und integrierte Jugend türkischer Herkunft. Präsident Erdogans Ziel ist aber ein anderes. Er will „eine fromme Jugend“ heranziehen auch wenn die Mehrheit der jungen Türken sich dieser religiösen Indoktrination widersetzt und sich eher an der Seite des Westens sehen will. Seine Stütze dabei sind die Diyanet und in Deutschland die DITIB. Jetzt aber, wo die türkische Jugend Präsident Erdogan offenbar zunehmend den Rücken kehrt, darf die deutsche Politik nicht zu dessen Unterstützer machen, indem sie die DITIB weiterhin mit deutschen Mitteln ausstattet.

Am 24. Juli werden die Muezzins von den vier Minaretten der Hagia Sophia zum Gebet rufen. Wir fordern Sie mit allem Nachdruck auf: Setzen Sie am 24. Juli ein Signal und beenden Sie jedwede Unterstützung – egal ob politischer oder finanzieller Natur – für die DITIB, diese antichristliche, antisemitische, integrationsfeindliche und rassistische Organisation türkisch-islamistischer Propaganda, Spionage und Indoktrination in Deutschland. Das wäre die richtige Antwort auf Präsident Erdogans Strategie, die in der Umwidmung der Hagia Sophia einen vorläufigen und für religiös tolerante Staaten völlig inakzeptablen Höhepunkt gefunden hat.

In der Erwartung einer raschen und deutlichen Reaktion, verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

**Phedon G. Codjambopoulo**  
PRÄSIDENT

**Fotios Papadopoulos**  
GENERALSEKRETÄR

**Xenofon Grigoriadis**  
VIZEPRÄSIDENT

**Konstantin Karagianakis**  
FINANZVORSTAND

**Jannis Bourlos-May**  
PRÄSIDENT 1993-2004

**Jorgo Chatzimarkakis**  
PRÄSIDENT 2004-2014

---

## Deutsch-Griechisches Jugendwerk



## Eröffnung und Einweihung des Büros des Deutsch- Griechischen Jugendwerks in Leipzig

Anfang Oktober wurde das Deutschland-Büro des  
Deutsch-Griechischen Jugendwerks in Leipzig

feierlich eröffnet und eingeweiht. Hier die Meldung  
von Franziska Giffey, Bundesministerin für Familien,  
Jugend, Senioren und Frauen, in deren Zuständigkeit  
das Jugendwerk fällt:

„Viele Grüße aus Leipzig! Hier habe ich heute  
gemeinsam mit dem Leipziger Oberbürgermeister  
Burkhard Jung und dem Bürgermeister der Stadt  
Thessaloniki Konstadinos Servas das Deutsche Büro  
des Deutsch-Griechischen Jugendwerks eingeweiht  
und dem künftigem Generalsekretär Gerasimos Bekas  
die Schlüssel übergeben. Zu Beginn des nächsten Jahres soll das Deutsch-Griechische Jugendwerk  
seine Arbeit aufnehmen.



In den kommenden Monaten wird das deutsche  
Büro zusammen mit den griechischen Partnern  
die Voraussetzungen für den Start des  
Jugendwerkes schaffen, zum Beispiel indem die  
dafür notwendigen Förderrichtlinien erarbeitet  
und verabschiedet werden. Ich freue mich, dass  
wir ganz in der Nähe des historischen Leipziger  
Marktplatzes schöne Räume für das Jugendwerk  
gefunden haben.

Mit der Ansiedlung dieser internationalen  
Organisation im Osten Deutschlands setzen wir  
ein Zeichen für die europäische Idee und geben  
dem europäischen Gedanken ein weiteres

Gesicht. Auch wenn direkte Begegnungen im Moment durch Corona nur sehr eingeschränkt möglich sind, ist es wichtig, dass wir die Mobilität junger Menschen durch internationale Kontakte und den Jugendaustausch weiter unterstützen und fördern.

Es wird wieder die Zeit kommen, in der mehr als digitaler Austausch möglich ist. Das Deutsch-Griechische Jugendwerk wird dazu beitragen, das Verständnis junger Menschen beider Länder füreinander zu verbessern, Vorurteile abzubauen und die Lebensweisen, Traditionen und Mentalitäten im jeweils anderen Land zu verstehen - das ist gut für die jungen Menschen beider Länder, aber auch für ganz Europa. Denn für Europas Zukunft brauchen wir ihre Ideen, ihre Kraft und ihre Stimmen.“



Von offizieller griechischer Seite war auch dabei der Generalsekretär für Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen im Bildungsministerium Griechenlands, Dr. Georgios Voutsinos.

Das Ziel der Bundesregierung, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Griechenland



auszubauen, geht auf den Koalitionsvertrag der vergangenen Legislaturperiode zurück. Die Gründung des Jugendwerkes hat das BMFSFJ mit einem Sonderprogramm zur Intensivierung des deutsch-griechischen Jugendaustausches vorbereitet. Dadurch konnten viele wichtige Partner in beiden Ländern vernetzt werden. So haben bereits mehr als 8.000 junge Menschen und Fachkräfte der Jugendarbeit an Begegnungen in Deutschland und Griechenland teilgenommen. In fünf Fachforen haben jeweils 150 junge Teilnehmende diskutiert und Vorschläge erarbeitet, wie zukünftig zum Beispiel die

Erinnerungsarbeit in die Jugendbegegnungen besser eingebunden werden kann.

Dieses Engagement will die Bundesregierung im Deutsch-Griechischen Jugendwerk ausbauen und verstärken. Dafür wird das Jugendwerk ab 2021 in den Büros in Leipzig und Thessaloniki arbeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Akteure des Austausches, Vereine, Verbände, Einsatzstellen, Fachkräfte und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beraten, Informationsveranstaltungen durchführen und konkrete Begegnungen fördern.



**Μάριος Παπαδόπουλος, Αντιπρόεδρος ΒΕΘ:**

**«Στην Ευρώπη χρειαζόμαστε ένα ενιαίο μοντέλο επαγγελματικής εκπαίδευσης»**



Ο Μάριος Παπαδόπουλος, Αντιπρόεδρος του Βιοτεχνικού Επιμελητηρίου Θεσσαλονίκης και Πρόεδρος της Συντεχνίας Καταστηματαρχών Ζαχαροπλαστών Θεσσαλονίκης, ανήκει από τους πρώτους που μαζί με τον αιώνιο Πρόεδρο του ΒΕΘ Παναγιώτη Παπαδόπουλο ανταποκρίθηκαν θετικά στο κάλεσμα της Ελληνογερμανικής Συνέλευσης για συνεργασία και αδελφοποίηση των επιμελητηρίων. Έτσι πρωτοστάτησε στην αδελφοποίηση των Βιοτεχνικών Επιμελητηρίων Θεσσαλονίκης και Κολωνίας.

Η ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΓΝΩΜΗ συνομίλησε με τον Μάριο Παπαδόπουλο στα πλαίσια των εορτασμών για την Επανένωση της Γερμανίας και την 30<sup>η</sup> επέτειο αδελφοποίησης των πόλεων Θεσσαλονίκης και Κολωνίας παρουσία του Γενικού Προξένου της Γερμανίας στην Θεσ/νίκη Βάλτερ Στέχελ, της Αρχιδημάρχου της Κολωνίας Χενριέτε Ρέκερ και του Δημάρχου της πόλης Γιάννη Μπουτάρη. Ειδικά δε γι αυτήν την επέτειο ο Μάριος Παπαδόπουλος, ιδιοκτήτης του ζαχαροπλαστικού «Αβέρωφ», έφτιαξε επετειακή μπουκιά σοκολάτα σε ειδικό περιτύλιγμα και οργάνωσε μαζί με γερμανό συνάδελφό του τον μπουφέ των γλυκισμάτων.



Ε.Γ.: Τον Οκτώβριο στα πλαίσια των εορτασμών για την επανένωση της Γερμανίας εσείς μαζί με Γερμανό συνάδελφό σας φτιάξατε τον μπουφέ των γλυκισμάτων, κάτι που όχι μόνον εξέπληξε αλλά και θαυμάστηκε από όλους τους καλεσμένους. Ποιανού ήταν αυτή η ιδέα και πώς πραγματοποιήθηκε αυτή η πρωτότυπη πρωτοβουλία; Θα υπάρχει και συνέχεια;

Μ.Π.: Η ιδέα της σύμπραξης των δυο ex. pastry chef για την δημιουργία των γλυκών προέκυψε μετά από μια συζήτηση που είχα με τον Γεν.Πρόξενο της Γερμανίας στην Θεσσαλονίκη κ. Walter Stechel σχετικά με τον εορτασμό που ήθελε να οργανώσει στη Θεσσαλονίκη για την επανένωση των δύο Γερμανιών. Θεωρήσαμε από κοινού μεγάλη ευκαιρία να δείξουμε στο κοινό της Θεσσαλονίκης ότι τέτοιου είδους συνέργειες βοηθούν στην ενδυνάμωση των σχέσεων ανάμεσα στις δύο χώρες. Το τελικό αποτέλεσμα ήταν εξαιρετικό καθώς στην εκδήλωση οι καλεσμένοι είχαν την χαρά να δοκιμάσουν γλυκά και από τις δύο χώρες αλλά και μαθητές της ζαχαροπλαστικής τέχνης είχαν την ευκαιρία να δουλέψουν με έναν εξαιρετικό εκπρόσωπο της σύγχρονης ζαχαροπλαστικής τέχνης της Γερμανίας τον Matthias

Ludwigs. Νομίζω ότι σύντομα αυτή η συνεργασία θα αρχίσει να αποδίδει καρπούς και θα δούμε σύντομα μια κοινή δράση στον χώρο της ζαχαροπλαστικής ανάμεσα στις δύο χώρες.



Ε.Γ.: Ήδη εδώ και αρκετό καιρό ο κλάδος της ζαχαροπλαστικής αναζητεί συνεργασίες και συνέργειες με ομολόγους του στην Ευρώπη. Με την Γερμανία έχει αναπτυχθεί μία ιδιαίτερη σχέση μετά την αδελφοποίηση του Βιοτεχνικού Επιμελητηρίου

Κολωνίας (Β.Ε.Κ.) με το ΒΕΘ, ακόμη επί προεδρίας του αείμνηστου Παναγιώτη Παπαδόπουλου. Τί έχετε να μας πείτε πάνω σε αυτό;

Μ.Π.: Είναι αλήθεια ότι τα τελευταία χρόνια Β.Ε.Θ. και Β.Ε.Κ. έχουν αναπτύξει ιδιαίτερη σχέση με την βοήθεια της Ελληνογερμανικής Συνέλευσης και στόχος είναι η ανταλλαγή τεχνογνωσίας τόσο ως προς την λειτουργική σχέση των δύο επιμελητηρίων αλλά συνάμα και την βοήθεια των τεχνικών επαγγελματιών προκειμένου να υπάρξει όπου πρέπει εξίσωση των τεχνικών πτυχίων ή πιστοποίηση δεξιοτήτων όπου αυτή χρειάζεται. Στα πλαίσια αυτής της επαφής και σχέσης υπήρξε πολύ σημαντική η βοήθεια για την υλοποίηση της παραπάνω εκδήλωσης του Β.Ε.Κ. και του διευθυντή του κ. Fuchs που από την πρώτη στιγμή αγκάλιασε αυτή την προσπάθεια.

**Ε.Γ.:** Σε αντίθεση με την εκπαίδευση στην ζαχαροπλαστική στην Ελλάδα οι Γερμανοί που θέλουν να ακολουθήσουν αυτόν τον κλάδο περνούν από την λεγόμενη διττή ή δυαδική εκπαίδευση. Μία εκπαίδευση που με λίγα λόγια εμπεριέχει και σχολείο και πρακτική εξάσκηση σε εργαστήριο. Πιστεύετε ότι κάποτε θα εναρμονιστεί η εκπαίδευση σε τέτοια επαγγέλματα πανευρωπαϊκά;

**Μ.Π.:** Αυτό δεν το γνωρίζω πανευρωπαϊκά. Ωστόσο το σύστημα λειτουργεί τα τελευταία χρόνια στις σχολές του Ο.Α.Ε.Δ. Αλλά πιστεύω ότι μολονότι είναι ένα πολύ καλό και αποδοτικό σύστημα τουλάχιστον στην ελληνική επικράτεια χρειάζεται κάποιες διορθώσεις. Γι αυτό είναι πολύ σημαντική η συνδρομή των γερμανικών επιμελητηρίων στην μεταφορά τεχνογνωσίας ακόμα και προς το Υπουργείο Παιδείας προκειμένου να έχουμε εφάμιλλη λειτουργία των συστημάτων. Ένα απλό copy paste δεν είναι πάντα αρκετό!!!!

**Ε.Γ.:** Επειδή η διττή ή δυαδική εκπαίδευση – όπως εφαρμόζεται στην Γερμανία - ήδη αναγνωρίζεται πανευρωπαϊκά και θεωρείται ισάξια του „bachelor“ πιστεύετε ότι θα οφελούσε την επαγγελματική εκπαίδευση στην Ελλάδα η ένταξη στοιχείων του γερμανικού μοντέλου στο ελληνικό εκπαιδευτικό πρόγραμμα; Πώς το βλέπει ο επιχειρηματικός κόσμος και πώς το κράτος, το οποίο θα πρέπει να δημιουργήσει το ανάλογο νομικό πλαίσιο;

**Μ.Π.:** Κατά την γνώμη μου σε μία ενωμένη Ευρώπη πρέπει να υπάρχει ένα ενιαίο μοντέλο εκπαίδευσης προκειμένου να μην “εμποδίζεται” η δυνατότητα εργασίας κάθε Ευρωπαίου πολίτη σε μία διαφορετική χώρα της Ευρώπης αλλά και από την άλλη να αναγνωρίζονται εύκολα τα τεχνικά και επαγγελματικά του προσόντα χωρίς να χρειάζεται κάτι παραπάνω. Νομίζω ότι η Γερμανία έχει εδώ και πολλά χρόνια στηρίξει και αναπτύξει αυτό το μοντέλο και μπορεί πραγματικά να αποτελέσει σε πολλά σημεία πρότυπο. Ο επιχειρηματικός κόσμος από την άλλη πάντα αγκαλιάζει θετικά όλα όσα γίνονται για να βρίσκει προσωπικό άρτιο με γνώση και τεχνική κατάρτιση και είμαι σίγουρος ότι ένα ενιαίο και ξεκάθαρο σύστημα θα αγκαλιαστεί από όλους με χαρά.



**Ε.Γ.:** Στην Ελλάδα πολύς κόσμος είναι ακόμη της άποψης ότι η παιδεία και μαζί της και η επαγγελματική εκπαίδευση είναι και πρέπει να παραμείνουν αποκλειστική ευθύνη του κράτους. Στην Γερμανία γνωρίσατε μέσω του Βιοτεχνικού Επιμελητηρίου της Κολωνίας πώς ένας φορέας ΝΠΔΔ αναλαμβάνει πλήρως αυτόν τον τομέα εκπαίδευσης από την σύναψη συμβολαίου εκπαίδευσης μεταξύ εκπαιδευόμενου και εκπαιδευτή/επιχειρηματία μέχρι της τελικής εξέτασης. Τώρα που στην Ελλάδα οι μικρομεσαίες επιχειρήσεις δεν είναι υποχρεωμένες να είναι μέλη κάποιου επιμελητηρίου, πιστεύετε ότι η εκπαίδευση μπορεί να καταστεί πόλος έλξης ώστε τα επιμελητήρια να κερδίσουν πάλι νέα μέλη ή όσοι έφυγαν να επανακάμψουν πάλι σε αυτά;

**Μ.Π.:** Είναι αλήθεια ότι το εκπαιδευτικό μοντέλο της Γερμανίας και της διαχείρισης του από τα Επιμελητήρια διαφέρει πολύ από το αντίστοιχο ελληνικό. Ωστόσο θα ήθελα να επαναλάβω το πόσο σημαντικό θα είναι να παρθούν αποφάσεις σημαντικές για το μέλλον της εκπαίδευσης σε μία ενιαία Ευρώπη. Στα πλαίσια αυτά θα πρέπει να επιμερισθούν πολλά πράγματα και να ξεφύγουν από την κλειστή κρατική διαχείριση. Η σημασία των Επιμελητηρίων και του ρόλου που καλούνται να παίξουν ακόμα και στον Παγκόσμιο χάρτη είναι διαφορετική από τον τρόπο που μέχρι σήμερα αντιμετωπίζονται από τις ελληνικές κυβερνήσεις. Η τεχνική εκπαίδευση μπορεί να αποτελέσει έναν πρώτο άξονα διαφοροποίησης αλλά νομίζω ότι υπάρχουν και άλλες αρμοδιότητες που έχουν τα επιμελητήρια της Γερμανίας που τα κάνει απαραίτητα για την επιχειρηματική κοινότητα.

**Ε.Γ.:** Από το 2010 η κυβέρνηση της Γερμανίας μέσω της Ελληνογερμανικής Συνέλευσης προσπαθεί να φέρει πιο κοντά Δήμους και Περιφέρειες και τους φορείς τους – μεταξύ αυτών και των Επιμελητηρίων – ώστε να ενισχυθεί η περιφέρεια και οι ελληνικές μικρομεσαίες

επιχειρήσεις να γίνουν πιο ανταγωνιστικές και εξωστρεφείς. Τόσο ο Δήμος Θεσσαλονίκης όσο και τα επιμελητήρια της πόλης ήσαν από τους πρώτους που στήριξαν αυτήν την συνεργασία. Πώς την κρίνετε εσείς που είχατε την τύχη να την παρακολουθήσετε από τα πρώτα βήματα και ποιός ο ρόλος της ελληνικής Διασποράς κατά την γνώμη σας;

Μ.Π.: Είναι αλήθεια ότι η Γερμανική κυβέρνηση δια μέσου της Ελληνογερμανικής Συνέλευσης έχει ξεκινήσει ένα πολύ σημαντικό βήμα στην ενίσχυση των σχέσεων αλλά και στη μεταφορά καλών πρακτικών από τις δύο πλευρές. Πιστεύω ότι η ίδια αυτή η προσπάθεια αποτελεί από μόνη της ένα ιδιαίτερο μοντέλο, ένα θα έλεγα case of study, καθώς δεν είναι κάτι που το βλέπουμε να συμβαίνει με άλλες ευρωπαϊκές χώρες. Η Θεσσαλονίκη χαρακτηρίζεται πάντα για τον εξωστρεφή της χαρακτήρα και στα πλαίσια αυτά νομίζω ότι είναι πολύ φυσιολογικό να δέχεται με ευχαρίστηση τέτοιου είδους συνέργειες. Από την άλλη βέβαια ο ρόλος της ελληνικής επιχειρηματικής κοινότητας της διασποράς είναι πραγματικά πολύ σημαντικός και θα αποτελέσει στο μέλλον την σταθερή βάση επικοινωνίας με τους αντίστοιχους φορείς των Ευρωπαϊκών χωρών. **Οφείλω να ομολογήσω ότι ως προς την Γερμανία ο Γερμανοελληνικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος DHW και ο Πρόεδρος του Φαίδων Κοτσαμπόπουλος αποτέλεσαν από την αρχή της επαφής μας με το Βιοτεχνικό Επιμελητήριο Κολωνίας σθεναροί υποστηρικτές αυτής της δράσης.**

Ολοκληρώνοντας θα ήθελα να επισημάνω ότι η ανταλλαγή εμπειριών και ορθών πρακτικών ανάμεσα σε αντίστοιχους Ευρωπαϊκούς φορείς - όπως τα Επιμελητήρια - βοηθούν ακόμα περισσότερο στην ενίσχυση της Ευρωπαϊκής ιδέας τόσο σε επιχειρηματικό όσο και σε κοινωνικό επίπεδο.

## COLLAGE – Dies und das















# BERUFSAUSBILDUNG IM HANDWERK ΕΠΑΓΓΕΛΜΑΤΙΚΗ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗ ΣΤΟ ΒΙΟΤΕΧΝΙΚΟ ΚΛΑΔΟ



**ZUKUNFT BEGINNT HIER!**  
**ΤΟ ΜΕΛΛΟΝ ΑΡΧΙΖΕΙ ΕΔΩ!**

Handwerkskammer  
zu Köln



**ZMI** Zentrum für  
Mehrsprachigkeit  
und Integration

HERAUSGEGEBEN VON ZMI, DHW UND HWK

ΕΚΔΟΣΗ ΤΟΥ ΒΙΟΤΕΧΝΙΚΟΥ ΕΠΙΜΕΛΗΤΗΡΙΟΥ ΚΟΛΩΝΙΑΣ ΚΑΙ ΤΟΥ ΓΕΡΜΑΝΟ-  
ΕΛΛΗΝΙΚΟΥ ΕΠΙΧΕΙΡΗΜΑΤΙΚΟΥ ΣΥΝΔΕΣΜΟΥ DHW

# Das Präsidium der DHW

## Präsident Phedon Codjambopoulo



Niedergel. Arzt für Radiologie

Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin am Evang. Krankenhaus Köln-Kalk

DHW – Eupener Str. 150, D – 50933 Köln

Tel. +49 221 39 79 776; Fax +49 221 39 79 778

[info\(at\)dhwv.de](mailto:info@dhwv.de)

Träger der Integrationsmedaille der Bundesregierung (2014)

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande (2018)

## Generalsekretär Fotios Papadopoulos



Rechtsanwalt

Kanzlei: Wallrafplatz 2-4, 50667 Köln

Tel.: +49 221 97613674+49 177 6200438

Fax: +49 221 2574397

[f.papadopoulos\(at\)netcologne.de](mailto:f.papadopoulos@netcologne.de)

## Finanzvorstand Dipl. Kfm Konstantin Karagianakis



Finanzberater

KONSTANTIN FINANCE

Königsallee 60F, D-40212 Düsseldorf

Tel. +49 211 24810377

[k.karagianakis@icloud.com](mailto:k.karagianakis@icloud.com)

## Vizepräsident Jannis Bourlos-May



Dipl.Kfm./Unternehmensberater

Oberländer Ufer 196, D – 50968 Köln

Tel. +49 221 46 80 686, Fax +49 221 4680687

[jannis\(at\)bourlos-may.de](mailto:jannis@bourlos-may.de)

## Vizepräsident Jorgo Chatzimarkakis



Generalsekretär von Hydrogen Europe – Europäischer Verband der Wasserstoffindustrie

DHW – Eupener Str. 150, D – 50933 Köln

Tel. +49 221 39 79 776 Fax +49 221 39 79 778

[info\(at\)dhwv.de](mailto:info@dhwv.de)

## Vizepräsident Xenofon Grigoriadis



Geschäftsführer  
TREELOGICS Software Services GmbH  
Im Hellengarten 4, D – 53127 Bonn  
Tel +49 228 180 31278  
Fax +49 228 180 31279  
[xg\(at\)trellogics.de](mailto:xg(at)trellogics.de)

## Der Bundesvorstand der DHW

Der Bundesvorstand der DHW besteht aus dem Präsidium sowie den  
Leitungen der Sektionen der DHW und der Arbeitskreise

### Sektion Köln-Bonn-Aachen



**Konstantin MARTI**  
Dipl. Kfm. – MBA (D)  
Certified Financial Planner  
MLP Finanzdienstleistungen AG – Köln III  
Cäcilienkloster 8, D - 50676 Köln  
Telefon: 02212089750  
Fax: 06222 9090 7103  
Mobil: 01792008352  
[constantin.marti\(at\)mlp.de](mailto:constantin.marti(at)mlp.de)



**Fotios PAPAPOULOS**  
Rechtsanwalt  
Allgemein beeidigter Dolmetscher und ermächtigter  
Übersetzer/griechische Sprache  
Kanzlei am Wallrafplatz  
Wallrafplatz 2-4, D - 50667 Köln  
Tel. +49 221 97613674  
Tel. +49 177 6200438  
Fax +49 221 2574397  
[f.papadopoulos\(at\)netcologne.de](mailto:f.papadopoulos(at)netcologne.de)

### Sektion Düsseldorf/Rhein-Ruhr



**Konstantinos MAGGOUTAS**  
Dipl. Ing. Nachrichtentechnik  
IT-Consultant, Software Architekt  
Business Critical Systems  
HEWLETT PACKARD GmbH  
Tel. +49 162 2898058  
[Costas.maggoutas\(at\)hp.com](mailto:Costas.maggoutas(at)hp.com)



**Konstantinos GERGIANAKIS**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
MS POS GmbH  
Giesslerallee 1, D - 47877 Willich  
Tel. +49.2154 81254 10  
Fax +49.2154 81254 19  
[kgergianakis\(at\)mspos.net](mailto:kgergianakis@mspos.net)  
NRW-Preis für erfolgreichen Jungunternehmer 2007



**Konstantin KARAGIANAKIS**  
Dipl.-Kaufmann  
PLANSECUR GmbH  
Königsallee 60F,D - 40212 Düsseldorf  
Tel. +49 211 46 86 06 61  
Fax + 49 211 46 86 13 09  
Mobil 01 70 / 802 09 41  
[k.karagianakis\(at\)plansecur.de](mailto:k.karagianakis@plansecur.de)  
Finanzberater des Jahres 2015 des Fachmagazins EURO

### Sektion Hannover/Niedersachsen



**Despina KAZANTZIDOU**  
Dipl. Informatikerin/Geschäftsführerin  
UNISOLO GmbH  
Gaußstraße 7, D - 38106 Braunschweig  
Tel. +49 531 12161 - 0  
Fax +49 531 12161 - 29  
[info\(at\)unisolo.de](mailto:info@unisolo.de)  
Mitglied verschiedener Ausschüsse der IHK Braunschweig;  
Mitglied im Beirat des Arbeitgeberverbandes Braunschweig;  
frühere Vorsitzende der Griechischen Kulturgemeinde  
Braunschweig und Umgebung

### Sektion Hamburg/Hanse



**Dr. Virginia GREEN**  
Geschäftsführerin  
ENCOS GmbH & Co. KG  
Buxtehuder Straße 29, D - 21073 Hamburg  
Tel. +49 40 7511580  
Fax +49 40 75115830  
[info\(at\)encos.de](mailto:info@encos.de)  
Managerin des Jahres 2014 des TÜV Nord; Mitglied der  
Hauptversammlung der IHK Hamburg



**Petros TOSSIOS**  
Dipl. oec.  
Sales-Trader Corporates/Financial Markets  
Bremer Landesbank  
Domshof 26, D - 28195 Bremen  
[petros.tossios\(at\)bremerlandesbank.de](mailto:petros.tossios@bremerlandesbank.de)

## Sektion Berlin/Brandenburg



**Ioannis LAZOS**

Rechtsanwalt – Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Kanzlei Michel – LLP Berlin  
Potsdamer Platz 9, D - 10117 Berlin  
Tel. +49.30.887 754-21  
Fax. +49.30.887 754-97  
[ioannis.lazos\(at\)michel-llp.de](mailto:ioannis.lazos(at)michel-llp.de)



**Konstantina KAPELLÉ**

Kapellé und Vieten GbR –  
Generalvertretung Allianz am Bundesplatz  
Bundesallee 61-62, D - 12161 Berlin  
Telefon: +49 30 8639290  
Telefax: +49 30 8639290  
[konstantina.kapelle\(at\)allianz.de](mailto:konstantina.kapelle(at)allianz.de)



**Kimon SIAFARIKAS**

Rechtsanwalt / Partner  
Rechtsanwälte Siafarikas Berlin  
Geschäftsführung / Partner  
PMS Project Consult Engineering GmbH  
Alt-Moabit 134, D - 10557 Berlin-Tiergarten  
Tel.: +49 (0)30 287 027 - 66  
Fax: +49 (0)30 287 027 - 67  
[mail\(at\)kanzlei-siafarikas.de](mailto:mail(at)kanzlei-siafarikas.de)

## Sektion Frankfurt/Rhein-Main



**Dr. rer. pol. Maria Sofianopoulou-Ruck**

Dipl. Ing. Architektin,  
Gebäudeenergieberaterin  
ARCHITEKTUR CONSULTING  
Neurothstr. 3, D - 61440 Oberursel  
Tel. +49 6171 55902  
Mobil +49 176 5161 7408  
[Sofianopoulou-Ruck\(at\)t-online.de](mailto:Sofianopoulou-Ruck(at)t-online.de)

## Sektion Metropolregion Stuttgart



**Dr. Ing. Lambis Tassakos**  
Unternehmer  
[Lambis.tassakos\(at\)gmail.com](mailto:Lambis.tassakos(at)gmail.com)



**Petros Vogiatzis**  
Unternehmer  
VOGIATZIS Die Gebäudeprofis  
Neckarstraße 55, D - 71334 Waiblingen  
Tel.: +49 7151 9 75 09-6  
Fax: +49 7151 9 75 09-77  
[info\(at\)gebaeudeprofis.de](mailto:info(at)gebaeudeprofis.de)  
[www.gebaeudeprofis.de](http://www.gebaeudeprofis.de)



**Konstantin Moschopoulos**  
Rechtsanwalt, LL.M. (Univ. of London)  
ABMO RÄe in Partnerschaft  
Büro Stuttgart:  
Tel. +49 711 912 463 63  
Fax +49 711912 463 64  
Büro Köln:  
Tel. +49 221 471 62 68  
Fax +49 221 272 45 85  
[km\(at\)kanzlei-abmo.de](mailto:km(at)kanzlei-abmo.de)

### Sektion Metropolregion München



**Stavros Kostantinidis**  
Rechtsanwalt  
Sozietät GOLLOB Rechtsanwälte  
Keplerstraße 1, D - 81679 München  
Tel. +49 89 4 19 52 33  
Fax +49 89 4 19 52 359  
[s.kostantinidis\(at\)gmx.de](mailto:s.kostantinidis(at)gmx.de)  
[www.gollob-jur.de](http://www.gollob-jur.de)  
Mitgl. d. Aufsichtsrats Grob Aircraft AG und des Klinikums Agatharied;  
Mitgl. d. Kuratoriums des Deutschen Museums und der Hauner'schen  
Kinderklinik; Vorsitz Europaunion München;  
Träger: Bayerischer Verdienstorden; Europa-Medaille der Bayerischen  
Staatsregierung; Goldenes Großkreuz des Erzbistums Athen; Goldenes  
Kreuz der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland



**Michael Laux**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für internationales Wirtschaftsrecht, Solicitor & Notary Public (Scotland), LL.M., MCI Arb., Partner  
Löffler & Partner

[www.lexmuc.com](http://www.lexmuc.com)

[laux\(at\)lexmuc.com](mailto:laux(at)lexmuc.com)

Präsident des Deutschen Anwaltvereins Griechenland

**Sektion Metropolregion Nürnberg**



**Dipl.Ing./Dipl. Wirtsch.-Ing. Dimitrios Koranis**

Inhaber und Geschäftsführer  
AGORAS e.K.  
KORANIS Purchasing Solutions

[www.agoras.de](http://www.agoras.de)

[www.koranis.de](http://www.koranis.de)

[d.koranis\(at\)agoras.de](mailto:d.koranis(at)agoras.de)

[d.koranis\(at\)koranis.de](mailto:d.koranis(at)koranis.de)

Mitgliederkoordinator und Partnerdirektor des Henlein BNI  
Nürnberg

**Sektion Leipzig / Sachsen**



**Dipl. Betr. Paul Guloglou**

Inhaber  
PAGUS Maschinen GmbH  
Südallee 1, OT Hohenprießnitz  
D - 04838 Zschepplin  
Tel. +49 34242 505-60  
Fax: +49 34242 505-76

[info\(at\)pagus.eu](mailto:info(at)pagus.eu)

<http://www.pagus.eu/>

<http://shop.pagus.eu>

**Sektion Metropolregion Rhein-Neckar**



**Manousos Zoulakis**  
Rechtsanwalt  
Kanzlei Sommer & Zoulakis  
C 4, 11 – D - 68159 Mannheim  
Tel: + 49 (0) 621- 400 42 98 0  
Fax: + 49 (0) 621- 400 42 98 22  
[zentrale\(at\)dhvw.de](mailto:zentrale(at)dhvw.de)  
[www.sommer-zoulakis.net](http://www.sommer-zoulakis.net)

### Vertretung Athen / Griechenland



**Pavlos Telidis**  
Inhaber  
PHARMAHOUSE GmbH  
Filodameias 3-5, GR - 104 42 Athen  
Tel.+30 210 5144461  
Fax.+30 210 5144463  
[dhw.telidis\(at\)gmail.com](mailto:dhw.telidis(at)gmail.com)

### Sektion Thessaloniki / Nordgriechenland



**Dipl. Volksw. Odysseas Athanasiadis**  
Unternehmensberater, Journalist  
Schwerpunkt: Energie, Immobilien, Lebensmittel  
Tel. 00 30 2311 1251618  
[odathanas\(at\)ath.forthnet.gr](mailto:odathanas(at)ath.forthnet.gr)  
Vorsitzender des Vereins der griechischen Alumni der Univ.  
Heidelberg

### Wirtschaftssenat



**Athanasios Titonis**  
CEO des Internationalen Flughafens  
von Ras El Khaima (Vereinigte Arabische  
Emirate)

## Arbeitskreis Mittelstand



**Dr. Spyros Chaveles**  
Geschäftsführender Partner  
CAPCELLENCE Mittelstandspartner GmbH  
Gasstraße 4, D - 22761 Hamburg  
Tel. +49 40 307 007 06  
Fax: +49 40 307 007 77  
[spyros.chaveles\(at\)capcellence.de](mailto:spyros.chaveles(at)capcellence.de)  
[www.capcellence.de](http://www.capcellence.de)

## Arbeitskreis IT und Kommunikation



**Xenofon Grigoriadis**  
Geschäftsführer  
TREELOGICS Software Services GmbH  
Im Hellengarten 4, D – 53127 Bonn  
Tel +49 228 180 31278  
Fax +49 228 180 31279  
[xg\(at\)treelogics.de](mailto:xg(at)treelogics.de)  
[www.treelogics.de](http://www.treelogics.de)

## Arbeitskreis Lebensmittelhandel



**Dipl. Volksw. Tryfon Kolitsopoulos**  
Sales Manager / Inhaber  
TRY-K Business Consulting  
Postfach 7672, D – 53076 Bonn  
Tel +49 228 971 60 49-0  
Fax +49 228 971 60 49-9  
[food\(at\)try-k.de](mailto:food(at)try-k.de)  
[www.try-k.de](http://www.try-k.de)

## Arbeitskreis Tourismus



**Andreas Stefanis, M.A.**  
Marketing- und Vertriebspartner für die Tourismus-  
und Hotelindustrie / CEO  
STEFANIS Marketing Consulting GmbH  
Parzivalstraße 17a, D-14476 Potsdam  
Tel. +49 (0)33201 50830  
Fax: +49 (0)33201 50831  
[andreas\(at\)stefanis-consulting.de](mailto:andreas(at)stefanis-consulting.de)  
[www.stefanis-consulting.de](http://www.stefanis-consulting.de)  
[www.channel-manager-hotels.com](http://www.channel-manager-hotels.com)

## Arbeitskreis Neue Migration



**Dipl. Psych. Tzeni Akrivopoulou**  
Personal- und Karriereberaterin und Coach  
peðiaconsulting Personalentwicklung  
Pasteurstraße 1A, D - 50735 Köln  
Fon +49 221 99998504  
[www.pediaconsulting.de](http://www.pediaconsulting.de)  
[akrivopoulou\(at\)pediaconsulting.de](mailto:akrivopoulou(at)pediaconsulting.de)

## Arbeitskreis Unternehmen aus Griechenland



**Yanni Paniaras**  
Executive Director, Greece at TITAN  
Mining & Metals  
[y.paniaras\(at\)gmail.com](mailto:y.paniaras(at)gmail.com)

## Arbeitskreis Unternehmen und Hochschule



**Elias Papatheodorou**  
Chief Executive Officer  
GENKYOTEX S.A.  
16, Chemin des Aulx, CH-1228  
Plan-Les-Ouates  
[epapatheodorou\(at\)yahoo.com](mailto:epapatheodorou(at)yahoo.com)

## Arbeitskreis Gastronomie



**Panajotis Katrantzidis**  
Inhaber  
Puntoquattro GmbH  
Olpener Str. 234, D – 51103 Köln  
Tel. 0049 221 8392083  
Fax 0049 221 8392084  
[info\(at\)puntoquattro.de](mailto:info(at)puntoquattro.de)

## Arbeitskreis Start Ups



**Dr. Wassilios Kazakos**  
Leiter Marketing und Vertrieb  
disy Informationssysteme GmbH  
76133 Karlsruhe  
[kazakos\(at\)gmail.com](mailto:kazakos(at)gmail.com)

## Wirtschaftsjunioren



**Vasilis Pavegos**  
Rechtstreferendar  
[zentrale\(at\)dhvw.de](mailto:zentrale(at)dhvw.de)



### **Das DHW-Erkennungszeichen**

Tragen Sie es, bekennen Sie sich zur DHW und zeigen Sie, dass Sie aktives Mitglied des bundesdeutschen Netzwerks der deutsch-griechischen Wirtschaft sind.

Sollten Sie noch keins besitzen, so senden Sie eine Mail an: [zentrale@dhvw.de](mailto:zentrale@dhvw.de)